



Älter werden in Kiel

2013/2014



Deutsches
Rotes
Kreuz



Kiel.

Diakonie
Altholstein



In Kiel für Menschen seit über 100 Jahren.

Die Stadtmission ist ein moderner sozialer
Dienstleister mit traditionellen Wurzeln.

Propst-Becker-Haus

Seniorenpflegeheim, mit
Kurzzeitpflege, Langzeit-
pflege, Tagespflegestätte
und Wohngruppe für
demenziell veränderte
Menschen

Saarbrückenstr. 48
24114 Kiel
Tel. 0431 26044-200
Fax 0431 26044-299
pbb@stadtmission-kiel.de

Paul-Fleming-Haus

Gerontopsychiatrische
Facheinrichtung, mit
Kurzzeitpflege und
Langzeitpflege

Paul-Fleming-Str. 3
24114 Kiel
Tel. 0431 26044-300
Fax 0431 26044-329
pfh@stadtmission-kiel.de

Altenhilfezentrum Heikendorf

Seniorenpflegeheim, mit
Kurzzeitpflege, Langzeit-
pflege und Wohnen mit
Service

Langer Rehm 14-16
24226 Heikendorf
Tel. 0431 24874-0
Fax 0431 24874-29
ahz-heikendorf@stadtmission-kiel.de

Haus Wahlstedt

Pflegeeinrichtung für
demenziell veränderte
Menschen

Waldstr. 31
23812 Wahlstedt
Tel. 04554 70205-0
Fax 04554 70205-280
info@haus-wahlstedt.de



Haseer Straße 22 · 24113 Kiel · Tel. 0431/26044-100 · info@stadtmission-kiel.de

stadtmission

Evangelische Stadtmission Kiel gemeinnützige Organisation
im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf
Mitglied im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein

Liebe Kielerinnen, liebe Kieler,

die 8. Auflage der Broschüre „Älter werden in Kiel – 2013/2014“ liegt nun vor mit Hinweisen, Adressen und Tipps für das Leben in Ihrer Stadt.

Mit der aktualisierten und inhaltlich weiterentwickelten Neuauflage werden erneut zahlreiche Informationen übersichtlich bereitgestellt. Ortsnahe Beratungs-, Versorgungs- und Wohnangebote unterstützen ältere Menschen in Kiel, so lange wie möglich selbstbestimmt im eigenen Zuhause und im vertrauten Umfeld leben zu können. Eine umfangreiche Zusammenstellung von Angeboten aus den Bereichen Bildung, Kultur, Freizeit und Sport zeigt auf, wie das Älterwerden attraktiv gestaltet werden kann.

Überarbeitet und erweitert zeigt sich diesmal nicht nur der Inhalt, sondern auch die Gestaltung der Broschüre. Wir haben die Empfehlungen des sechsten Altenberichts der Bundesregierung aufgegriffen und uns bewusst für ein Bild vom Alter

entschieden, das gängige Klischees gegen den Strich bürstet. Fantasie, Liebe, Hoffnung und Träume mögen uns alle bis ins hohe Alter begleiten.

Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Kiel, dem Beirat für Seniorinnen und Senioren und der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Kiel erstellt. In sieben Auflagen wurden bisher mehr als 73.000 Exemplare der Broschüre verteilt, dazu kommen jetzt mit dieser Auflage weitere 15.000 Exemplare.

Unser Dank gilt allen, die an der Entstehung der Broschüre „Älter werden in Kiel“ mitgewirkt haben, und auch denen, die durch eine Werbeanzeige dazu beitragen, dass dieser Wegweiser kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann.

Übrigens: Die Broschüre ist auch im Internet unter www.kiel.de/aelterwerden einsehbar.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.



Adolf-Martin Möller

Adolf-Martin Möller
Stadtrat für Soziales, Jugend,
Gesundheit, Wohnen, Schule und Sport

Jürgen Klagge

Jürgen Klagge
Vorsitzender des Beirates
für Seniorinnen und Senioren

Nahmen Roeloffs

Nahmen Roeloffs
Vorsitzender der Kreisarbeitsgemein-
schaft der freien Wohlfahrtsverbände

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Branchenverzeichnis 5

Hinweise in verschiedenen Sprachen 6

1 Allgemeine Beratung 8

1.1 Beirat für Seniorinnen und Senioren der
Landeshauptstadt Kiel 8

1.2 Leitstelle „Älter werden“ 8

1.3 Pflegestützpunkt 9

1.4 Leistungen zur Pflege 10

1.5 Heimaufsicht 11

1.6 Sozialzentren in den Stadtteilen 11

1.7 Bürger- und Ordnungsamt 12

1.8 Beratung für ältere Menschen mit
ausländischen Wurzeln 13

1.9 Leitstelle für Menschen mit Behinderung 16

1.10 Die Gleichstellungsbeauftragte/
Referat für Gleichstellung 16

1.11 Wohlfahrtsverbände 17

1.12 Sozialverbände 20

2 Beratung und Information in Einzelfragen 22

2.1 Ältere aktive Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer 22

2.2 Betreuung 22

2.3 Grundsicherung im Alter und bei
Erwerbsminderung/Kiel-Pass 22

2.4 Öffentlicher Personennahverkehr 23

2.5 Pflegeportal 24

2.6 PflegeNotTelefon in Schleswig-Holstein/
sozialrechtliche Erstberatung 24

2.7 Pflegeversicherung 25

2.8 Psychologische Beratung/Trauerbegleitung/
Telefonseelsorge 27

2.9 Rentenberatung/Renten-Service 28

2.10 Rechtsberatung 28

2.11 Schuldnerberatung 29

2.12 Schutz vor Kriminalität,
Gewalt und Verkehrsunfällen 29

2.13 Selbsthilfegruppen 30

2.14 Testament 30

2.15 Todesfall 31

2.16 Dauergrabpflege 32

2.17 Verbraucherberatung 33

2.18 Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung,
Patientenverfügung 33

2.19 Wohnungsangelegenheiten 34

2.20 Gebührenbefreiung 35

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH

Chemnitzstr. 33 · 24116 Kiel
Tel. 04 31/ 16 97-0 · Fax 04 31/ 16 97-4131
www.krankenhaus-kiel.de
info@krankenhaus-kiel.de



Klinik für Geriatrie: So viel Hilfe wie nötig – so viel Selbständigkeit wie möglich
Die Geriatrie versteht sich als fachübergreifende Medizin für ältere Menschen mit dem Ziel, eine selbständige Lebensführung wiederherzustellen, d. h. Pflegebedürftigkeit zu vermeiden. Die Geriatriische Klinik ist eine hochmodern ausgestattete Fachabteilung mit 79 Krankenhausbetten und 20 teilstationären Behandlungsplätzen in einer Tagesklinik. Zusätzlich zur akutmedizinischen Diagnostik und Therapie geht es um eine frühzeitig einsetzende individuell abgestimmte Rehabilitationsbehandlung. Die Aufgabe wird von einem fachübergreifend arbeitenden Team erfüllt, zu dem geriatrisch erfahrene Fachärzte für Neurologie, Psychiatrie und Innere Medizin, Physiotherapeuten, Masseure, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen und Sozialpädagogen gehören.

Kontakt:

kom. Leitung: Dr. Martina Thieves
Sekretariat: Ute Stender
Tel. 04 31/ 16 97-81 01
Fax 04 31/ 16 97-81 02
E-Mail: geriatrie@krankenhaus-kiel.de



**Ein Unternehmen der
Landeshauptstadt Kiel**

Lornsen Apotheke

persönlich aktiv

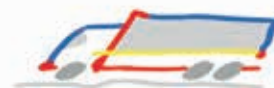
■ Lieferservice:
Kostenfrei im
Großraum Kiel

■ Öffnungszeiten:
Montag–Samstag
von 8–20 Uhr

**04 31
56 54 94**

Holtenauer Straße 80 · 24105 Kiel · www.lornsen-apotheke.de

3	Bildung/Kultur/Freizeit und Sport.....	36	5.4	Hausnotruf.....	61
3.1	Landeshauptstadt Kiel: Leitstelle		5.5	Barrierefreie Wohnraumanpassung.....	62
	„Älter werden“	36	5.6	Ambulante Pflege.....	63
3.2	Stadtbücherei der Landeshauptstadt Kiel.....	37	5.6.1	Pflegende Angehörige.....	63
3.3	Volkshochschule der Landeshauptstadt Kiel	38	5.6.2	Ambulante Pflegedienste	64
3.4	Stadtgalerie, KulturForum und Stadtbilderei	39	5.7	Hauswirtschaftliche Hilfen.....	72
3.5	Treffpunkte und andere Aktivitäten im Stadtteil.....	39	5.8	Pflegeverbände	73
3.6	Allgemeine wissenschaftliche Bildungsangebote an der Christian-Albrechts-Universität.....	43	6	Besondere Unterstützungsangebote	74
3.7	Sport und Bewegung.....	44	6.1	Tagespflege	74
3.8	Theater, Musik und Tanz	45	6.2	Kurzzeitpflege	75
3.9	Fernsehen, Radio, Medien.....	46	6.3	Angebote für demenzkranke Menschen und deren Angehörige.....	78
3.10	Weitere Bildungsangebote.....	47	6.4	Begleitung in der letzten Lebensphase.....	82
3.11	Internet und Neue Medien	48	6.5	Palliative Versorgung	83
3.12	Reisen – Kuren – Ausflüge	49	6.5.1	Palliativstation	84
3.13	Freiwilliges Engagement	50	6.5.2	Spezialisierte ambulante palliative Versorgung....	85
3.14	Besuchsdienst für ältere Menschen, die in Pflegeeinrichtungen leben.....	51	7	Wohnformen im Alter	86
4	Gesundheit – Gesundheitsvorsorge	52	7.1	Alternative Wohnformen.....	86
4.1	Gesundheitsvorsorge.....	52	7.2	Altengerechtes Wohnen/Altenwohnungen und -wohnanlagen	87
4.2	Körperliche Erkrankungen	52	7.3	Wohnen mit Service	91
4.3	Psychische Erkrankungen.....	55	7.4	Senioren- und Pflegeeinrichtungen (Senioren- und Pflegeheime)	96
4.4	Sucht.....	56	Impressum	102	
4.5	Krankenhausaufenthalt.....	56	Stichwortverzeichnis	103	
4.6	Die Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit/ Medizinrechts-Beratungsnetz	58			
4.7	Patientenombudsmann/-frau Schleswig- Holstein e. V./Pflegeombudsteam	58			
5	Unterstützung und Pflege für das Wohnen zu Hause.....	59			
5.1	Broschüre zu Serviceleistungen und Bringdiensten	59			
5.2	Mittagstisch	59			
5.3	Mahlzeitendienste	60			



NUPPENAU & DOOSE
Umzüge Klavier- und Flügeltransporte

Besichtigung & Beratung · Möbelmontagen
Verpackungsarbeiten · Lagerung · Haushaltsauflösungen

NUPPENAU & DOOSE · Holzkoppelweg 15 · 24118 Kiel
0431- 67 11 15 · www.nuppenau-kiel.de · info@nuppenau-kiel.de

Jetzt einen Monat kostenfrei testen



>> Ich sorge vor - mit dem
Malteser Hausnotruf <<

Der Malteser Hausnotruf bringt Hilfe in Minutenschnelle – mit dem Notrufsender an Arm oder Halskette. So kann permanente Pflegebedürftigkeit verhindert werden – die eigene Unabhängigkeit bleibt bewahrt.

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Jägersberg 7-9
24103 Kiel
Telefon: (0431) 97 10 97 41
www.malteser-kiel.de



Malteser
...weil Nähe zählt.



Die Johanniter: Immer für Sie da.

Ambulante Pflege Hausnotruf

Wir informieren Sie:
0431 57924-0

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Kieler Servicehäuser der AWO

**Servicehaus · Tagespflege · Kurzzeitpflege · WOHNpflege ·
Betreute Wohngemeinschaft · Sozialruf · Stadtteilcafé · Catering**

Unser Profil in Kiel – seit 1977

Betreutes Wohnen bis zum Lebensende in Servicehauswohnungen
Tagespflege im Kieler Stadtgebiet
Kurzzeitpflege in wohnortnahen Einrichtungen
WOHNpflege – stationäre Pflege individuell betreut
Betreute Wohngemeinschaft – für Menschen mit Demenz
Sozialruf – Ihr persönlicher und direkter Hausnotruf
Stadtteilcafés – zum Mittagstisch oder für Ihre Feste
Cateringservice – nach Ihren Wünschen für Ihre Feier

Kontakt:

Kieler Servicehäuser der AWO
Vaasastr. 2a · 24109 Kiel
Tel.: 0431/53330-0 · Fax 0431/53330-91
E-Mail: info-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de/ksh

AWO Pflege
... zuerst kommt der Mensch

Servicehaus Mettenhof
Vaasastraße 2a · 24109 Kiel
Tel.: 0431/53330-10

Servicehaus Am Wohld
Am Wohld 1-3 · 24109 Kiel
Tel.: 0431/5359-011

Servicehaus Suchsdorf
Sukoring 2-4 · 24107 Kiel
Tel.: 0431/312646

Servicehaus Lübscher Baum
Lübscher Baum 6 · 24113 Kiel
Tel.: 0431/6400811

Servicehaus Ellerbek
Peter-Hansen-Str. 126-130 · 24148 Kiel
Tel.: 0431/585993-0

Servicehaus Wellingdorf
Wischhofstr. 76 · 24148 Kiel
Tel.: 0431/237260

Servicehaus Boksberg
Boksberg 6-8 · 24149 Kiel
Tel.: 0431/209610



Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Alten- und Pflegeheim.....	93, 97, 98, U 3, U 4	Neurochirurgie.....	53
Ambulanter Pflegedienst.....		Notar.....	28, 30
.....	4, 59, 61, 64, 68, 69, 72, 73	Pflege.....	88
Anwalt.....	28, 30	Pflegedienst.....	71, 73
Apotheke.....	2	Seniorenbegleiterin.....	51
Bestattungsinstitut.....	31	Senioreneinrichtung.....	4, 77, U 3, U 4
Betreutes Wohnen.....	4, 93	Seniorenstudium.....	46
Bildungseinrichtung.....	46	Seniorenwohnen.....	U 2, 90, 93, 98
Dauergrabpflege.....	31	Sozialstation.....	65
Demenz.....	79	Sozialverband.....	20
Demenzerkrankung.....	77	Tanzen.....	45
Elektrodreirad.....	44	Theater.....	44
Entrümpelungen.....	9	Trauerbegleitung.....	27
Erbrecht.....	28	Umzüge.....	3
Ergotherapie.....	79	Urologen.....	57
Freizeit.....	45	Volkshochschule.....	38
Geriatric.....	2	Wäscherei.....	63
Haushaltsauflösungen.....	3, 9	Wohlfahrtsverband.....	4, 61, 64
Häusliche Krankenpflege.....	68, 72	Wohnen.....	86, 88, 91, 101
Hausmeisterservice.....	9	Wohnen - Genossenschaft.....	91
Hausnotruf.....	4, 61, 64, 65, 73	Wohnungsangelegenheiten.....	34
Hilfe für Senioren.....	59, 73		
Krankenhaus.....	2		
Menüservice Pflegedienst.....	68, 69		
Musikschule.....	48		

U = Umschlagseite

Hinweise in deutscher Sprache

Diese Broschüre enthält vielfältige Informationen über wichtige Angebote, Einrichtungen und Dienste für ältere Menschen. Sie informiert über allgemeine Beratungsangebote und Stellen, die Ihnen bei individuellen Problemstellungen und Fragen weiterhelfen. Die breite Palette der Angebote aus den Bereichen Bildung, Kultur, Freizeit und Sport ist ebenso vertreten wie Angebote aus dem Gesundheitsbereich. Die Verzeichnisse von Hilfen und Dienstleistungen zum Erhalt der Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden sowie der unterschiedlichen Wohn- und Betreuungsformen werden ergänzt durch Hinweise zur Finanzierung und Entscheidungshilfen, mit denen Sie aus dem vorhandenen Angebot das für Sie Geeignete auswählen können. Viele Stellen sind Ihnen behilflich, um für Sie wesentliche Informationen aus dieser Broschüre in eine andere Sprache zu übersetzen.

Information in English (Hinweise in englischer Sprache)

This brochure informs about special services and institutions for senior citizens. You learn where to get advice and where to go when you have individual problems and questions. You can find a wide range of cultural, educational, leisure and sports activities as well as health services.

Aid and support services to enable senior citizens to stay in their own home are listed together with information about financial advice, and addresses where to get counsel in order to help you choose what is best for your personal requirements. In most of these institutions you will find English speaking staff members.

Информация к брошюре на русском языке (Hinweise in russischer Sprache)

В этой брошюре Вы найдёте различную информацию о службах, учреждениях и о важных видах помощи для пожилых людей.

Она информирует о социальных службах и их консультационных услугах, которые помогут Вам при решении Ваших индивидуальных проблем и найти ответы на Ваши вопросы. В ней представлен широкий спектр предложений как из области образования, культуры, спорта, так и предложения из сферы здравоохранения. Представленный перечень социальных услуг предназначен для пожилых людей, которые предпочитают проживать самостоятельно, а также для тех, кто интересуется альтернативными формами общественного проживания. Сведения о консультационных социальных службах и информация о возможностях оплаты интересующих Вас услуг помогут Вам выбрать наиболее подходящее для Вас предложение. Если Вы желаете получить более подробную информацию на русском языке, обращайтесь по адресу:

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer:
Консультация по социальным вопросам для взрослых мигрантов

Sibeliusweg 4, 24109 Kiel
Frau Schößler-Müller, Tel.: 0431/5114367
E-Mail: olga.schoessler-mueller@awo-sh.de

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Migrationssozialberatung:

Консультация по социальным вопросам для мигрантов
Sibeliusweg 4, 24109 Kiel
Frau Engelhardt, Tel.: 0431/5114362
E-Mail: claudia.engelhardt@awo-sh.de

Jüdische Gemeinde Kiel und Region

Migrationssozialberatung
Социальная консультативная служба для мигрантов
Wikinger Str. 6, 24143 Kiel
Frau Ladyshenski, Frau Schilman, Tel.: 0431/7399096/97
Fax: 0431/7399095
E-Mail: gemeinde@jgkur.de

Informacja w języku polskim

(Hinweise in polnischer Sprache)

Ta broszura zawiera wielostronną informację o ważnych służbach i punktach opieki medycznej dla starszych ludzi. Wyszczególnione są w niej ogólne informacje o różnych poradnictwach, a także o miejscach, gdzie w rozwiązywaniu wielu życiowych problemów oferowana jest pomoc.

Proponowana jest bogata paleta ofert w dziedzinie: dokształcania, kultury, sportu, wypoczynku oraz z zakresu zdrowia. Broszura zawiera także wykaz rodzaju usług mających na celu podtrzymanie samodzielności starszego człowieka we własnym mieszkaniu. Ponadto zawiera ona wykaz różnych form mieszkaniowych i związanej z nimi określonej opieki. Wykaz uzupełniają informacje o możliwościach finansowaniu oraz porady, które pomogą zainteresowanej osobie wybrać najbardziej odpowiednią dla niej propozycję. Wiele z tych poradni gotowe są pomóc w przetłumaczeniu na inny język najbardziej istotnych dla Państwa informacji, które zawiera broszura.

Amt für Familie und Soziales (Referat für Migration)

Stephan-Heinzel-Str. 2, 24116 Kiel

Frau Omanska-Möller, Tel.: 0431/9012332

Türk Dilinde Açıklayıcı Bilgiler

(Hinweise in türkischer Sprache)

Bu broşür yabancı yaşlılara hizmet veren çeşitli kuruluşların sunduğu önemli bilgileri içermektedir. Kişisel sorunların çözümünde sizlere yardımcı olabilecek makam, resmi daire ve genel danışma büroları üzerine bilgiler verilmektedir.

Eğitim, Kültür, Boş Zamanları Değerlendirme, Spor ve Sağlık konularında kapsamlı öneriler sıralanmaktadır. Kendi bağımsız kararınızı kendiniz verebilmemiz için hizmet, ikâmet, bakım konularında yapılan düzenlemeleri gösteren ve kararınızı vermede size yardımcı olabilecek açıklamalar; bunları hayata

geçirebilme hususunda tamamlayıcı mahiyetteki finanse etme önerilerinden durumunuza uygun olanı seçebilirsiniz. Aşağıdaki makamlar bu broşürde belirtilen bilgilerin tercüme edilmesinde sizlere yardımcı olabilirler.

Landeshauptstadt Kiel

Referat für Migration

Stephan-Heinzel-Straße 2 (Wilhelmplatz), 24116 Kiel

Tel.: 0431/901-3613 (Frau Alpagu und Frau Özbey)

Beratungsangebote und Standorte des IntegrationsCenters Ost der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kiel e. V.:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer:

Beratung in Deutsch, Türkisch, Englisch und Französisch

Beratungszeit: Di. 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel

Frau Ünsal, Tel.: 0431/77570-57, Fax: 0431 7757073

E-Mail: ozlem.unsal@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

Migrationssozialberatung im Mehrgenerationenhaus „Vinetazentrum“

Beratung in Deutsch und Türkisch

Beratungszeit: Mo. u. Di. 14.00 – 17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Elisabethstraße 64, 24143 Kiel

Frau Turan, Tel.: 0431/260453-13

E-Mail: guenay.turan@awo-sh.de

Internet: www.awo-kiel.de

Migrationssozialberatung im AWO-Stadtteilzentrum „Altes Volksbad“

Beratung in Deutsch und Türkisch

Beratungszeit: Do. 14.00 – 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Turnstraße 7, 24149 Kiel

Frau Turan, Tel.: 0431/20 5099-15, Fax: 0431/205099-17

E-Mail: guenay.turan@awo-sh.de

Internet: www.awo-kiel.de

1 Allgemeine Beratung

1.1 Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel

Seit 1990 gibt es diesen Beirat für Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Kiel. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Die Mitglieder des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren wurden in den 18 Ortsbeiratsbezirken aufgestellt und von der Ratsversammlung gewählt. Er besteht aus 24 Mitgliedern. Der Beirat vertritt die Interessen der älteren Menschen gegenüber der Stadtverwaltung und der kommunalen Politik (Ratsversammlung), er ist auch in den Ausschüssen der Stadt vertreten.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Beirat Fachgruppen gebildet:

- Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum
- Gewalt gegen ältere Menschen (Schutz und Sicherheit)
- Wohnen und Pflege im Alter
- Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2008 liegt der 1. „Kieler Stadtplan für Seniorinnen und Senioren“ vor, der vom Beirat in Zusammenarbeit mit der Leitstelle „Älter werden“ herausgegeben wurde.

Eine aktualisierte Neuauflage ist vorgesehen.

Der „Kieler Stadtplan für Seniorinnen und Senioren“ ist für die Zielgruppe kostenlos erhältlich bei der Leitstelle „Älter werden“ und bei der Tourist Information Kiel e. V.

Alle Mitglieder des Beirats nehmen Vorschläge und Anregungen gern entgegen. Gäste der Sitzungen können unter dem Tagesordnungspunkt „Seniorinnen und Senioren fragen oder regen an“ ihre Vorschläge vortragen.

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren tagt an jedem 1. Donnerstag im Monat öffentlich im Magistratssaal im Kieler Rathaus von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr (außer im Monat Juli).

Die Mitglieder des Beirates können sich mit einem von der Stadt Kiel ausgestellten Ausweis legitimieren.

Die Geschäftsführung des Beirats obliegt der Leitstelle „Älter werden“ der Landeshauptstadt Kiel, Stephan-Heinzel-Straße 2, 24116 Kiel
Nähere Auskünfte sind bei Frau Schöler zu erhalten:
Tel.: 0431/901-3678, Fax: 0431/901-63216
E-Mail: anja.schoeler@kiel.de

1.2 Leitstelle „Älter werden“

Die Leitstelle „Älter werden“ im Amt für Familie und Soziales ist ein Sachgebiet der Abteilung „Leitstelle Älter werden“ und „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“ der Landeshauptstadt Kiel. Die Arbeitsschwerpunkte der Leitstelle „Älter werden“ stehen unter folgender Zielsetzung:

- Mitwirkung, Mitgestaltung
- Erhaltung der Selbstständigkeit

Ihr Ziel ist es, die Zusammenarbeit der verschiedenen Träger und Institutionen der Altenarbeit und angrenzender Aufgabengebiete in Kiel zu fördern.

Außerdem ist es ihr Anliegen, vorhandene Angebote in den Bereichen Wohnen und Betreuung, Pflege, Beratung und Freizeitaktivitäten überschaubarer zu gestalten und somit besser nutzbar zu machen. Die Fachplanung der Dienste und Angebote für ältere und gegebenenfalls auf Pflege angewiesene Menschen in der Landeshauptstadt Kiel gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Abstimmungsprozesse mit allen Anbietern dieser Stadt, die Koordination und gegebenenfalls Finanzierung der Leistungen.

Darüber hinaus sind es wesentliche Aufgaben der Leitstelle „Älter werden“, Hilfe suchende Kieler Einwohnerinnen und Einwohner zu beraten und zu informieren, Kontakte zu den zuständigen Stellen zu knüpfen und Veranstaltungen und Projekte zu konzipieren, durchzuführen bzw. durchführen zu lassen. Nähere Hinweise zum Pass für Seniorinnen und Senioren, zu Freizeitangeboten findet man unter „Bildung/Kultur/ Freizeit und Sport“ im Kapitel 3.1.

Die Leitstelle „Älter werden“ hält umfangreiches Informationsmaterial bereit.

Hier ist beispielsweise die Broschüre „Unterstützung für Zuhause: Serviceleistungen und Bringdienste“ erhältlich, die auch im Internet unter www.kiel.de/aelterwerden eingesehen und heruntergeladen werden kann.

Außerdem werden Unterstützungsleistungen im Rahmen des freiwilligen Engagements durch die Leitstelle und den Pflegestützpunkt vermittelt.

Diese Leistungen können beispielhaft Folgendes umfassen: Gespräche, Spiele, Begleitung zu Besuchen bei Ärztinnen oder Ärzten, Veranstaltungen, Behörden etc., Unterstützung beim Aufbau sozialer Kontakte, Unterstützung bei der Versorgung von Haustieren, leichte Hilfestellung im Alltag, Sprachmittlung bei Migrantinnen und Migranten u. a.

Kieler Pflegekonferenz

Als örtliches Fachgremium dient die Pflegekonferenz der Klärung genereller Fragen, die sich aus der Umsetzung des Pflegeversicherungsgesetzes auf kommunaler Ebene ergeben. Ziel dieses Gremiums ist es, die vorhandene Pflegeinfrastruktur einschließlich der Schnittstellen zu Einrichtungen des Gesundheitswesens so effizient wie möglich zu gestalten und die einzelnen Aufgabenbereiche miteinander zu vernetzen. Die Sitzungen der Pflegekonferenz sind öffentlich. Vorsitz und Geschäftsführung obliegen der Leitstelle „Älter werden“, dort sind nähere Informationen erhältlich:

Frau Schnücker-Schulz, Tel.: 0431/901-3227

Fax: 0431/901-63216

E-Mail: andrea.schnuecker-schulz@kiel.de

Die Abteilung „Leitstelle Älter werden“ und „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“ ist zu finden unter:

Stephan-Heinzel-Straße 2 („altes Arbeitsamt am Wilhelmplatz“), 24116 Kiel

Herr Schultz, Tel.: 0431/901-3225, Fax: 0431/901-63216

E-Mail: f.schultz@kiel.de

Internet: www.kiel.de/aelterwerden

Die Leitstelle „Älter werden“ ist zu erreichen unter:

Frau Wilimzig, Tel.: 0431/901-3202, Fax: 0431/901-63216

E-Mail: k.wilimzig@kiel.de

Internet: www.kiel.de/aelterwerden

Herr Theuer, Tel.: 0431/901-3331, Fax: 0431/901-63216

E-Mail: peter.theuer@kiel.de

Internet: www.kiel.de/aelterwerden

Mo., Di., Do. und Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Do. 14.00 – 17.00 Uhr

1. OG, Zi. 102 und 104 a

Auch ein persönlicher Gesprächstermin kann vereinbart werden.

1.3 Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt in der Landeshauptstadt Kiel, der als neutrale Anlaufstelle eingerichtet wurde, informiert Kieler Einwohnerinnen und Einwohner unabhängig von Einrichtungsträgern oder Kostenträgerinteressen. Die Beratung ist kostenfrei und wendet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die Neutralität des Pflegestützpunktes vermittelt den Ratsuchenden Vertrauen und schafft die Grundlage für eine effektive Hilfestellung, um die jeweils beste Lösung für die individuellen Problemlagen zu finden. Die Mitarbeiterinnen stehen in Fragen zu Themen wie Leben und Wohnen im Alter, Pflege und Betreuung beratend zur Seite, vermitteln Informati-

schnell – zuverlässig – günstig



- ▶ Nachlassauflösungen
- ▶ Entrümpelungen
- ▶ Renovierungen
- ▶ Kleintransporte
- ▶ Reinigungsarbeiten
- ▶ u. s. w.

Tel.: 01 76 / 67 50 53 98

Memelstraße 1 a • 24226 Heikendorf
www.der-entsorgungsprofi.de

onen über Hilfsangebote, die unterschiedlichen Wohnformen im Alter, Pflegeeinrichtungen, weitere Serviceangebote sowie Leistungsansprüche und unterstützen gegebenenfalls bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Dienstleistungen. Darüber hinaus bieten die Mitarbeiterinnen Beratung und Unterstützung in belastenden Pflegesituationen an. Im Falle der Unzufriedenheit mit einer Betreuungs- oder Pflegeleistung beziehungsweise einer Beschwerde versteht sich der Pflegestützpunkt als eine erste Anlaufstelle.

Der Pflegestützpunkt arbeitet mit allen Einrichtungs- und Leistungsanbietern im Bereich der Pflege und des Wohnens mit Service sowie, falls in der jeweiligen Beratungssituation



erforderlich und gewünscht, mit allen beteiligten Personen und Institutionen, wie z. B. Pflege- und Krankenkassen, Behörden, niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und Kliniken, zusammen. Das PflegeNotTelefon (siehe Kapitel 2.6) ist auf die Pflegestützpunkte im Land Schleswig-Holstein übertragen worden, sodass die Anrufenden aus Kiel direkt auf das Telefon des Pflegestützpunktes Kiel weitergeleitet und von den Mitarbeiterinnen vor Ort beraten werden.

Der Pflegestützpunkt ist telefonisch zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung erreichbar. In den festen Sprechzeiten (Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, Do. 14.00 – 17.00 Uhr) sind die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes in jedem Fall persönlich erreichbar.

Darüber hinaus können auch Termine außerhalb der Sprechzeiten vereinbart werden. Für Personen, die den Pflegestützpunkt nicht persönlich aufsuchen können, bieten die Mitarbeiterinnen Hausbesuche an.

**Abteilung „Leitstelle Älter werden“ und
„Leitstelle für Menschen mit Behinderung“
Pflegestützpunkt in der Landeshauptstadt Kiel**

Stephan-Heinzel-Straße 2 (Wilhelmplatz), 24116 Kiel
1. OG, Zi. 121 und 122

Der Pflegestützpunkt ist barrierefrei zugänglich.

Frau Klipp, Tel.: 0431/901-3696

Frau Rohwer, Tel.: 0431/901-3627, Fax: 0431/901-63216

E-Mail: susanne.klipp@kiel.de und swea.rohwer@kiel.de

Internet: www.kiel.de

1.4 Leistungen der Hilfe zur Pflege

Bewohnerinnen und Bewohner stationärer Einrichtungen sowie Menschen, die eine ambulante oder teilstationäre Pflege in Kiel benötigen, können unter bestimmten Voraussetzungen einen Kostenzuschuss beantragen und sich beraten lassen im:

**Amt für Familie und Soziales,
Leistungen der Hilfe zur Pflege, Leistungen in stationären**

Einrichtungen, Leistungen für ambulante Pflege

Schulstraße 6, 24143 Kiel

Frau Bruhn, Tel.: 0431/901-4448, Fax: 0431/901-744448

E-Mail: andrea.bruhn@kiel.de

Sprechzeiten: Mo. u. Do. 8.30 – 12.30 Uhr

Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

1.5 Heimaufsicht

Die Aufgaben der Heimaufsicht für das Gebiet der Landeshauptstadt Kiel sind der Gewerbeabteilung des Bürger- und Ordnungsamtes der Landeshauptstadt Kiel übertragen worden. Die Heimaufsicht hat nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (SbStG) den gesetzlichen Auftrag, stationäre Einrichtungen regelmäßig mindestens einmal pro Jahr zu überprüfen und unter anderem Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen, Bewohnerfürsprecherinnen und Bewohnerfürsprecher, Angehörige und Träger zu informieren und zu beraten. Ebenso werden Beschwerden auch zu den besonderen Wohn-, Pflege- und Betreuungsformen entgegengenommen und bearbeitet. Es erfolgt bei den Überprüfungen eine enge Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen (MDK).

Andreas-Gayk-Straße 31 c, 24103 Kiel, Zi. C 213

Frau E. Petersen, Tel.: 0431/901-2176, Fax: 0431/901-62075

Frau Göttsche, Tel.: 0431/901-2189

Frau J. Petersen, Tel.: 0431/901-2073 (Pflegefachkraft)

Herr Sondermann, Tel.: 0431/901-2074 (Pflegefachkraft)

E-Mail: heimaufsicht@kiel.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

Do. 14.00 – 16.00 Uhr, Mi. geschlossen

1.6 Sozialzentren in den Stadtteilen

Das Amt für Familie und Soziales hält Beratungsangebote auch in den einzelnen Stadtteilen bereit. Das Angebot ist generationenübergreifend und vielschichtig. Gegebenenfalls stellen die Fachkräfte Kontakte zu anderen Stellen her, z. B. zu den

Diensten der Stadtverwaltung, zu Wohlfahrtsverbänden oder Pflegekassen.

Sozialzentrum Nord

Mercatorstraße 40, 24106 Kiel

Frau Maass, Tel.: 0431/901-3383, Fax: 0431/901-63255

E-Mail: martina.maass@kiel.de

Sozialzentrum Mitte

Stephan-Heinzel-Straße 2, 24116 Kiel

Frau Schulz, Tel.: 0431/901-3674, Fax: 0431/901-64312

E-Mail: angelika.schulz@kiel.de

Sozialzentrum Süd

Saarbrückenstraße 145, 24114 Kiel

Frau Möller-Gosch, Tel.: 0431/901-3682

Fax: 0431/901-63688

E-Mail: margret.moeller-gosch@kiel.de

Sozialzentrum Ost

Wischhofstraße 1 – 3, 24148 Kiel

Herr Thiele, Tel.: 0431/901-4680, Fax: 0431/901-64685

E-Mail: stefan.thiele@kiel.de



Sozialzentrum Gaarden

Bahnhofstraße 38 a, 24143 Kiel

Herr Noll, Tel.: 0431/901-4655, Fax: 0431/901-64696

E-Mail: axel.noll@kiel.de

Sozialzentrum Mettenhof

Bergengring 36, 24109 Kiel

Herr Reimer, Tel.: 0431/901-4630, Fax: 0431/901-64650

E-Mail: hajo.reimer@kiel.de

Sprechzeiten der sozialpädagogischen Fachkräfte:

Mo., Di. u. Do. 8.30 – 12.30 Uhr, Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung



1.7 Bürger- und Ordnungsamt

Im Sachbereich Einwohner- und Verkehrsangelegenheiten werden u. a. folgende Aufgaben wahrgenommen:

- An-, Ab- und Ummeldungen von Personen
- Antragsaufnahme für Führungszeugnisse
- Melde- und Lebensbescheinigungen
- Aufenthaltsbescheinigungen für das Standesamt
- Auskünfte aus dem Melderegister
- Antragsaufnahme für Personalausweise und Reisepässe
- Befreiung von der Ausweispflicht

Die Dienstleistungen werden in folgenden Häusern angeboten:

Rathaus, Fleethörn 9, 24103 Kiel

Öffnungszeiten: Mo., Di. 7.30 – 16.00 Uhr,

Mi. 7.30 – 12.00 Uhr, Do. 7.30 – 18.00 Uhr, Fr. 7.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungszentrum in der Saarbrückenstraße

Saarbrückenstraße 147, 24113 Kiel

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 7.30 – 16.00 Uhr, Mi. 7.30 – 12.00 Uhr,

Do. 7.30 – 18.00 Uhr, Fr. 7.00 – 12.00 Uhr

Hier werden auch alle Angelegenheiten im Rahmen der Zulassung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen bearbeitet.

Stadtteilbürgeramt Pries/Friedrichsort

Zum Dänischen Wohld 23, 24159 Kiel

Öffnungszeiten: Mo., Di. 8.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr,

Do. 8.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr, Fr. 7.00 – 12.00 Uhr

Stadtteilbürgeramt Neumühlen-Dietrichsdorf

Tiefe Allee 45, 24149 Kiel

Öffnungszeiten: Mo., Di. 8.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr,

Do. 8.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr, Fr. 7.00 – 12.00 Uhr

Stadtteilbürgeramt Elmschenhagen

Reichenberger Allee 2 b, 24146 Kiel

Öffnungszeiten sind Montag und Dienstag 8.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr.

Alle Häuser sind barrierefrei zu erreichen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 0431/901-900, E-Mails können an ema@kiel.de geschickt werden. In Einzelfällen sind auch Hausbesuche möglich, nähere Einzelheiten hierzu kann man mit Frau Gross unter 0431/901-4714 besprechen.

Weitere Informationen findet man unter www.kiel.de.

Bürgerberatung

In der Bürgerberatung helfen sachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kieler Einwohnerinnen und Einwohnern bei Problemen mit Ämtern und Behörden.

Darüber hinaus kann man sich auch mit anderen Fragen des täglichen Lebens an diese Stelle wenden. Es liegt umfangreiches Informationsmaterial bereit. Auch ist hier der Euro-Schlüssel für die Behindertentoiletten erhältlich.

Die Bürgerberatung ist erreichbar:

Mo. – Fr. 8.30 – 13.00 Uhr und Do. 14.00 – 16.00 Uhr im Zimmer 100 – 103 des Rathauses oder unter Tel.: 0431/901-2933, Frau Schmidtendorf, Tel.: 0431/901-2932, Frau Lange, Tel.: 0431/901-2929, Frau Kreiser.

Öffentliche Rechtsberatung

Einwohnerinnen und Einwohner Kiels mit einem geringen Einkommen können eine öffentliche Rechtsberatung in Anspruch nehmen. Diese erfolgt durch Rechtsanwälte und -anwältinnen und ist kostenpflichtig.

Ihre Gebühr richtet sich nach den Einkommensverhältnissen und beträgt zwischen 5,00 Euro und 26,00 Euro. Ein Termin kann telefonisch mit Herrn Behling unter Tel.: 0431/901-2929 oder persönlich im Zimmer 100 – 103 des Rathauses vereinbart werden.

Siehe hierzu auch unter 2.10.

1.8 Beratung für ältere Menschen mit ausländischen Wurzeln

Für ältere Menschen ausländischer Herkunft stehen die Beraterinnen und Berater des Referats für Migration der Landeshauptstadt Kiel zur Verfügung. Sie arbeiten eng mit dem allgemeinen Sozialdienst und der Abteilung „Leitstelle Älter werden“ und „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“ zusammen.

Dort wird auch in türkischer und polnischer Sprache beraten.

Im Referat für Migration kann man sich auch Kontakte und Informationen zu anderen Beratungsstellen oder Migrantenvereinen vermitteln lassen.

Referat für Migration

Stephan-Heinzel-Straße 2, 1. OG, Zi. 106 – 111, 24116 Kiel
Frau Lawrenz, Tel.: 0431/901-2433, Fax: 0431/901-62937

E-Mail: birgit.lawrenz@kiel.de

Anmeldung für die Beratung:

Frau Alpagu

Tel.: 0431/901-3613

E-Mail: referat-migration@kiel.de

Sprechzeiten mit Voranmeldung:

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, Do. 14.00 – 17.00 Uhr.

Forum für Migrantinnen und Migranten in Kiel

Migrantenvertretung der Landeshauptstadt Kiel. Die Sitzungen des Forums sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen:

Das Forum tagt in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Kieler Rathaus.

Kontakt und Geschäftsführung:

Referat für Migration, Frau Lawrenz, siehe oben. In der Migrationsarbeit sind außerdem zahlreiche weitere Einrichtungen tätig. Es sind u. a.:

AKA – Arbeitsgemeinschaft Kieler Auslandsvereine e. V.

Über diesen Dachverband erhalten Interessierte Kontakt zu 63 Auslandsorganisationen.

Herr Saust – Vorsitzender, Lämmerstücken 8, 24111 Kiel

Tel./Fax: 0431/690662

E-Mail: wilfried.saust@t-online.de

Beratungsangebote und Standorte des IntegrationsCenters

Ost der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kiel e. V.:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer:

Beratung in Deutsch, Türkisch, Englisch und Französisch

Beratungszeit: Di. 14.00 – 17.00 Uhr und nach

Vereinbarung

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel

Frau Ünsal, Tel.: 0431/77570-57, Fax: 0431/7757073

E-Mail: ozlem.unsal@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

Migrationssozialberatung im Mehrgenerationenhaus

„Vinetazentrum“

Beratung in Deutsch und Türkisch

Beratungszeit: Mo. u. Di. 14.00 – 17.00 Uhr sowie nach

Vereinbarung

Elisabethstraße 64, 24143 Kiel

Frau Turan, Tel.: 0431/260453-13

E-Mail: guenay.turan@awo-sh.de

Internet: www.awo-kiel.de

Migrationssozialberatung im AWO-Stadtteilzentrum

„Altes Volksbad“

Beratung in Deutsch und Türkisch

Beratungszeit: Do. 14.00 – 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Turnstraße 7, 24149 Kiel

Frau Turan, Tel.: 0431/20 5099-15, Fax: 0431/205099-17

E-Mail: guenay.turan@awo-sh.de

Internet: www.awo-kiel.de

AWO – Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer:

IntegrationsCenter Mettenhof Kiel

Beratung in deutscher und russischer Sprache

Sibeliusweg 4, 24109 Kiel

Frau Schößler-Müller, Tel.: 0431/5114367

E-Mail: olga.schoessler-mueller@awo-sh.de

AWO – Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Migrationssozialberatung:

IntegrationsCenter Mettenhof Kiel

Beratung in deutscher und russischer Sprache

Sibeliusweg 4, 24109 Kiel

Frau Engelhardt, Tel.: 0431/5114362

E-Mail: claudia.engelhardt@awo-sh.de

Christlicher Verein zur Förderung sozialer

Initiativen in Kiel e. V.

Geschäftsstelle Sandkuhle 14, 24103 Kiel

Frau Jost, Tel.: 0431/92783, Fax: 0431/91339

E-Mail: info@cvkev.de

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kiel e. V.

Migrationsberatung für erwachsene Zuwandererinnen und Zuwanderer

Beratung in Deutsch, Englisch, Polnisch;

durch Sprachmittler: Russisch, Türkisch

Frau Diekmann, E-Mail: diekmann@drk-kiel.de

Frau Bockelmann, E-Mail: bockelmann@drk-kiel.de

Internet: www.drk-kiel.de

Kiel-Mitte:

Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel

Tel.: 0431/59008-945, Fax: 0431/59008-998

Sprechzeiten: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Mi. und

Do. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kiel-Mettenhof:

Kurt-Schumacher-Platz 7, 24109 Kiel

Tel.: 0431/26098-615, Fax: 0431/59008-998

Beratungszeiten: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr, Di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr, Mi. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kiel e. V.

Psychosoziale Beratung in russischer Sprache
Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel
Frau Zeeb, Tel.: 0431/59008-945
Sprechzeiten: Do. 15.00 – 17.00 Uhr

**Jüdische Gemeinde Kiel und Region
Migrationsberatung, Migrationssozialberatung,
Beratung in allen Lebensfragen**

(Beratung in deutscher, russischer, ukrainischer, englischer
und hebräischer Sprache)
Wikingerstraße 6, Postfach 63 64, 24143 Kiel
Frau Ladysheuski, Tel.: 0431/7399097, Fax: 0431/7399095
E-Mail: gemeinde@jgkur.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 17.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Jüdische Gemeinde Kiel

Migrationserstberatung, Migrationssozialberatung
(Beratung in deutscher, russischer, ukrainischer, englischer,
französischer, polnischer und hebräischer Sprache)
Jahnstraße 3 (am Schrevenpark), 24116 Kiel
Frau Shames, Tel.: 0431/6575030
E-Mail: sozialarbeitjgk@yahoo.de
Internet: www.lvjgsh.de
Öffnungszeiten: täglich außer Sa. nach Vereinbarung

Orts Caritasverband Kiel

**Migrationsberatung für erwachsene Zuwandererinnen und Zu-
wanderer, Migrationssozialberatung, Integrationsbegleitung**
Beratungssprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch, afrikanische
Sprachen, Beratung in russischer Sprache mit Dolmetscherin
nach Absprache möglich
Muhliusstraße 67, 24103 Kiel
Frau Rogers, Frau Schwarz
Sprechzeiten: Mo. 12.00 – 14.00 Uhr, Mi. 15.00 – 18.00 Uhr,
Do. 9.00 – 11.30 Uhr (Frau Rogers),
Di., Mi., Do. 10.00 – 12.00 Uhr (Frau Schwarz)
Tel.: 0431/380159-7, Fax: 0431/380159-4
E-Mail: migration@caritas-kiel.de
Internet: www.caritas-sh.de

Außenstelle Kiel-Mettenhof

Janusz-Korczak-Haus
Skandaviendamm 352
24109 Kiel
(Telefon, Fax und E-Mail wie oben)
Migrationsberatung für erwachsene Zuwandererinnen und
Zuwanderer
Frau Rogers
Sprechzeiten: Mo. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 14.30 – 16.30 Uhr

shefa – transkulturelles centrum in s.-h. e. V.

Centrum für Interkulturelle Gesundheitsbildung und Psycho-
soziale Beratung

- Beratung in türkischer, russischer, persischer, polnischer und
arabischer Sprache
- Vermittlung an Ärztinnen und Ärzte und Gesundheitsdienste
- Kostenlose Blutdruckmessung, Blutzucker- und Choleste-
rintest
- Vorträge und Seminare für Personal im Gesundheitswesen
- Beratung und Begleitung von Menschen mit Behinderung
- Beratung von älteren Migranten und Migrantinnen
- Aufbau von Selbsthilfegruppen

Jägerstraße 7, 24143 Kiel
Herr Rahim, Tel./Fax: 0431/7303844
E-Mail: shefa.ikgf@gmail.com
Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 14.00 Uhr

**TIO, Treff und Informationsort für Migrantinnen
(Frauen und Mädchen) e. V.**

Beratung in deutscher, türkischer, kurdischer, russischer,
slowakischer und polnischer Sprache
Andreas-Gayk-Straße 8, 24103 Kiel
Frau Kurun, Tel.: 0431/671778
E-Mail: tio@inis-in-kiel.org
Internet: www.tio-kiel.de

1.9 Leitstelle für Menschen mit Behinderung

Die Leitstelle für Menschen mit Behinderung ist ein Sachgebiet im Amt für Familie und Soziales. Eine wesentliche Aufgabe dieses Sachgebietes ist es, Hilfe suchende Menschen mit Behinderung oder von einer Behinderung bedrohte Menschen zu beraten und zu informieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen bei speziellen Problemen, die richtigen Kontaktpersonen bzw. -stellen zu finden, und halten umfangreiches Informationsmaterial rund um das Thema „Behinderung“ bereit.

Fahrdienst für Menschen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“)

Kieler Einwohnerinnen und Einwohner mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung) können diesen Fahrdienst bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen in Anspruch nehmen. Den Antrag zur Teilnahme und weitere Informationen zum Fahrdienst erhält man bei der

Landeshauptstadt Kiel
Amt für Familie und Soziales
Leitstelle für Menschen mit Behinderung
Stephan-Heinzel-Straße 2, 24116 Kiel

Frau Schöler, Tel.: 0431/901-3678, Zimmer 104
E-Mail: anja.schoeler@kiel.de

Frau Fuchs, Tel.: 0431/901-3345, Zimmer 104
E-Mail: andrea.fuchs@kiel.de

Herr van Kann, Tel.: 0431/901-3277, Zimmer 103
E-Mail: van_kann@kiel.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr. 8.30 – 12.30 Uhr,
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

1.10 Die Gleichstellungsbeauftragte/Referat für Gleichstellung

Die Gleichstellungsbeauftragte und ihr Team beraten und informieren die Kieler Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel, Chancengleichheit für Frauen und Männer in allen Lebenslagen zu ermöglichen. Dies soll erreicht werden durch kultur- und geschlechtssensible Beratung und durch Aktionen, die auf veränderungsbedürftige Situationen aufmerksam machen, wie beispielsweise die stark unterschiedliche Bezahlung von Frauen und Männern. Das Referat für Gleichstellung und die Kieler Frauenorganisationen und Frauenfachberatungsstellen tauschen sich regelmäßig über die speziellen Bedarfe von Frauen aus. Nähere Informationen hierzu gibt der „Wegweiser für Frauen durch Kiel“ (8. Auflage), der im Referat neben



anderen Broschüren und Informationsmaterial erhältlich ist. Der Zugang ist barrierefrei.

Die Gleichstellungsbeauftragte

Das Referat für Gleichstellung

Andreas-Gayk-Straße 31 a, 24103 Kiel

Frau Remmert, Tel. 0431/901-2056, Fax: 0431/901-62059

E-Mail: referat.gleichstellung@kiel.de

Internet: www.kiel.de/frauen

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr,

Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Für Beratungsgespräche ist eine telefonische Terminabsprache erforderlich.

1.11 Wohlfahrtsverbände

Im Folgenden ist eine Übersicht über das Angebot der Wohlfahrtsverbände zu finden, die in der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Kiel vertreten sind:

AWO Kreisverband Kiel e. V.

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel

Frau Striedieck, Tel.: 0431/77570-59, Fax: 0431/77570-48

E-Mail: b.striedieck@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

Informationen und Beratung über

- Freizeitangebote und Aktivitäten in 5 AWO-Bürgertreffs (siehe auch Kapitel 3)
- bestehende Initiativen und Projektgruppen (Heimwerkerdienst für die ältere Generation)
- die Seniorenzeitschrift ALTERNATIVE
- Angebote für Ältere in Verbindung mit einem Hol- und Bringdienst und/oder Betreuung und Begleitung
- freiwilliges bürgerschaftliches Engagement
- andere AWO-Stadtteileinrichtungen (Bürgerläden in Russee, Hassee, Friedrichsort, Räuherei/Gaarden, Altes Volksbad/Neumühlen-Dietrichsdorf)

AWO Schleswig-Holstein gGmbH

Unternehmensbereich Pflege

Sibeliusweg 4, 24109 Kiel

Herr Braun, Tel.: 0431/5114-555

Frau Doege, Tel.: 0431/53330-10

Fax: 0431/5114-559

E-Mail: gl@awo-sh.de

Internet: www.awo-pflege-sh.de

Pflege – Hilfe – Beratung

Häusliche Pflege, Betreutes Wohnen, Hausnotruf, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Wohnpflege, Stadtteilcafés

AWO Pflegedienste Kiel gGmbH

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel

Frau Neubert, Tel.: 0431/77570-37, Fax: 0431/77570-83

E-Mail: s.neubert@awo-kiel.de

Pflege – Hilfe – Beratung

Information und Beratung über Pflegeversicherung, häusliche Kranken- und Altenpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen im Sandkrug 34, Menü-Service und Beratung von Demenzerkrankten und ihren Angehörigen.

Beratungsstelle Demenz und Pflege

Frau Diplom-Psychologin Erlemann informiert und begleitet:

- Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen (auch Freundinnen und Freunde und Nachbarinnen und Nachbarn) durch telefonische und persönliche Beratung, gern auch bei einem Hausbesuch sowie im Rahmen von speziellen (Pflege-) Kursen und Gesprächskreisen
- in besonders belastenden Pflegebeziehungen

Vereine, Nachbarschaften und andere Interessierte erhalten kostenfreie Schulungen und Vorträge:

Frau Erlemann, Tel.: 0431/77570-44, Fax: 0431/77570-48

E-Mail: r.erlemann@awo-kiel.de

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kiel e. V.

Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel

Frau Hübner, Tel.: 0431/59008-921

E-Mail: huebner@drk-kiel.deInternet: www.drk-kiel.de

- Senioren-Informationen über Freizeitangebote und -aktivitäten
- für Seniorinnen und Senioren, Tagesausflüge und Theaterfahrten
- Betreutes Wohnen, Hausnotruf
- psychosoziale Krebsnachsorge, Selbsthilfeangebote
- Selbsthilfegruppe für Aphasikerinnen und Aphasiker und Schlaganfallpatientinnen und Schlaganfallpatienten
- Selbsthilfegruppe für an Alzheimer und/oder an Demenz Erkrankte
- Mittagstisch in den Begegnungsstätten in Schilksee und Friedrichsort



Gesundheit in den **besten Händen**

Diakonisches Werk Altholstein

Eggerstedtstr. 11 a, 24103 Kiel

Seniorenarbeit:

Frau Janser, Tel.: 0431/990409313, Fax: 0431/990409319

E-Mail: senioren@diakonie-altholstein.deInternet: www.diakonie-altholstein.de

Informationen über

- die Angebote der fünf Begegnungsstätten in Trägerschaft der Kirchengemeinden
- Reiseangebote der Diakonie Altholstein
- Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements
- niedrigschwellige Angebote für Menschen mit Demenz

Ämterlotsen:

Ämterlotsen-Büro Kiel, Tel. 0431/2407121

E-Mail: kiel-aemterlotsen@diakonie-altholstein.de

- Ämterlotsen begleiten bei Behördengängen
- Sie helfen bei Antragstellungen
- Sie vermitteln zwischen Behörden und Betroffenen

Diakonisches Werk Altholstein**Pflege Diakonie**

Von-der-Goltz-Allee 2, 24113 Kiel

Frau Neumahr, Pflegedienstleiterin,

Tel.: 0431/685055, Fax: 0431/685020

E-Mail: pflege-kielsuedwest@diakonie-altholstein.deInternet: www.diakonie-altholstein.de

- Informationen über häusliche Krankenpflege
- Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Demenz-Wohngruppe
- soziale Beratung, Seelsorge, Begleitung und Vermittlung weiterer Hilfen

Evangelische Stadtmission Kiel gGmbH**Altenhilfzentrum Kiel-Mitte**

Saarbrückenstraße 48, 24114 Kiel

Frau Hoedt, Tel.: 0431/26044-200

E-Mail: pbh@stadtmission-kiel.de

Internet: www.stadtmission-kiel.de

Informationen über die Angebote der Pflegeheime der Stadtmission und ehrenamtliches Engagement

Frauenwerk Altholstein – Region Kiel

Falckstraße 9, 1. Stock, 24103 Kiel

Frau Markert, Tel.: 0431/2402800

E-Mail: elisabethchrista.markert@altholstein.de

- Trauerzeit – Lebenszeit: Trauerbegleitung für Frauen
- spirituelle Biografiearbeit für Frauen
- systemische Aufstellung für Frauen
- Frauen für den Frieden

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**Regionalverband Schleswig-Holstein Nord/West**

- Ambulante Pflege

- Hausnotruf

- Tandem-Seniorenbegleitung

- Ausbildung, Erste-Hilfe-Kurse

Beselerallee 59 a, 24105 Kiel

Herr Kirsch, Tel.: 0431/57924-0, Fax: 0431/57924-209

E-Mail: kiel@johanniter.de

Internet: www.johanniter.de/shnw

Ortscaritasverband Kiel

Muhliusstraße 67, 24103 Kiel

Frau Koch, Tel.: 0431/380159-0/-1, Fax: 0431/380159-4

E-Mail: koch@caritas-kiel.de

Internet: www.caritas-sh.de

Termine nach Vereinbarung



- Informationen und Beratung über Pflegeversicherung und häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreutes Wohnen am Wehdenweg 13
- Kur- und Erholungsangebote und Vermittlung
- Kleiderkammer
- Migrationserst- und Migrationssozialberatung
- allgemeine Lebens- und Sozialberatung
- Aussiedlersozialberatung
- Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz

Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e. V.

Zum Brook 4, 24146 Kiel

Frau Meiners, Tel.: 0431/560248, Fax: 0431/56028848

E-Mail: info@paritaet-sh.org

Internet: www.paritaet-sh.org

Informationen über:

- ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen
- Einrichtungen der Tagespflege

- Altenheime
- Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit demenziellen Erkrankungen der Mitglieder im Paritätischen Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e. V.

1.12 Sozialverbände

Seniorenverband BRH, Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im Deutschen Beamtenbund – Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Kleiner Kuhberg 2 – 6, 24103 Kiel

Herr Blümlein, Tel.: 0431/98219-00, Fax: 0431/98219-09,

E-Mail: brh.sh@kielnet.net

Bürozeiten: Di. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr

Der Seniorenverband BRH vertritt die Interessen der ehemaligen Angehörigen des öffentlichen Dienstes und deren Hinterbliebenen. Er gewährt Beratung im Beamten-, Besoldungs-, Versorgungs- und Rentenrecht.

Nah bei den Menschen

Der Sozialverband Deutschland (SoVD)

- hilft seinen Mitgliedern bei der Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialrecht gegenüber den Behörden.
Erfahrene und sachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten die Mitglieder gegenüber Ämtern, Behörden und vor den Sozialgerichten.

Der Sozialverband Deutschland (SoVD)

- informiert über Sozialpolitik und Sozialrecht in Mitgliederversammlungen, in einer monatlich erscheinenden Mitgliederzeitung und in Ratgeberbroschüren.

Der Sozialverband Deutschland (SoVD)

- bietet zwischenmenschliche Kontakte durch geselliges Beisammensein, Ausflüge, Hobbygruppen und vielfältige Aktivitäten unter dem Motto:

„Gemeinsam statt einsam“.

**Partner
in sozialen
Fragen**

SoVD

Sozialverband Deutschland

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei einer Einzelmitgliedschaft 5 Euro, bei Partnermitgliedschaften 7,15 Euro und bei Familienmitgliedschaften 9 Euro.

Kontakt:

Sozialverband Deutschland, Kreisverband Kiel
Kreisgeschäftsstelle: Muhliusstraße 87 • 24103 Kiel
Telefon: 0431/98388-50/53 • Fax: 0431/98388-52
KV.KIEL@sovd-sh.de • www.sovd.de oder www.sovd-sh.de

Der Ortsverband Kiel bietet darüber hinaus regelmäßige Versammlungen mit aktuellen Sachvorträgen sowie gesellige Veranstaltungen an und unterhält einen Besuchs- und Betreuungsdienst:

Herr Langer, Königsweg 48, 24114 Kiel, Tel.: 0431/672429

Sozialverband Deutschland (SoVD)

Muhliusstraße 87, 24103 Kiel

Frau Geyer-Behnke

Tel.: 0431/98388-50/53, Fax: 0431/98388-52

E-Mail: kv.kiel@sovd-sh.de

Internet: www.sovd.de, www.sovd-sh.de

Der Sozialverband Deutschland, ehemals Reichsbund, hilft Menschen, sich in den Sozialgesetzen zurechtzufinden. Außerdem unterstützt er, wenn man bei Behörden Anträge stellen und Ansprüche aus dem Sozialrecht durchsetzen möchte, z. B. im Rahmen der Renten-, Kranken-, Unfall-,

Pflege- und Arbeitslosenversicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechts und des Sozialgesetzbuches IX, 2. Teil.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Leistungen ist die Mitgliedschaft im Sozialverband Deutschland:

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Sozialdienst für Bundeswehrangehörige Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Kiel

Warnemünder Straße 22, 24106 Kiel

Sozialdienst der Bundeswehr

Tel.: 0431/384-5861, -5826 (SozBer), Fax: 0431/3845876

E-Mail: bwdlkielsozialdienst@bundeswehr.org

Der Sozialdienst der Bundeswehr bietet Bundeswehrangehörigen, ehemaligen Bundeswehrangehörigen sowie deren Familienangehörigen und Hinterbliebenen Beratungshilfe an.



2 Beratung und Information in Einzelfragen

2.1 Ältere aktive Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer

ADAC-Programm „FahrFitnessCheck“

ADAC Schleswig-Holstein bietet einen Baustein zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für ältere Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer an.

Das Programm dient der freiwilligen Überprüfung und Selbsteinschätzung der Fahrfähigkeiten im Alter. 17 ADAC-Moderatoren aus ganz Schleswig-Holstein wurden für dieses Programm ausgebildet. Sie begleiten die Teilnehmer auf einer ca. 45-minütigen Fahrt im eigenen Auto. Zu dem privaten Eignungs-Check gehören darüber hinaus eine Anfangsberatung sowie ein Abschlussgespräch, bei dem die Fahrt gemeinsam analysiert und bewertet wird. Die Daten werden streng vertraulich behandelt, sodass eine Weitergabe an Dritte nicht erfolgt.

Der Preis für den Kurs beträgt für ADAC-Mitglieder 49 Euro (Normalpreis: 69 Euro).

Weitere Informationen gibt es beim ADAC Schleswig-Holstein unter der Tel.-Nr.: 0431/6602127, Frau Oetting

ADAC Schleswig-Holstein e. V.
Saarbrückenstraße 54, 24114 Kiel
E-Mail: verkehr@sho.adac.de
Internet: www.adac-sh.de

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kiel e. V.

Ausbildung
Papenkamp 3, 24114 Kiel
Herr Rath/Frau Helm/Frau Birk
Tel.: 0431/2207043, Fax: 0431/2207064
E-Mail: ausbildung@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

Siehe zum Thema **Verkehrsunfallprävention** auch unter 2.12 Ehrenamtliche Sicherheitsberaterinnen und -berater.

2.2 Betreuung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Betreuungsstelle im Amt für Familie und Soziales** beraten, falls eine Betreuung eingerichtet werden soll. Während der Beratung wird auch immer darauf hingewiesen, dass einer Vertrauensperson eine Vollmacht erteilt werden kann (siehe Kapitel 2.18 Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung). Auch Personen, die an der Übernahme einer Betreuung interessiert sind, oder Betreuerinnen oder Betreuer, die Hilfestellung bei Problemen benötigen, können sich an die Betreuungsstelle wenden. Die Betreuungsstelle ist in der Saarbrückenstraße 145, 24114 Kiel, erreichbar.

Frau Tolksdorf, Tel.: 0431/901-3605, Fax: 0431/901-63636
E-Mail: rose.tolksdorf@kiel.de
Mo. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Betreuungsverein Kiel e. V.

Der Betreuungsverein informiert, berät und unterstützt Menschen, die als ehrenamtliche Betreuerin oder Betreuer tätig sind oder sich engagieren wollen. Es werden Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen angeboten und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch gegeben. Bei konkreten Fragen und Problemen finden Einzelberatungen statt. Der Verein informiert und berät auch bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

Büro: Feldstraße 111 – 113, 24105 Kiel
Frau Schuschan-Wiegers, Herr Lammers, Herr Renner, Herr Wimmer, Tel.: 0431/55729780, Fax: 0431/55729789
Sprechzeiten Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
E-Mail: info@btv-kiel.de
Internet: www.btv-kiel.de

2.3 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung/Kiel-Pass

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung existiert seit dem 01.01.2003. Ziel dieser Leistung ist es, den

grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt sicherzustellen. Leistungen kann erhalten,

- wer die Altersgrenze für den Rentenbeginn erreicht hat
- das 18. Lebensjahr vollendet hat und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert ist.

Es handelt sich dabei um eine besondere soziale Leistung. Die Hilfe ist von der Höhe vorhandener Einkünfte und Ersparnisse abhängig. Im Gegensatz zur übrigen Sozialhilfe erfolgt keine Prüfung der Unterhaltsfähigkeit der Kinder oder Eltern, vorausgesetzt, dass das Jahreseinkommen der Kinder oder Eltern den Betrag von 100.000 Euro nicht übersteigt.

Informationen und Anträge:

Landeshauptstadt Kiel
 Amt für Wohnen und Grundsicherung,
 Abt. 55.4, Neues Rathaus, Zi. D 217 – 225
 Stresemannplatz 5, 24103 Kiel
 Frau Ohlow, Tel.: 0431/901-3311
 Frau Huesmann, Tel.: 0431/901-3346
 Herr Schulz-Griefahn, Tel.: 0431/901-3336
 E-Mail: wohnungsamt@kiel.de
 Mo., Di. u. Do. 8.30 – 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Mit dem Kiel-Pass am Kieler Kulturleben teilhaben

Der **Kiel-Pass** ist ein Vergünstigungsausweis, mit dem finanzschwächere Kielerinnen und Kieler am Kieler Kulturleben zu vergünstigten Preisen teilnehmen können. Die aktuellen Vergünstigungen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.kiel.de. Beantragen können den Kiel-Pass Kielerinnen und Kieler aller Altersstufen, die die nachfolgenden Sozialleistungen erhalten: Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II, Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Wohngeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Barbetrag zur persönlichen Verfügung bei einem Aufenthalt in einer stationären Einrichtung nach § 35 Abs. 2, SGB XII, Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz. Mit einem gültigen Bewilligungsbescheid über diese Leistungen oder einer Beschei-

nigung, die Interessierte bei den für sie verantwortlichen Stellen (Jobcenter Kiel, Amt für Familie und Soziales, Amt für Wohnen und Grundsicherung) bekommen, geht es zum

Kiel-Pass-Büro im Neuen Rathaus

Andreas-Gayk-Straße 31,
 24103 Kiel, Eingang A (ehemalige Pförtnerloge),
 Kontakt: Frau Orłowski, Tel.: 0431/901-5509

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi.	9.00 – 14.00 Uhr,
Di.	12.30 – 15.00 Uhr,
Do.	9.30 – 15.30 Uhr,
Fr.	12.30 – 14.00 Uhr

2.4 Öffentlicher Personennahverkehr

Service für in der Mobilität eingeschränkte Menschen

Die KVG ist die große Verkehrsdienstleisterin in der Landeshauptstadt Kiel. Vor allem Menschen mit Behinderung, Seniorinnen und Senioren und Personen mit Kinderwagen erhalten Unterstützung, wenn sie den Bus benutzen.

Alle KVG-Busse sind mit der bewährten Niederflurtechnik zum Absenken ausgerüstet, die 1. Tür beim Fahrer und die 2. Tür sind immer stufenlos gebaut. Über 90 Prozent der Fahrzeuge verfügen außerdem an der 2. Tür über eine Klapprampe, die besonders Fahrgästen mit Rollstühlen, Rollatoren oder vergleichbaren Hilfsmitteln mehr Komfort bietet.

Im Bedienungsgebiet der KVG sind heute über 35 Prozent der Haltestellen behindertengerecht als Niederflurhaltestellen mit höherem Bordstein und Riffelplatten ausgebaut. Nähere Informationen sind im VRK-Fahrplanbuch sowie im Internet unter www.kvg-kiel.de/Fahrplan/Linienwege zu finden.

Tipps zum Einsteigen für Fußgängerinnen und Fußgänger

Bitte nutzen Sie zum Einsteigen immer die 1. Tür, von dort erreichen Sie auf kurzem Weg die im vorderen Bereich der Busse mit dem „Behinderten-Piktogramm“ ausgewiesenen Sitzplätze. Doch Achtung: Ein Anspruch auf einen solchen Platz besteht nur, wenn kein anderer freier Platz mehr zur Verfügung steht. In solchen Fällen bitte den auf dem Platz sitzenden Fahrgast

ansprechen und auf die eigene Behinderung (mündlich oder durch Zeigen des Schwerbehindertenausweises) verweisen. Sollte das Vorzeigen des Ausweises nicht ausreichen, wird auf Wunsch das Fahrpersonal gerne behilflich sein.

Ist aufgrund einer zu geringen Bordsteinhöhe ein gefahrloser Einstieg immer noch nicht möglich, sollte das Fahrpersonal durch die geöffnete Tür angesprochen und darum gebeten werden, den Bus abzusenken. Bei stark frequentierten Haltestellen wird der Bus in der Regel immer abgesenkt.

Richtig einsteigen für Fahrgäste mit Rollstühlen, Rollatoren oder vergleichbaren Hilfsmitteln

Wenn Sie auf ein ankommendes Fahrzeug warten, stellen Sie sich gut sichtbar (im vorderen) Bereich der Haltestelle hin. Suchen Sie, wenn der Bus angehalten hat, den Sichtkontakt zum Fahrpersonal und signalisieren Sie mit deutlichem Handzeichen oder Kopfnicken, dass Sie mitfahren möchten.

Zum Einsteigen nutzen Sie bitte die 2. Tür, um über die Klapprampe die ausgeschilderten Standplätze zu erreichen. Dort bitte alle Fahrgeräte sichern und z. B. die Feststellbremse anziehen. Aus Gründen der Sicherheit können im Bus nur zwei Rollstühle, Rollatoren oder vergleichbare Hilfsmittel befördert werden.

Ausstiegswunsch anzeigen

Bitte drücken Sie vor Ihrem Fahrtziel rechtzeitig und in jedem Fall die Stopp-Taste, um dem Fahrpersonal Ihren Ausstiegswunsch anzuzeigen.

Für Fahrgäste mit Rollstühlen, Rollatoren oder vergleichbaren Hilfsmitteln befindet sich im Bereich der ausgeschilderten Standplätze eine spezielle Drucktaste mit dem „Rollstuhlpiktogramm“. Damit können Sie dem Fahrpersonal anzeigen, dass der Bus zum Aussteigen abgesenkt werden soll. Zum Aussteigen nutzen Sie bitte die 2. Tür. Gehbehinderte Fahrgäste, die im vorderen Teil des Busses sitzen, sollten die Fahrerin oder den Fahrer direkt ansprechen.

Bei weiteren Fragen oder Hinweisen kann gern angerufen oder die barrierefreie Homepage www.kvg-kiel.de genutzt werden.

Kontaktdaten für weitere Fragen oder Hinweise:

Kieler Verkehrsgesellschaft mbH

Werftstraße 233 – 243, 24143 Kiel

Tel.: 0431/2203-2203, Fax: 0431/2203-1299

E-Mail: über das Kontaktformular unter www.kvg-kiel.de/kontakt

Internet: www.kvg-kiel.de

Servicezentrale im „Umsteiger“ am Kieler Hauptbahnhof, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 6.30 – 19.00 Uhr, Sa. 8.45 – 16.00 Uhr

2.5 Pflegeportal

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein bietet unter www.pflege.schleswig-holstein.de das Internetportal „Wege zur Pflege“ an.

Hier sind für interessierte Menschen, insbesondere Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, erste Informationen sowie Hinweise auf regionale Beratungs- und Unterstützungsangebote rund um das Thema Pflege im Alter zusammengestellt.

2.6 PflegeNotTelefon in Schleswig-Holstein ... ein Beratungs-, Krisen- und Beschwerde- telefon

Trotz guter Absichten gibt es Situationen in der Pflege, in denen die Verzweiflung größer wird als die Kraft. Besonders die Pflege nahestehender Angehöriger kann im Laufe der Zeit belastend und erschöpfend sein.

Die Unterstützung bei belastenden Pflegesituationen und Beschwerden, die Vermittlung weiterführender Hilfen und die Verbesserung der Pflegequalität in der familiären und beruflichen Pflege sind einige der mit dem Projekt verbundenen Ziele. Am **PflegeNotTelefon** stehen erfahrene Beraterinnen und

Berater für persönliche Gespräche zur Verfügung. Sie hören zu, unterstützen bei den jeweiligen Anliegen, informieren über Hilfen, beraten bei der Pflege – vertraulich und kostenlos.

Das PflegeNotTelefon ist ein Projekt des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein und rund um die Uhr unter der landesweiten Telefonnummer 01802 494847 (6 Cent/Anruf) erreichbar. Es erfolgt eine direkte Weiterschaltung zum Pflegestützpunkt Kiel.

Sozialrechtliche Erstberatung am PflegeNotTelefon, jeweils mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr unter der landesweiten Tel.-Nr. 01802 494847: Eine unzureichende Klärung von sozialrechtlichen Fragestellungen, z. B. zum Pflegevertrag oder bei Unterhaltsansprüchen, führt nicht selten zu starken Konflikten in Familien und Pflegesituationen und zu enormen Belastungen der pflegebedürftigen Menschen und ihrer pflegenden Angehörigen.

Mit einer persönlichen sozialrechtlichen Erstberatung durch erfahrene Juristinnen und Juristen kann in solchen Krisensituationen Hilfe und Entlastung geschaffen werden.

2.7 Pflegeversicherung

Wer ist in der Pflegeversicherung versichert?

Die Person, die in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert ist, wird in den Versicherungsschutz der sozialen Pflegeversicherung einbezogen.

Zur Durchführung der Pflegeversicherung ist bei jeder gesetzlichen Krankenkasse eine Pflegekasse eingerichtet. Wer privat krankenversichert ist, muss eine private Pflegeversicherung abschließen.

Wer erhält Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Die Pflegeversicherung gewährt Leistungen, wenn Personen wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung dauerhaft Hilfe benötigen. Erforderlich ist

dazu ein Antrag bei der Pflegekasse. Das Gesetz unterscheidet drei Pflegestufen. Die Grundlage für die Zuordnung der einzelnen Pflegestufen bildet bei gesetzlich Versicherten ein Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK).

Es ist ratsam, sich vor einem Begutachtungstermin Informationsunterlagen zur Begutachtung bei der Pflegekasse zu holen.

Pflegestufe I – erhebliche Pflegebedürftigkeit

Die Anerkennung der Pflegestufe I setzt erhebliche Pflegebedürftigkeit voraus.

Erhebliche Pflegebedürftigkeit besteht, wenn bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens einmal täglich für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren dieser Bereiche Hilfebedarf besteht und mehrmals wöchentlich Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung notwendig ist.

Der Hilfebedarf pro Tag muss bei den Verrichtungen der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität zusammen mit der hauswirtschaftlichen Versorgung mindestens 1,5 Stunden betragen, wobei auf den Aufwand für die grundpflegerische Versorgung mehr als 45 Minuten entfallen müssen.

Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftigkeit

Die Pflegestufe II setzt voraus, dass mindestens dreimal am Tag zu verschiedenen Tageszeiten Hilfebedarf bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität und zusätzlich mehrmals in der Woche Hilfebedarf bei der hauswirtschaftlichen Versorgung besteht.

Der Hilfebedarf pro Tag muss bei den Verrichtungen der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität zusammen mit der hauswirtschaftlichen Versorgung mindestens drei Stunden betragen, wobei auf den Aufwand für die grundpflegerische Versorgung mindestens zwei Stunden entfallen müssen.

Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftigkeit

Die Pflegestufe III setzt voraus, dass ständiger Hilfebedarf rund um die Uhr, also auch nachts, besteht. Der Zeitaufwand für die Hilfeleistungen muss mindestens fünf Stunden am Tage betragen, wobei auf den grundpflegerischen Aufwand mindestens vier Stunden entfallen müssen.

Leistungen der Pflegestufe III werden auch dann gewährt, wenn nicht ununterbrochen Hilfe geleistet wird, aber die ständige Bereitschaft zur Hilfeleistung bei Tag und Nacht notwendig ist und tatsächlich Hilfen in sehr hohem Maß erbracht werden müssen.

Die Härtefallregelung findet bei einem außergewöhnlich hohen Pflegeaufwand Anwendung. In diesem Fall gibt es höhere Leistungen.

Hilfen bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz

Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen sind

in ihrer Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt. Sie können besondere Unterstützungsleistungen für den damit verbundenen Betreuungsbedarf erhalten.

Auch Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, die keine Pflegestufe haben, können dieses Betreuungsgeld seit der Pflegereform erhalten.

Der Betreuungsbetrag beträgt bis zu 100 Euro monatlich (Grundbetrag) bzw. 200 Euro monatlich (erhöhter Betrag).

Wie stellt man einen Antrag auf Leistungen?

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind von einer Antragstellung abhängig. Den Antrag stellt der/die Pflegebedürftige oder seine/ihre bevollmächtigte Person bei der Pflegekasse.

Der Antrag ist so bald wie möglich zu stellen, nachdem die Pflegebedürftigkeit eingetreten ist. Bei der zuständigen Pflegekasse gibt es entsprechende Antragsformulare, es genügt aber auch, einen formlosen Antrag zu stellen.

Die Leistungen bei ambulanter und teilstationärer Pflege im Überblick:

			Eingeschränkte Alltagskompetenz	
	Sachleistungen	Pflegegeld	Sachleistungen	Pflegegeld
Pflegestufe 0			+ 225 Euro	+ 120 Euro
Pflegestufe 1	450 Euro	235 Euro	+ 215 Euro (665 Euro)	+ 70 Euro (305 Euro)
Pflegestufe 2	1100 Euro	440 Euro	+ 150 Euro (1250 Euro)	+ 85 Euro (252 Euro)
Pflegestufe 3	1550 Euro	700 Euro	1550 Euro	700 Euro

Wie wird der Antrag geprüft?

Die gesetzliche Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), den Antrag zu prüfen. Im MDK sind Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte tätig, die in der Regel Hausbesuche durchführen. Im häuslichen Umfeld wird u. a. festgestellt, welcher konkrete Hilfebedarf bei

den gesetzlich festgelegten grundpflegerischen Verrichtungen bei dem oder der Antragstellenden besteht. Der MDK erstellt dann aufgrund des Hausbesuches ein Gutachten. Das Pflegegutachten wird von der Pflegekasse ausgewertet. Auf dieser Basis erteilt die Pflegekasse einen Leistungsbescheid, gegen den bei Bedarf Widerspruch eingelegt werden kann.

Nähere Informationen sind bei den Pflegekassen sowie beim Pflegestützpunkt in der Landeshauptstadt Kiel (siehe Kapitel 1.3 Pflegestützpunkt) erhältlich. Seit dem 1. Januar 2009 besteht ein gesetzlicher Anspruch auf Pflegeberatung durch die Pflegekassen.

Pflegeberaterinnen und Pflegeberater werden vor allem im Sinne eines individuellen Fallmanagements tätig.

Sie beurteilen den persönlichen Bedarf und die individuelle Situation eines pflegebedürftigen Menschen. Ihre Aufgabe ist es weiterhin, einen Versorgungsplan zu erstellen und Leistungsanträge an die zuständigen Kassen weiterzuleiten. Auf Wunsch erfolgt die Pflegeberatung auch im eigenen Zuhause.

2.8 Psychologische Beratung/ Trauerbegleitung/Telefonseelsorge

Evangelisches Beratungszentrum

Das Evangelische Beratungszentrum hilft bei der Bearbeitung altersspezifischer psychischer Probleme. Dabei spielt die Auseinandersetzung mit Verlusterlebnissen in mehrfacher Hinsicht eine wichtige Rolle, z. B.:

- Verlust des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin
- Verlust eigener Hoffnungen und Wünsche
- Auseinandersetzungen mit eigenen erwachsenen Kindern
- Verlust an Lebenssinn und Möglichkeiten zur eigenständigen Lebensgestaltung

Evangelisches Beratungszentrum
Psychologische Beratung älterer Menschen
Falckstraße 9, 24103 Kiel
Frau Schmidt, Tel.: 0431/2402704, Fax: 0431/24 02750
E-Mail: beratung@altholstein.de
Anmeldungen: Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Trauerbegleitung

Neben dem Angebot des evangelischen Beratungszentrums bieten auch verschiedene Bestattungsunternehmen Trauer-

begleitung und Gesprächskreise trauernder Angehöriger an. Bei den Bestattungsunternehmen kann man sich nach diesem Angebot erkundigen.

Über unterschiedliche Angebote der Trauerbegleitung informiert auch der Kieler Arbeitskreis für Trauerbegleitung (KAT) auf seiner Webseite: www.trauerlandschaft-kiel.de.

Telefonseelsorge

Hier kann

- ausgesprochen werden, was einen bedrückt.
 - gesagt werden, was einem Sorgen bereitet. Es ist immer jemand für die Anruferin oder den Anrufer da.
- Die Probleme werden vertrauensvoll und verschwiegen behandelt. Die Telefonseelsorge ist kostenlos zu erreichen unter: Tel.: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Psychosoziale Frauenberatungsstelle donna klara

Beratungsstelle für Frauen mit psychischen Problemen und in Lebenskrisen
Goethestraße 9, 24116 Kiel
Frau Lipp
Tel.: 0431/5579344, Fax: 0431/5579983
E-Mail: psychosozial@donna-klara.de
Internet: www.donna-klara.de

Trauerbegleitung
Kerstin Kürschner
Sterbeamme, Trauerbegleiterin
Heilpraktikerin für Psychotherapie



beraten • begleiten • behandeln

Königsweg 9 · Innenhof · 1. Etage · 24103 Kiel
Tel.: 0431/6599501 oder 2406115 · www.trauerbegleitung-kiel.de

2.9 Rentenberatung/Renten-Service

Die Höhe der Rente ist so unterschiedlich wie jede „Rentenbiografie“:

Schließlich hat jeder Mensch ein individuelles Arbeitsleben hinter sich und folglich einen individuellen Anteil an Beiträgen eingezahlt.

Bei Fragen zur Rente geben folgende Stellen Auskunft:

Bürger- und Ordnungsamt, Abt. Versicherungsangelegenheiten

Zi. 104 – 109 des Rathauses, Fleethörn 9 – 17, 24103 Kiel
Frau Meissner, Tel.: 0431/901-2731 und N. N.,
Tel.: 0431/901-2740, Fax: 0431/901-65904
E-Mail: gudrun.meissner@kiel.de
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 13.00 Uhr, Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache zur Aufnahme von Renten-
anträgen: Tel.: 0431/901-2738

Deutsche Rentenversicherung Nord

Herzog-Friedrich-Straße 44, 24103 Kiel
Tel.: 0431/98780, Fax: 0431/987825405
E-Mail: info@drv-nord.de
Mo. 8.00 – 15.00 Uhr, Di. 8.00 – 16.00 Uhr,
Mi. 8.00 – 13.00 Uhr,
Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft – Bahn – See

Preußerstraße 1 – 9, 24105 Kiel
Herr Pfankuche, Tel.: 0431/2596088-0,
Fax: 0431/2596088-20
E-Mail: dietmar.pfankuche@kbs.de
Internet: www.kbs.de
Mo. – Mi. 8.00 – 15.00 Uhr, Do. 8.00 – 17.00 Uhr,
Fr. 8.00 – 13.30 Uhr

Renten-Service

Änderungen in der gesetzlichen Rente

Der Renten Service der Deutschen Post bietet auf seiner Online-Plattform www.rentenservice.de Informationen rund um die gesetzliche Rente und Onlineformulare für Änderungsmitteilungen für den Rentenbezug. Hier findet man auch den Newsletter „Thema des Monats“ und diverse interaktive Online-Services (z. B. Steuercheck, Ehrenamtcheck). Rentner und Rentnerinnen können weiterhin alle Änderungen, z. B. bei Umzug oder Kontoänderung, bequem online durchführen.

2.10 Rechtsberatung

AWO-Rechtsberatung

Seit Anfang 2009 bietet der Kieler Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt für Ratsuchende eine kostenfreie Rechtsberatung an. Im Rahmen des Rechtsdienstleistungsgesetzes prüfen wir die jeweilige Rechtslage und bemühen uns um außergerichtliche Problemlösungen.

Die kostenfreie Rechtsberatung richtet sich an Ratsuchende, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse oder ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, jedoch vorerst keine anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen wollen.

Maria Busch-Laurinck

Rechtsanwältin und Notarin

- Familienrecht
- Vertragsrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht



Bahnhofstraße 19 a
24223 Schwientental

Tel. 043 07/8 25 93 36
Fax 043 07/8 25 93 37

busch-laurinck@t-online.de

Die Beratung findet in den Räumen des AWO Kreisverbandes Kiel, Preetzer Straße 35, 24143 Kiel, statt. Einen persönlichen Beratungstermin erhält man telefonisch unter der Rufnummer 0431/77570-0.

Siehe hierzu auch unter 1.6 Bürger- und Ordnungsamt.

2.11 Schuldnerberatung

Die Kieler Schuldnerberatungsstellen beraten Menschen kostenfrei, die sich in einer Verschuldungssituation befinden oder Unterstützung bei Verhandlungen mit Gläubigern benötigen.

Des Weiteren informieren die Schuldnerberatungsstellen über das Insolvenzrecht und sind bei der Erarbeitung von Haushalts- und Tilgungsplänen behilflich.

Folgende Stellen beraten:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kiel e. V.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel

Herr Hell, Tel.: 0431/59008940,

Frau Hartjen, Tel.: 0431/59008947, Fax: 0431/59008998

Frau Schreitmüller, Tel.: 0431/59008-948

E-Mail: hell@drk-kiel.de, hartjen@drk-kiel.de,

schreitmuller@drk-kiel.de

Internet: www.drk-kiel.de

Schuldner- und Insolvenzberatungszentrum Kiel

Alter Markt 7, 24103 Kiel

Herr Bickel, Tel.: 0431/24012-22, Fax: 0431/24012-44

E-Mail: info@siz-kiel.de

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Muhliusstraße 67, 24103 Kiel

Frau Lerchner, Tel.: 0431/5579130, Fax: 0431/5579425

E-Mail: info@skf-kiel.de

2.12 Schutz vor Kriminalität, Gewalt und Verkehrsunfällen

Polizeiliche Beratung

Informationen, Tipps und Broschüren zur persönlichen Sicherheit erhält man bei jeder Polizeidienststelle oder im Internet unter: www.polizei-beratung.de.

Hilfe für Kriminalitätsoffer WEISSER RING e. V.

Der WEISSE RING hat sich die Aufgabe gestellt, Kriminalitätsoffern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir verstehen uns als Gesprächspartner für alle, die als Opfer einer Straftat unverschuldet in Not geraten sind.

Jede Straftat – auch das oft verharmloste Eigentumsdelikt – bedeutet für Opfer und Angehörige meist einen schweren Eingriff in die persönlichen Lebensumstände.

Der WEISSE RING kann Opfern helfen durch u. a.

- menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht
- Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden
- Unterstützung bei materiellen Notlagen im Zusammenhang mit der Straftat
- Beratungsschecks für frei wählbare anwaltliche und psychotraumatologische Erstberatung

WEISSER RING – Außenstelle Kiel

Tel.: 0151/55164636

Bundesweites kostenloses Opfertelefon: 116006

E-Mail: info@weisser-ring.de

Internet: www.weisser-ring.de

Landesbüro:

Wallstraße 36, 24768 Rendsburg

Verkehrsunfall- und Kriminalprävention für Seniorinnen und Senioren durch ehrenamtliche Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater, ein Projekt der Landesverkehrswacht SH und des Kieler Rates für Kriminalitätsverhütung

Sechs speziell ausgebildete Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater moderieren ehrenamtlich in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Kiel Informationsveranstaltungen zur Verhütung von Verkehrsunfällen und zum Schutz vor Straftaten.

Darüber hinaus bieten sie Workshops in mehreren Gesprächskreisen speziell für ältere Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer an.

Herr Schwarz, Tel.: 0431/232622

E-Mail: ishild-dieter@freenet.de

Herr Lietzau, Tel.: 0431/684574

E-Mail: lietzauklaus@arcor.de

2.13 Selbsthilfegruppen

Selbsthilfekontaktstelle KIBIS – Kiel

KIBIS berät, wenn man in Kiel eine Selbsthilfegruppe zu gesundheitlichen bzw. psychosozialen Problemen sucht oder eine neue Gruppe gründen will. KIBIS unterstützt den Aufbau von Selbsthilfegruppen und hilft bei auftretenden Schwierigkeiten und Gruppenkrisen. Für die Zusammenkünfte stellt KIBIS den Gruppen kostenlos Räume zur Verfügung.

Zu vielen Bereichen organischer Erkrankungen und psychosozialer Probleme haben sich in Kiel Selbsthilfegruppen und -organisationen gebildet (siehe auch Kapitel 4 „Gesundheit/Gesundheitsvorsorge“). Darüber hinaus gibt es weitere Selbsthilfeinitiativen, die sich für bestimmte Belange gemeinsam einsetzen, wie z. B. den „Heimwerkerdienst“ für die ältere Generation. Viele ältere Menschen wirken aktiv in diesen Gruppen mit. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Einmal im Jahr erscheint das „KIBIS-INFO“ mit Informationen, Terminen und Veranstaltungshinweisen. Gegen Einsendung eines frankierten Rückumschlages ist es erhältlich bei:

KIBIS – Kontakte, Information und Beratung im Selbsthilfebereich

BÜRO: Königsweg 9 (Innenhof), 24103 Kiel

Frau Harbering, Tel.: 0431/672727, Fax: 0431/6004727

E-Mail: kibis-kiel@t-online.de

Internet: www.kibis-kiel.de

Bürozeiten: Di. 10.00 – 13.00 Uhr

Mi. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Träger: Verein zur Förderung des Gesundheitswesens e. V., Mitglied im DPWW

2.14 Testament

Sollte im Todesfall kein Testament vorliegen oder sollte das Testament ungültig sein, tritt die gesetzliche Erbfolge als allgemeine Regelung in Kraft. Um sicherzustellen, dass die Verteilung des Erbes nach den eigenen speziellen Wünschen erfolgt, sollte durch die Erstellung eines Testaments Vorsorge getroffen werden. Eine ausführliche Darstellung des Erbrechts übersteigt den Rahmen dieser Broschüre. In jedem Fall aber ist es empfehlenswert, dass man sich bei einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt, einer Notarin oder einem Notar oder in einer Rechtsberatungsstelle darüber informiert, wie die gesetzliche Erbfolge im Einzelfall aussieht und ob es ratsam ist, ein Testament aufzusetzen. Einwohnerinnen und Einwohner Kiels mit geringem Einkommen können die öffentliche Rechtsberatung im Bürger- und Ordnungsamt der Landeshauptstadt Kiel zu einer niedrigen einkommensabhängigen Gebühr in Anspruch nehmen. (Siehe Kapitel 1.6 „Bürger- und Ordnungsamt“)

Das eigenhändige Testament

Die einfachste Art, seinen letzten Willen festzulegen, ist das eigenhändige Testament. Es muss von eigener Hand geschrie-

MANCKE
ANWALTS- UND NOTARKANZLEI

Dietrich Mancke
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht
Familienrecht · Erbrecht · Immobilienrecht · u.a.

Kieler Straße 72 · 24119 Kronshagen · Altes Gemeindehaus
Zweigstelle Kiel-Holtenau: Königstraße 15 · 24159 Kiel
Tel.: 0431/36 20 10 · Fax: 36 20 12 · www.kanzlei-mancke.de



ben und mit vollem Namen unterzeichnet werden. Dabei sollten auch Ort und Datum aufgeführt werden. Diese Form des Testaments ist für einfache Verfügungen ratsam.

Wenn man verhindern möchte, dass ein Testament verloren geht, kann es am besten beim Amtsgericht Kiel, Deliusstraße 22, 24114 Kiel, Tel.: 0431/604-0, hinterlegt werden.

Das öffentliche Testament

Der letzte Wille kann darüber hinaus bei einer Notarin oder einem Notar erklärt und gleichzeitig dort eine Niederschrift angefertigt werden.

Die Notarin oder der Notar informiert und berät über die zweckmäßige Form und den notwendigen Inhalt der Verfügung. Diese Form des öffentlichen Testaments ist kostenpflichtig! Dafür hat man jedoch die Gewähr, dass der letzte Wille klar und deutlich formuliert ist. Im Todesfall wird das Nachlassgericht informiert. Von dort werden dann die erbenden Personen benachrichtigt, und das Testament wird eröffnet.

Änderung des Testaments

Das Testament ist jederzeit änderbar, wenn es nicht mehr dem letzten Willen entspricht. Der einseitige, nur von einem Ehepartner ausgesprochene Widerruf eines gemeinschaftlichen Testaments muss notariell beurkundet werden. Grundsätzlich gilt die zeitlich zuletzt erfolgte Niederlegung des letzten Willens.

2.15 Todesfall

Bei einem Todesfall in der Familie müssen viele Formalitäten von den Angehörigen erledigt werden. Die Trauer macht es dabei schwer, klare Gedanken zu fassen und die notwendigen Schritte einzuleiten.

Die folgenden Hinweise sollen dabei unterstützen:

1. Ärztin oder Arzt benachrichtigen zur Ausstellung des Totenscheins
2. Nächste Angehörige unterrichten
3. Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens einschalten
4. Folgende Schritte sollten beachtet werden; in der Regel übernimmt diese das Bestattungsinstitut, wenn es gewünscht wird:
 - Todesanzeige aufgeben
 - Kontakt mit der Pastorin oder dem Pastor bzw. der Trauerrednerin oder dem Trauerredner aufnehmen



Dauergrabpflege

- Erinnerung ist eine Blüte,
die im Herzen nicht welkt -

DAUER
GRAB
PFLEGE



Treuhandstelle für Dauergrabpflege
Schleswig-Holstein GmbH

Waisenhofstraße 44 • 24103 Kiel • Tel. 04 31/9 35 35

Leben braucht Erinnerung

Nichts geregelt zu haben, gefällt mir nicht.

Immer mehr vorausdenkende Menschen regeln die Belange einer Bestattung zu Lebzeiten. Das schützt im Trauerfall vor unliebsamen Überraschungen und unnötigen Kosten. NOVIS berät Sie kostenlos und unverbindlich in allen Fragen der Bestattungsvorsorge und Sterbegeldabsicherung. Die NOVIS Bestattungsvorsorge ist jederzeit ohne Kosten änderbar oder kündbar. Auch eine Beratung bei Ihnen zu Hause ist kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns an:

Tel.: 0431 – 66 12 777

NOVIS®
BESTATTUNGEN
Inh.: Michael Hofmann
Kiel, Kirchhofallee 40

www.novis-kiel.de

- Meldung des Todesfalles spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag beim Standesamt der Landeshauptstadt Kiel, Fleethörn 26, Tel.: 0431/901-2366 und Tel.: 0431/901-2369.

Folgende Unterlagen werden benötigt: Totenschein, Personalausweis oder Reisepass der verstorbenen Person und der oder des Anzeigenden. Bei ledig Verstorbenen: Geburtsurkunde.

Bei verheiratet und ehemals verheiratet Verstorbenen: Abschrift (Auszug) eines ab 1.1.1958 angelegten Familienbuches der letzten Ehe, sonst Eheurkunde der letzten Ehe.

Bei Eheschließungen ab 2009 zusätzlich zur Eheurkunde die Geburtsurkunden beider Ehegatten. Nachweis einer etwaigen Ehe-Auflösung (Sterbeurkunde des Ehegatten, rechtskräftiges Scheidungsurteil), möglichst auch Geburtsurkunde.

Bei jedem Sterbefall ist die neueste Meldebescheinigung vorzulegen.

- Grabstelle auswählen
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger:
Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse und Krankenkasse
- Kündigung laufender Verträge:
- Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen, denen die oder der Verstorbene angehört hat
- Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht
- Mietverhältnisse ggf. kündigen
- Kontakt zu Geldinstituten aufnehmen

Zu diesem Thema findet man weitere Informationen auch im „Ratgeber für den Trauerfall“, der z. B. in den Büros der Kieler Friedhöfe und denen des Kirchenkreises Alt-Holstein erhältlich ist. Hier sind darüber hinaus auch die einzelnen Kieler Friedhöfe dargestellt, und es finden sich Hinweise auf die verschiedenen Grabarten mit deren Besonderheiten.

2.16 Dauergrabpflege

Kann ein Grab nicht selbst gepflegt werden, ist ein Dauergrabpflegevertrag eine sichere Alternative. Dieser kann grundsätzlich mit jeder Friedhofsverwaltung und mit gewerblichen Friedhofsgärtnereien geschlossen werden.

Auftraggeberin oder Auftraggeber und Friedhofsgärtnerei legen gemeinsam die Pflege und Bepflanzung des Grabes in einem Vertrag fest – so individuell wie gewünscht.

Die Kosten für die Grabpflege werden üblicherweise einmalig bei Vertragsabschluss beglichen.

Ist der Vertragspartner eine gewerbliche Friedhofsgärtnerei, kann das Geld von einer Treuhandstelle sicher angelegt werden. Damit sind die vereinbarten Leistungen über die gesamte Vertragslaufzeit gesichert.

Weitere Informationen zu Dauergrabpflege sind erhältlich:

Friedhofsverwaltung der Landeshauptstadt Kiel

Eichhofstraße 48, 24116 Kiel
Frau Stangenberg, Tel.: 0431/901-3868
E-Mail: friedhoefe@kiel.de
Internet: www.kiel.de/leben/friedhoefe

Friedhofsverwaltung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein

Eichhofstraße 56, 24116 Kiel
Frau Kay, Tel.: 0431/2402-502, Fax: 0431/2402-516
E-Mail: info@altholstein.de
Internet: www.friedhof-kiel.de

Treuhandstelle für Dauergrabpflege Schleswig-Holstein GmbH

Waisenhofstraße 44, 24103 Kiel
Frau Baumhauer, Tel.: 0431/93535, Fax: 0431/94145
E-Mail: service@dauergrabpflege-schleswig-holstein.de
Internet: www.dauergrabpflege-schleswig-holstein.de

2.17 Verbraucherberatung

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V.

Beratungsstelle Kiel

Andreas-Gayk-Straße 15, 24103 Kiel

Frau Kremer, Tel.: 0431/59099-40, Fax: 0431/59099-77

E-Mail: kiel@vzsh.de

Internet: www.vzsh.de

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00 – 18.00 Uhr, Di. 9.00 – 13.00 Uhr,

Do. 9.00 – 18.00 Uhr

Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Testergebnisse, Infothek, Lebensmittel- und Ernährungsberatung,

Fachberatungen (nur mit Terminvergabe):

Energie- und Bauberatung, Verbraucherrechtsberatung, Versicherungsberatung,

Beratung zur Altersvorsorge/Geldanlage/Baufinanzierung,

Zahnärztliche Fachberatung

Für Gruppen, Vereine und Verbände führen wir vor Ort Aktionen und Vortragsveranstaltungen durch.

Anmeldungen unter der Rufnummer: 0431/59099-181,

Frau Roß

Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)

Andreas-Gayk-Straße 15, 24103 Kiel

Herr Vogel, Frau Schmerder, Frau Hennes

Tel.: 0431/59099-60, Fax: 0431/59099-77

E-Mail: kiel@upd-online.de

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Mo. und Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr,

Di. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Die Beziehung zwischen Ärztin oder Arzt und Patientin oder Patienten, aber auch zur Krankenkasse hat im Laufe der letzten Jahre ebenfalls eine deutliche Wandlung erfahren. Das Selbstverständnis der Patienten als gleichberechtigte und mündige Partner im Leistungssystem der Krankenkassen hat sich erheblich geschärft, diese sind zu Recht kritischer geworden. Dass es

innerhalb dieser Beziehung auch Probleme geben kann, liegt in der Natur der Sache begründet. Daher werden zu folgenden Themengebieten Beratungen angeboten:

- medizinische Patientenberatung
- rechtliche Patientenberatung
- psychosoziale Patientenberatung

Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland – Regionalberatungsstelle Kiel – hilft, sich im Labyrinth des Gesundheitswesens zurechtzufinden.

2.18 Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ermächtigt eine Person (widerruflich), eine andere Person in bestimmten Angelegenheiten zu vertreten und rechtswirksam für sie zu handeln. In der Vollmacht sollte der Umfang des Aufgabenbereichs genau festgelegt werden, z. B. kann die Vollmacht Fragen der Gesundheitsvorsorge, der Vermögensverwaltung, der Aufenthaltsbestimmung sowie persönliche oder vermögensrechtliche Angelegenheiten betreffen.

Bei der Erteilung einer Vollmacht muss die vollmachtgebende Person die Bedeutung der Entscheidung genau erkennen. Das heißt, sie oder er muss im Vollbesitz ihrer/seiner geistigen Kräfte sein. Aus Nachweisgründen ist zu empfehlen, die Vollmacht beglaubigen oder sogar notariell beurkunden zu lassen. Geldinstitute halten oft eigene Vordrucke für Vollmachten bereit. Die Vollmacht sollte nur einer Person des Vertrauens erteilt werden, denn eine gerichtliche Kontrolle erfolgt nicht. Im Vorfeld ist zu klären, ob die Person bereit ist, die damit verbundenen Aufgaben zu übernehmen.

Betreuungsverfügung

Neben der Vorsorgevollmacht gibt es die Möglichkeit einer Betreuungsverfügung. Darin ist eine Person zu benennen, die im Notfall zur Vertretung der eigenen persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten befugt sein soll.

Der entscheidende Unterschied gegenüber der Vorsorgevollmacht besteht darin, dass die Betreuerin oder der Betreuer vom Vormundschaftsgericht als gesetzliche Vertreterin oder Vertreter bestellt wird, falls eine Betreuung erforderlich ist. Dies ist der Fall, wenn persönliche Angelegenheiten teilweise oder gar nicht mehr selbst erledigt werden können (§ 1896 Absatz 1 BGB). Anders als der oder die Bevollmächtigte unterliegt die betreuende Person der regelmäßigen Kontrolle des Gerichts und kann gegebenenfalls sogar entlassen werden.

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung ist es möglich, den eigenen Willen für den Fall einer medizinischen Behandlung festzuhalten. Lebensverlängernde Maßnahmen der Intensivmedizin können so z. B. verhindert werden, sofern aufgrund einer Erkrankung/Schädigung keine Aussicht auf ein bewusstes und selbstbestimmtes Dasein mehr besteht und lediglich eine Verlängerung des Sterbevorgangs erreicht werden kann.

Eine Patientenverfügung kann übrigens auch zusätzlich zu einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung verfasst werden, da weder die bevollmächtigte noch die betreuende Person allein Entscheidungen über schwerwiegende medizinische Maßnahmen treffen darf. Hierzu bedarf es der Genehmigung des Vormundschaftsgerichts. Die Patientenverfügung dient in diesem Fall dazu, mögliche Zweifel am mutmaßlichen Willen der Patientin oder des Patienten auszuschließen.

Weitere Informationen zu diesen drei Stichpunkten sind in den Kapiteln 2.2 Betreuung und 2.17 Verbraucherberatung zu finden.

2.19 Wohnungsangelegenheiten

Rechte von Mieterinnen und Mietern und Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern

Informationen über Rechte von Mieterinnen und Mietern und Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern, dazu gehören z. B. auch die Ansprüche zur altersgerechten Umgestaltung von Wohnungen und Häusern, gibt es bei folgenden Vereinen

und Verbänden. Die Voraussetzung für eine Beratung ist allerdings, dass eine Mitgliedschaft im Verein oder Verband vorhanden ist.

Deutscher Mieterbund

Kieler Mieterverein e. V.

Eggerstedtstraße 1, 24103 Kiel

Herr Kiersch, Tel.: 0431/97919-0, Fax: 0431/9791930/31

E-Mail: info@kieler-mieterverein.de

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet von Kiel und Umgegend e. V.

Sophienblatt 3, 24103 Kiel

Frau Schmock, Frau Wiesenhütter,

Tel.: 0431/6636123, Fax: 0431/6636180

E-Mail: info@haus-und-grund-kiel.de

Mo. + Mi. 8.00 – 18.00 Uhr, Di. + Do. 8.00 – 16.00 Uhr,

Fr. 8.00 – 13.00 Uhr



Elsa Plath, Haus & Grund Mitglied seit 1999

SeniorenRat? **Dafür hab ich jemanden!**

Haus & Grund SeniorenRat – Lange gut leben
Mehr Infos unter 0431 6636-123
oder www.haus-und-grund-kiel.de



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Wohnberechtigungsschein/Wohnungsvermittlung

Um in eine Wohnung des sozialen Wohnungsbaues einziehen zu können, ist ein Wohnberechtigungsschein nötig. Die Ausstellung ist von bestimmten Einkommensgrenzen abhängig, die bei der Kommunalen Wohnungsvermittlungsstelle erfragt werden können. Dort ist auch ein Vermittlungsantrag zu stellen und sind weitergehende Informationen zum Thema „Wohnungssuche“ erhältlich.

Die Kommunale Wohnungsvermittlung hilft, eine Wohnung nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu finden.

Landeshauptstadt Kiel

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Abt. 55.1 Soziale Wohnraumversorgung
Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
A – F: Herr Darkow, Tel.: 0431/901-2355
G – J, L, S, Sch: Frau Weide, Tel.: 0431/901-2383



K, M – R, St: Frau Schaub, Tel.: 0431/901-2356

T – Z: Frau Möller, Tel.: 0431/901-2398

Fax: 0431/901-62350

E-Mail: wohnungsamt@kiel.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8.30 – 13.00 Uhr,
Donnerstagnachmittag 15.00 – 17.00 Uhr

Wohngeld

Wenn die Miete für eine angemessene Wohnung nicht oder nicht mehr bezahlt werden kann, besteht Anspruch auf Wohngeld. Anspruch und Höhe des Wohngeldes hängen u. a. vom eigenen Einkommen ab. Auch im Heim oder als Haus- und Wohnungseigentümerin oder -eigentümer kann unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Wohngeld bestehen. Erhält man sog. Grundsicherung im Alter, sind die Kosten allerdings schon inbegriffen.

Beratung dazu bei:

Landeshauptstadt Kiel

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Abt. 55.3 Wohngeld
Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Frau Riecken, Tel.: 0431/901-2395, Fax: 0431/901-62350
E-Mail: wohngeld@kiel.de
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 8.30 – 13.00 Uhr,
Donnerstagnachmittag 15.00 – 17.00 Uhr
Weitere Informationen zu dem Bereich „Wohnen“, z. B. zur barrierefreien Wohnraumanpassung, sind zu finden unter Kapitel 5.5 und auch unter Kapitel 7 Wohnformen im Alter.

2.20 Gebührenbefreiung

Bei bestimmten Voraussetzungen kann man von den Rundfunkgebühren befreit werden. Das geschieht nur auf Antrag und wird z. B. im Schwerbehindertenausweis mit einem RF gekennzeichnet.

Genauere Bedingungen sind im Internet unter www.gez.de/gebuehren/gebuehrenbefreiung/einzusehen, dort kann man auch das Formular herunterladen.

3 Bildung/Kultur/Freizeit und Sport

3.1 Landeshauptstadt Kiel: Leitstelle „Älter werden“

Die Leitstelle „Älter werden“ informiert und berät über die vielfältigen Möglichkeiten in den Bereichen Freizeit und Kultur, die in Kiel von zahlreichen Institutionen und Initiativen angeboten werden.

Je nach Interessengebiet wird an kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner verwiesen. Ohne Umwege wird somit ermöglicht, ein geeignetes Angebot für ältere Menschen in Kiel zu finden.

Ein Schwerpunkt bildet ein eigenes zielgruppenorientiertes Angebot für

- hochaltrige Seniorinnen und Senioren
- pflegebedürftige Menschen
- ältere Migrantinnen und Migranten

Darüber hinaus werden auch Veranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten, über die man zum Beispiel durch die Tagespresse informiert wird.

Seniorenpass der Landeshauptstadt Kiel

Der Seniorenpass ist ein Angebot der Landeshauptstadt Kiel mit dem Ziel, Kieler Einwohnerinnen und Einwohnern ab 65 Jahren (für Menschen mit anerkannter Behinderung bereits ab 63 Jahren), die über ein geringes Einkommen verfügen, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern bzw. zu ermöglichen.

Der Seniorenpass bietet eine kostenlose bzw. ermäßigte Nutzung von Angeboten der Stadtbücherei, den Schwimmhallen und vielem mehr. Bei Pflegebedürftigkeit oder wenn es z. B. aufgrund einer Gehbehinderung nicht möglich ist, persönlich zur Leitstelle „Älter werden“ zu kommen, erfolgt auf Wunsch ein Hausbesuch, um bei der Beantragung des Seniorenpasses zu unterstützen. Nähere Informationen zur Antragstellung sind bei der Leitstelle „Älter werden“ erhältlich.

„... aktiv und unternehmenslustig durch das Jahr“

Unter diesem Motto lädt ein buntes **Programm** mit aktuellen Terminen zu einer Reihe von unterschiedlichen Freizeit- und Kulturangeboten ein. Diese vierteljährlich erscheinenden Programme können jedoch nicht nur von Seniorenpassinhaberinnen und -inhabern in Anspruch genommen werden, sondern bieten auch eine Reihe besonderer Angebote für hochaltrige, unterstützungs- und pflegebedürftige Menschen ohne Seniorenpass. Ebenso gibt es Veranstaltungen, die gezielt auf die Interessen der älteren Migrantinnen und Migranten zugeschnitten sind.

Alle Veranstaltungen sind so organisiert, dass auch pflegebedürftige Menschen daran teilnehmen können. Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch von zu Hause von freiwillig Engagierten abgeholt zu werden.

Sie gewährleisten eine individuelle Betreuung und stehen als kompetente Ansprechpersonen zur Seite.

Über die Freizeitangebote wird außerdem über die Tagespresse und durch Rundschreiben der Leitstelle „Älter werden“ informiert.

Informationen

bei der Leitstelle „Älter werden“

Frau Wilimzig

Tel.: 0431/901-3202, Fax: 0431/901-63216

E-Mail: k.wilimzig@kiel.de

Telefonkette – der heiße Draht von Mensch zu Mensch. Diese Telefonkette, die insbesondere für hochaltrige, unterstützungs- und pflegebedürftige Menschen sowie für zugewanderte Mitbürgerinnen und Mitbürger eingerichtet wurde, dient als Mittel zum Gespräch und Austausch zwischen Gleichgesinnten. Menschen, die neue Kontakte herstellen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchten, können sich gerne der Telefonkette anschließen. Weitere Informationen sind erhältlich bei der:

Landeshauptstadt Kiel

Abteilung „Leitstelle Älter werden“ „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“

Stephan-Heinzel-Straße 2 („altes Arbeitsamt am Wilhelmplatz“), Zi. 102 und 104 a, 24116 Kiel

Frau Wilimzig, Tel.: 0431/901-3202, E-Mail: k.wilimzig@kiel.de,
Herr Theuer, Tel.: 0431/901-3331, E-Mail: peter.theuer@kiel.de
Fax: 0431/901-63216

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr,
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

3.2 Stadtbücherei der Landeshauptstadt Kiel

Informationen – Unterhaltung – Kultur

Leben und Wohnen im Alter, aktuelle Renten- und Rechtsfragen, Computer für Seniorinnen und Senioren? Hier gibt es Antworten auf alle Fragen.

Ob in Ratgebern, Nachschlagewerken, in Datenbanken auf CD-ROM oder im Internet – gerne wird bei der Suche unterstützt. Der vorhandene Bestand an Medien bietet vielfältige Anregungen für die aktive Freizeitgestaltung.

Wer es etwas ruhiger mag, findet eine große Auswahl an Belletristik, aktuellen Bestsellern ebenso wie Klassikern der Weltliteratur (teilweise auch Großdruck), rund 15.000 Hörbücher, 10.000 DVDs, 7.000 Musik-CDs von Klassik bis Folklore, von Entspannungsmusik bis Jazz. Rund um die Uhr werden online E-Books, E-Zeitschriften, Hörbücher, Musik und Filme für PCs und E-Book-Lesegeräte angeboten.

Für die Anmeldung genügt ein gültiger Personalausweis oder ein Reisepass mit Meldebescheinigung.

Inhaberinnen und Inhaber des Kieler Seniorenpasses können das Ausleihangebot kostenlos nutzen.

Die Stadtbücherei ist auch in Wohnortnähe zu finden:

Zentralbücherei Neues Rathaus

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Zentrale Information, Tel.: 0431/901-3437,
Fax: 0431/901-63450

Herr Lauenstein, Tel.: 0431/901-3441

E-Mail: stadtbuecherei@kiel.de

Mo. 13.00 – 19.00 Uhr, Di. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Elmschenshagen, Bebelplatz 1, 24146 Kiel

Tel.: 0431/901-4185, Fax: 0431/901-64185

Mo., Fr. 15.00 – 19.00 Uhr, Di., Do. 10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 17.00 Uhr

Friedrichsort, Steenbarg 10, 24159 Kiel

Tel.: 0431/398818, Fax: 0431/392075

Mo. Mi. 13.00 – 19.00 Uhr, Di., Do. 10.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

Gaarden, Elisabethstraße 64, 24143 Kiel

Tel.: 0431/736601, Fax: 0431/736003

Mo. 14.00 – 18.00 Uhr, Di. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 –
17.00 Uhr, Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Holtenau, Richthofenstraße 14, 24159 Kiel

Tel.: 0431/361027, Fax: 0431/364629

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr,
Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Mettenhof, Vaasastraße 43, im BZM, 24109 Kiel

Tel.: 0431/524075, Fax: 0431/526241

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Neumühlen, Tiefe Allee 32, Adolf-Reichwein-Schule, 24149 Kiel

Tel.: 0431/201786, Fax: 0431/2099796

Di. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr,
Mi. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Suchsdorf, Eckernförder Straße 419, 24107 Kiel

Tel.: 0431/313610, Fax: 0431/314727

Mo., Di., Mi. 14.00 – 17.00 Uhr, Do. 10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr

3.3 Volkshochschule Förde-vhs und vhs-Kunstschule

Muhliusstraße 29/31, 24103 Kiel
 Frau Dr. Dinse, Tel.: 0431/ 901-5220, Fax: 0431/901- 745220
 E-Mail: dinse@foerde-vhs.de
 Internet: www.foerde-vhs.de
 Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Do. 9.00 – 12.30 Uhr, Mo., Di. 14.00 – 16.00 Uhr,
 Do. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung,
 Mi. und Fr. geschlossen

Die Förde-vhs ist eine interkommunale Kooperation der Gemeinden Altenholz und Kronshagen sowie der Landeshauptstadt Kiel. Hier kann man sich ganz nach seinen Ansprüchen und Wünschen an drei Standorten weiterbilden. Dafür stehen jede Menge Themen und Kursformen zur Wahl. In gemischten Gruppen oder in Kursen, in denen Ältere unter sich sind, wird

eingeladen, etwas für sich zu tun, Neues zu lernen und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Mit den Angeboten für ältere Menschen bietet die Förde-vhs die Möglichkeit,

- mit Menschen seiner Altersstufe zusammenzutreffen,
- Themen aufzugreifen, die im Alter oder für Ältere von besonderer Bedeutung sind,
- Zeiten am Vor- oder Nachmittag zu nutzen,
- Kurse zu besuchen, die vom methodischen Aufbau besonders auf die Lernbedürfnisse älterer Menschen eingehen.

Hier findet man:

- Gesprächs- und Aktivkreise, die sich mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigen und die es erleichtern, neue Kontakte aufzubauen und bestehende Beziehungen zu pflegen,
- Angebote im Bereich IT und Technik, die in einer stressfreien Atmosphäre Kenntnisse über moderne Datenverarbeitung und Neue Medien vermitteln,
- Sprachkurse „mit Muße“, in denen kein Leistungsdruck herrscht und Zeit für den Austausch über Land und Leute ist,
- Bewegungs- und Entspannungsangebote, bei denen auf die persönlichen Leistungsgrenzen Rücksicht genommen wird und die Freude an der gemeinsamen Betätigung im Vordergrund steht,
- Kunstkurse, in denen man in Theorie und Praxis der Kreativität auf der Spur sein kann.

Anmeldungen sind persönlich, telefonisch, per E-Mail, per Post oder über die Homepage möglich.

Bei Vorlage des Kieler Seniorenpasses kann das Entgelt in den meisten Kursen um 50 % ermäßigt werden. Gutscheine des Altenholzer Seniorenpasses werden auf die Kursentgelte in Anrechnung gebracht.

Personen, die Leistungen der Sozialhilfe oder Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II beziehen, wird auf Antrag das Entgelt um die Hälfte ermäßigt.

Logo: MAGENT Förde vhs

Logos: Gemeinde Altenholz, Gemeinde Kronshagen, Landeshauptstadt Kiel

Aktiv bleiben mit der Förde-vhs!

Ü60 – Kurse für ältere Menschen
 an Vor- und Nachmittagen in Kiel, Altenholz und Kronshagen

- Aktivkreise
- Computer/IT
- Fitness
- Fremdsprachen
- Kunstkurse
- Studienreisen
- Tagesfahrten

Förde-vhs | Muhliusstr. 29/31 | 24103 Kiel | Tel. 901-5220
www.foerde-vhs.de

Dieser Personenkreis sowie alle Inhaber des Kieler Seniorenpasses können zudem die „Restplatzbörse“ der Volkshochschule nutzen. Zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn werden bei einer Erstbuchung freie Kursplätze mit einer 75%igen Ermäßigung abgegeben. Eine Ummeldung auf einen Restplatz ist nicht möglich.

3.4 Stadtgalerie Kiel, KulturForum und Stadtbilderei

Besteht Interesse an Kunst und Kultur? Oder Lust, sich kreativ zu betätigen?

Dann lohnt sich ein Besuch in der Stadtgalerie! Sie ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch für gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer bestens zu erreichen: Alle Busse halten vor dem Eingang, die Räume liegen ebenerdig und es gibt keine Schwellen. Die Stadtgalerie Kiel zeigt regelmäßige Ausstellungen mit aktueller Kunst. Donnerstags um 17.00 Uhr finden Führungen statt. Menschen jeden Alters können auch an Kunstkursen teilnehmen, egal, ob sie schon Erfahrung im Umgang mit Farben und Pinseln haben oder diese erst sammeln wollen.

Das KulturForum lädt ein zu Konzert-, Theater-, Vortrags- und Literaturveranstaltungen ein. Man kann sich über das vielseitige Programm informieren, ganz sicher ist das Richtige dabei! Und falls die eigenen vier Wände optisch verändert werden sollen: Die Stadtbilderei hält über 1000 Originalbilder bereit, die gegen ein geringes Entgelt ausgeliehen werden können.

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, Neues Rathaus, 24103 Kiel

Herr Dr. Kruska, Tel.: 0431/901-3400,

Fax: 0431/901-63475

E-Mail: stadtgalerie@kiel.de

Öffnungszeiten:

Di., Fr. 10.00 – 17.00 Uhr, Mi., Do. 10.00 – 20.00 Uhr

Sa., So. 11.00 – 17.00 Uhr

Internet: www.stadtgalerie-kiel.de

KulturForum

Andreas-Gayk-Straße 31, Neues Rathaus, 24103 Kiel

Frau Selck, Tel.: 0431/901-3511

E-Mail: veranstaltungen@kiel.de

Internet: www.kulturforum-kiel.de

3.5 Treffpunkte und andere Aktivitäten im Stadtteil

Begegnungsstätten und Bürgertreffs/Stadtteilcafés

Die Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände bieten in allen Stadtteilen sehr unterschiedliche und vielfältige Möglichkeiten der Begegnung, der Freizeitgestaltung und des Lernens. In Kiel gibt es zurzeit 14 Begegnungsstätten, Bürgertreffs und ein Stadtteilcafé, die von montags bis freitags, zum Teil auch am Wochenende, geöffnet sind.

Ausführliche Programme sind in den einzelnen Einrichtungen erhältlich beziehungsweise sind Veranstaltungen u. a. der Tagespresse und der Zeitschrift „Alternative“ zu entnehmen (oder unter www.kiel.de/aelterwerden aufzufinden). Die unten genannten Ansprechpersonen informieren gerne über die Einrichtung und die genauen Programminhalte. Um einen ersten Einblick zu verschaffen, werden hier einige Angebote in Stichpunkten vorgestellt:

- Bewegung/Gesundheit: Gymnastik, Tanz, Wanderungen, Steptanz, Gedächtnistraining ...
- Bildung: Sprachkurse, Vorträge und Gespräche zu aktuellen Themen, Computerkurse ...
- Kontakte: Frühstückstreffs, Mittagstische, Feste, Ausflüge, Kartenspielen, Bingo, Modenschauen ...
- Kreativität: Malen, Handarbeiten, Singen ...
- Kultur: Theater- und Konzertbesuche, Lesungen, Besichtigungen ...
- Initiativen/Projekte: Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfegruppen, Jung und Alt, Stadtteilgeschichte, Angebote für Migrantinnen und Migranten ...
- Beratung: Unterstützungsangebote, wie z. B. Hol- und Bringdienst, Seniorenbegleitung, Freizeitaktivitäten ...

Jede Einrichtung geht nach Möglichkeit auf die Wünsche und Interessen der Besucherinnen und Besucher ein. Ältere Menschen, die für sich selbst oder andere aktiv werden und eigene Ideen einbringen möchten, wenden sich an eine der nachfolgenden Adressen:

AWO Stadtteilcafé Mettenhof

Vaasastraße 2, 24109 Kiel

Leiterin: Frau Körner

Tel.: 0431/5333020, Fax: 0431/5333091

E-Mail: stadtteilcafe-ksh@awo-pflege-sh.de

Internet: www.awo-pflege-sh.de

Information und Beratung:

Mo., Di., Mi. u. Fr. 14.00 – 15.00 Uhr

AWO Bürgertreff Bebelplatz/Elmschenhagen

Bebelplatz 3, 24146 Kiel

Leiterin: Frau Wollgjen

Tel./Fax: 0431/784286

E-Mail: bt-bebelplatz@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

Information und Beratung: Mo. u. Do. 11.00 – 13.00 Uhr

AWO Bürgertreff Beselerallee/Kiel-Nord

Beselerallee 55 a, 24105 Kiel

Leiterin: Frau Grubich

Tel./Fax: 0431/561297

E-Mail: bt-beseler@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

Information und Beratung:

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr, Di. 13.00 – 15.00 Uhr

AWO Bürgertreff Fockstraße/Kiel-Süd

Fockstraße 25/29, 24114 Kiel

Leiterin: Frau Boyens

Tel.: 0431/61260, Fax: 0431/6614202

E-Mail: bt-fockstr@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

Information und Beratung:

Di. 14.00 – 16.00 Uhr, Mi. 11.00 – 13.00 Uhr

AWO Bürgertreff Klausdorfer Weg/Ellerbek

Klausdorfer Weg 50, 24148 Kiel

Leiterin: Frau Peters

Tel./Fax: 0431/726247

E-Mail: bt-ellerbek@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

Information und Beratung:

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, Do. 10.00 – 12.00 Uhr

AWO Bürgertreff Räumerei/Gaarden

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel

Leiterin: Frau Striedieck

Tel.: 0431/77570-25/-59, Fax: 0431/77570-48

E-Mail: b.striedieck@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

Information und Beratung: Di. u. Do. 13.00 – 14.00 Uhr

Begegnungsstätte Heiligengeist

Kirchengemeinde Heiligengeist

Holtenuer Straße 91, 24105 Kiel

Leiterin: Frau Ulke

Tel.: 0431/58782132, Fax: 0431/58782119

E-Mail: ulke@heiligengeist-kiel.de

Internet: www.heiligengeist-kiel.de

Information und Beratung:

Di. 10.30 – 12.00 Uhr, Mi. u. Do. 13.00 – 14.00 Uhr

Begegnungsstätte Holtenau

Kirchengemeinde Holtenau

Kastanienallee 18, 24159 Kiel

Leiterin: Frau Habbe-Kaiser

Tel.: 0431/3803992, Fax: 0431/362583

E-Mail: buero@dankeskirche-holtenau.de

Internet: www.dankeskirche-holtenau.de

Information und Beratung:

Di. 9.00 – 9.30 Uhr, Do. 10.00 – 11.30 Uhr

Begegnungsstätte Michaelis

Kirchengemeinde Michaelis
Schleswiger Straße 57, 24113 Kiel-Hassee
Leiterin: Frau Mißfeldt
Tel.: 0431/685342, Fax: 0431/680662
E-Mail: begegnungsstaette@michaeliskirche-kiel.de
Information und Beratung:
Mo. 10.00 – 11.00 Uhr, Mo. – Fr. Kirchenbüro

Begegnungsstätte Paul-Gerhardt

Kirchengemeinde Paul-Gerhardt
Ivensring 9, 24149 Kiel
Leiterin: Frau Bornhöft
Tel.: 0431/2605478 oder 0431/203674, Fax: 0431/26395
E-Mail: bornhoeft@pgg-kiel.de
Internet: www.pgg-kiel.de
Information und Beratung:
Mo. 11.00 – 12.00 Uhr, Di. 12.00 – 13.00 Uhr

Begegnungsstätte Suchsdorfer Kirchentreff

Kirchengemeinde Matthias-Claudius
Alte Dorfstraße 53, 24107 Kiel-Suchsdorf
Leiter: Herr Schröder-Walkenhorst
Tel.: 0431/3191518 oder -319150, Fax: 0431/3191515
E-Mail: buero@kirche.kiel-treff.de
Internet: www.kirche-suchsdorf.de
Information und Beratung:
Mo. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 9.00 – 12.00 Uhr

DRK-Begegnungsstätte Schilksee

Langenfelde 123 a, 24159 Kiel
Leiterin: Frau Hofmann
Tel.: 0431/371459, Fax: 0431/3740891
E-Mail: bsschilksee@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de
Information und Beratung: Mo. u. Do. 13.00 – 14.00 Uhr

DRK-Begegnungsstätte Friedrichsort

Stettiner Platz 2 – 3, 24159 Kiel
Leiterin: Frau Bittner-Freiheit
Tel.: 0431/396339, Fax: 0431/3970759
E-Mail: bsfriedrichsort@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de
Information und Beratung: Mo. u. Do. 13.00 – 14.00 Uhr

**Frauenberatungsstelle und Tagerstreff
der Evangelischen Stadtmission Kiel gGmbH**

für wohnungslose Frauen und Frauen in sozialen
Schwierigkeiten
Damperhofstraße 12 (Hinterhaus), 24103 Kiel
Frau Derksen, Frau Wriedt
Tel.: 0431/26044640, Fax: 0431/26044649
E-Mail: frauenberatungsstelle@stadtmission-kiel.de

Generationen-Treff Wik

Holtener Str. 360, 24106 Kiel
Herr Lorenz, Frau Stöckmann
Tel.: 0431/66940641
E-Mail: info@holtener360.de
Internet: www.holtener360.de
Öffnungszeiten/Information und Beratung:
Mo. u. Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

Interkulturelles Seniorenprojekt Gaarden

Freizeit- und Betreuungsangebote sowie Begleitservice für
ältere Menschen
Interkultureller Seniorentreff Gaarden,
Kaiserstraße 35, 24143 Kiel
Frau Schäfer, Tel.: 0431/3641819, Fax: 0431/7054406
E-Mail: info.isg@pro-regio.org
Sprechzeiten: Mo. – Fr.: 9.00 – 15.00 Uhr für Terminverein-
barungen; Begleitung nach Absprache

Das Angebot umfasst einen kostenfreien Begleitservice (z. B. fürs Einkaufen, Besuche bei Behörden, Veranstaltungen und private Feiern), stundenweise Begleitung im eigenen Heim

(z. B. Vorlesen, Gesellschaftsspiele), aber auch Gruppenangebote wie einen Singkreis, regelmäßiges Gedächtnistraining im Mehrgenerationenhaus in Gaarden und auch Betreuungsgruppen für Demenzzranke. Außerdem werden Informationen zu den sozialen und pflegerischen Leistungen für ältere Menschen bereitgestellt. Dieses Angebot ist nicht nur mehrsprachig, sondern richtet sich insbesondere an Menschen mit Migrationshintergrund und Problemen mit der deutschen Sprache. Das Projekt wird von der EU und dem ESF gefördert und arbeitet nicht gewinnorientiert.

Kreis aktiver Seniorinnen und Senioren

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindezentrum St. Nikolaus, Rathausstraße 5., 24103 Kiel
Herr Sunderdiek, Tel.: 0431/91016, Fax: 0431/26092317
E-Mail: pfarrbuero@st-nikolaus-kiel.de

Mehrgenerationenhaus Vinetazentrum

Das Mehrgenerationenhaus liegt zentral im Stadtteil Gaarden am Vinetaplatz und trägt den passenden Namen „Vinetazentrum“. Das soziale und kulturelle Zentrum ist in Betreiberschaft der Stadtteilgenossenschaft Gaarden e. G., die sich aus 15 Kieler Verbänden zusammensetzt. Das Grundgerüst der Angebote im Vinetazentrum wird durch die unterschiedlichen Mitgliedsorganisationen der Genossenschaft gestaltet und richtet sich an Jung und Alt mit den Schwerpunkten:

- Beratung und soziale Hilfen
- Kultur
- Bildung
- Freizeitgestaltung

Darüber hinaus findet jeden ersten Mittwoch im Monat Bingo von 15.00 – 17.00 Uhr statt und jeden Montag gibt es einen Spielevormittag für Seniorinnen und Senioren von 10.30 bis 12.00 Uhr.

Das Haus bietet offene Treffmöglichkeiten mit Bistrocharakter und wird täglich von Menschen aller Generationen genutzt. Die Besucherinnen und Besucher bereichern das Mehrgenerationenhaus auch durch eigene Ideen und engagieren sich gerne.

Mehrgenerationenhaus/Vinetazentrum
Elisabethstraße 64, 24143 Kiel
Frau Römer, Tel.: 0431/2604530
E-Mail: stadtteilgenossenschaft@vinetazentrum.de
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.00 – 18.00, Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

Mietertreff der KIV Kieler Immobilienverwaltung GmbH

Veranstaltungen/Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren
Preetzer Straße 52, 24143 Kiel
Frau Ohms, Tel.: 0431/70963825, Fax: 0431/70963826
E-Mail: k.ohms@kivkiel.de
Internet: www.kivkiel.de

Offener Treffpunkt russischer Migrantinnen und Migranten, deutscher Aussiedlerinnen und Aussiedler und anderer Gäste

Begegnung bei Tee, Kaffee und Kuchen, Gruppenaktivitäten zu Themen der Kultur (Literatur, Kunst, Musik, Alltagskultur, Sprache, Ausstellungsbesuche u. a.)
Sprachen sind Russisch und Deutsch
Begegnungsstätte Suchsdorfer Kirchentreff
Alte Dorfstraße 53, 24107 Kiel
Herr Schröder-Walkenhorst
Tel.: 0431/3191518, Fax: 0431/3191515
E-Mail: buero@kirche-suchsdorf.de
Internet: www.kirche-suchsdorf.de
Monatl. die beiden letzten Mittwochstermine 15.30 – 18.00 Uhr

Stadtteilnetzwerk nördliche Innenstadt Kiel

Jungmannstraße 42, 24105 Kiel
Frau Pook, Tel.: 0431/26098664
E-Mail: info@stadtteilnetzwerk-niki.de
Internet: www.stadtteilnetzwerk-niki.de
Öffnungszeiten des Stadtteilnetzwerk-Büros:
Mo. – Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
und zusätzlich nach Terminabsprache

Ziel des gemeinnützigen Vereines ist es, Bürgerengagement, Selbst- und Nachbarschaftshilfe innerhalb der nördlichen Innenstadt Kiel zu bündeln und gemeinsam mit ansässigen Ver-

einen, Betrieben, Dienstleistern aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich sowie mit Wohnungsunternehmen zu verknüpfen. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung von aktiven Nachbarschaften und Hilfen für ältere Menschen sowie auch für Kinder und Jugendliche, Familien und Menschen mit Behinderung.

Die Entwicklung und Unterstützung von Ehrenamtsprojekten sind dabei Bestandteile des Netzwerkes, wie z. B. „Seniorenpaten“ oder „Nachbarschaftshilfsring“.

Gleichzeitig bündelt und informiert das Stadtteilnetzwerk über interessante Angebote innerhalb der nördlichen Innenstadt Kiels, z. B. Freizeitangebote und Veranstaltungen unterschiedlicher Träger und Einrichtungen, und ist eine Plattform für Begegnung Gleichgesinnter, Kultur und Freizeit.

Neue Ideen und interessierte Menschen, die gerne aktiv mitmachen möchten, sind willkommen.

Aktivitäten in Kirchengemeinden

Kirchengemeinden bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten der Kontakte, Aktivitäten und des Engagements in Kieler Stadtteilen. Nähere Auskünfte sind bei den Kirchengemeinden, den Begegnungsstätten oder im Internet erhältlich.

Angebote u. a.: Gottesdienste, Kirchenmusik, Seelsorge, Beratung, Besuchskreise, Gesprächsgruppen, Angebote zu Bildung, Kultur, Gesundheit, Festen, Ausflügen sowie Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements.

Evangelische Kirche:

Jede ev.-luth. Kirchengemeinde hält auch Angebote für Seniorinnen und Senioren bereit. Darüber informiert man gerne im jeweiligen Gemeindebüro. Eine Übersicht aller Kieler Gemeinden mit den Kontaktdaten findet man unter www.kirchenkreis-altholstein.de in der Rubrik „Gemeinden“.

Auch viele ev. Freikirchen in Kiel bieten Veranstaltungen an, die sich besonders an ältere Menschen richten.

Katholische Kirche:

„Kirchenkai“ – Information, Gespräch, Seelsorge
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 14.00 Uhr
Informationen zum Angebot der katholischen Kirchengemeinden erhält man bei:

Katholische Kirche, Rathausstraße 5, 24103 Kiel
Herr Becker, Tel.: 0431/91016, Fax: 0431/26092317
E-Mail: citypastoralkiel@web.de

3.6 Allgemeine wissenschaftliche Bildungsangebote an der Christian-Albrechts-Universität

Unter dem Titel „Einblicke in die Welt der Wissenschaften“ bietet die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wissenschaftliche Themen und ergänzende Übungen, die alle der Allgemeinbildung dienen. Es handelt sich dabei nicht um ein Studienangebot. Daher wird kein besonderer Schulabschluss (z. B. Abitur) vorausgesetzt und Studienplätze werden auch nicht belegt. Die allgemeinen Bildungsangebote an der CAU ermöglichen vertiefte Einblicke in die faszinierende Welt der Wissenschaft und laden ein zur Auseinandersetzung und Diskussion. So können Hörerinnen und Hörer in jedem Semester aus einem breiten Spektrum von Themen auswählen. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Allgemeine Wissenschaftliche Bildungsangebote entgegen. Für diese Bildungsangebote gilt der Kiel-Pass.

Kontakt und Anmeldung:

Geschäftsstelle

Allgemeine Wissenschaftliche Bildungsangebote

Olshausenstraße 75, 24118 Kiel
Herr Vesper, Tel.: 0431/880-1228, Fax: 0431/880-5495
E-Mail: kontaktstudium@email.uni-kiel.de
Internet: www.kontaktstudium.uni-kiel.de
Büro: Olshausenstraße 75, Gebäude S1, Raum 016
(im Untergeschoss)
Sprechzeiten: Di. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Studierendenservice

Bereich: Gasthörerschaft und allgemeine Informationen
 Christian-Albrechts-Platz 4 + 5, 24118 Kiel
 Frau Jeß, Tel.: 0431/880-3712, Fax: 0431/880-3704
 E-Mail: studservice@uv.uni-kiel.de
 Schalteröffnungszeiten:
 Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und Mi. 14.00 – 16.00 Uhr

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität

Sprechstunden ohne Voranmeldung,
 Mo., Mi., Do. 9.00 – 11.30 Uhr, Mo., Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
 Christian-Albrechts-Platz 5, 24118 Kiel
 (Anbau des Uni-Hochhauses, EG)
 Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 11.30 Uhr,
 Tel.: 0431/880-7440
 E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de
 Internet: www.zsb.uni-kiel.de

3.7 Sport und Bewegung

Es ist nicht nur in der breiten Bevölkerung allgemein anerkannt, sondern auch wissenschaftlich belegt, dass sich Sport und Bewegung positiv auf die Gesundheit auswirken. Dabei ist mit dem Begriff „Sport“ nicht nur Wettkampf- und Höchstleistungssport gemeint. Neben dem Training der Beweglichkeit spielen vor allem auch Spaß und Geselligkeit eine große Rolle, insbesondere bei Sport- und Bewegungsangeboten für ältere Menschen. Fachleute sind sich darüber einig, dass die Funktionen

des Körpers – und damit auch die Lebensqualität im Alter – wesentlich von einem stetigen, der jeweiligen Belastbarkeit angepassten Training abhängen. Jederzeit, unabhängig vom Alter, ist sportliche Aktivität möglich.

Wichtig ist jedoch, dass die geeignete Sportart sowie eine angemessene Trainingsintensität gewählt wird, damit keine Überforderung vorkommt.

In jedem Fall empfiehlt es sich, vor Aufnahme eines Trainings und anschließend in regelmäßigen Abständen medizinische Vorsorgeuntersuchungen unter sportmedizinischen Gesichtspunkten durchführen zu lassen.

In Kiel gibt es eine Vielzahl von Sportvereinen mit Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Überdies gibt es Sportangebote, an denen man auch bei Vorliegen bestimmter Erkrankungen teilnehmen kann, z. B. Asthmagruppe, Autogenes Training, Gymnastik im Sitzen, Koronarsport, Osteoporose-Bewegungstraining und Wirbelsäulengymnastik.

Allgemeine Informationen über Sportangebote und Kieler Vereine sowie nähere Informationen zum Thema „Senioren-sport im Verein“ erteilt der **Sportverband Kiel e. V.**
 Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
 Frau Jacobsen, Tel.: 0431/6486173
 Geschäftszeiten: Mo. 15.00 – 18.00 Uhr, Fr. 8.30 – 11.30 Uhr,
 Mo. u. Mi. 8.00 – 11.00 Uhr (nach Absprache)
 E-Mail: info@sv-kiel.lsv-sh.de
 Internet: www.sportverband-kiel.de

Theater Kiel – die große Bühne im Norden.

**OPER – BALLETT – KONZERT
 SCHAUSPIEL
 KINDER- UND JUGENDTHEATER**

Fünf Sparten an vier Spielstätten vereint das Theater Kiel und ist damit die große Bühne im Norden. In seiner über hundert Jahre alten Geschichte entwickelte es sich vom Stadttheater zum Fünf-Sparten-Haus der Landeshauptstadt Kiel und zu einem der bedeutendsten Theaterhäuser Norddeutschlands. Hier finden Sie die ganze Welt des Theaters – von der kostbaren Openerausgrabung über das romantische Ballett bis hin zum mitreißenden Musical. Erleben Sie Klassiker und Zeitgenössisches im Schauspiel und genießen Sie mit der ganzen Familie das Kinder- und Jugendtheater im Werftpark!

theaterKIEL*

Karten: Tel. (0431) 901 901 | www.theater-kiel.de



mobil mit Vergnügen

partmobil

Das Elektrodreirad für Menschen, die gerne unterwegs sind.

Weitere Infos unter:
www.partmobil.de
 ☎ 0421 - 48 99 91 70

Landessportverband Schleswig-Holstein e. V.

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Frau Roos, Referentin für Seniorensport

Tel.: 0431/6486-217, Fax: 0431/6486-292

E-Mail: brigitte.roos@lsv-sh.de

Internet: www.lsv-sh.de

Internet: lsv-sh.de/Sportthemen/Seniorensport

Internet: [lsv-sh.de/Sportthemen/Sport und Gesundheit/Rezept für Bewegung](http://lsv-sh.de/Sportthemen/Sport%20und%20Gesundheit/Rezept%20f%C3%BCr%20Bewegung)

Weitere Hinweise über Sportangebote gibt es im Internet auf der Seite des Deutschen Sportbundes: www.sportprogesundheit.de

Auch das **Amt für Sportförderung der Landeshauptstadt Kiel** steht als Ansprechpartner zur Verfügung:

Haus der Gesundheit, Fleethörn 18 – 24, 24103 Kiel

Herr Hegedüs, Tel.: 0431/901-1051, Fax: 0431/901-62990

E-Mail: sportamt@kiel.de

Wanderungen

Die von den „NaturFreunden“, **Ortsgruppe Kiel e. V.**, angebotenen Wanderungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Für ältere Menschen werden verschiedene Touren mit einer Wegstrecke von jeweils 10 km angeboten. Interessierte sind herzlich eingeladen, auch ohne Mitgliedschaft im Verein mitzuwandern, man sollte den Wanderführer kurz informieren, dass man mit möchte. Die Strecken sind z. T. so geplant, dass sie auch zwischendurch an Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel vorbeiführen. Darüber hinaus gibt es jeweils am 1. Mittwoch im Monat (von Mai bis Oktober) eine Nachmittagstour in und um Kiel herum.

Nähere Informationen gibt es bei Herrn Rabusch,

August-Sievers-Ring 15, 24148 Kiel, Tel.: 0431/724922

E-Mail: kiel@naturfreunde.de

Weitere Adressen für Sport und Bewegungsangebote sind in diesem Kapitel unter den Überschriften Volkshochschule, Treffpunkte und andere Aktivitäten im Stadtteil sowie Theater, Musik und Tanz zu finden.

3.8 Theater, Musik und Tanz

Lebensfreude durch Musik:

Unterricht für die Generation „50plus“ an der Musikschule Kiel

Bei den Lehrkräften der Musikschule Kiel ist die Generation „50plus“ in besten Händen. Sie können differenziert auf unterschiedliche Begabungen und den Stand des Könnens eingehen und sind auch bei Fragen zur Anschaffung oder Ausleihe eines neuen oder gebrauchten Instrumentes behilflich.

Der Unterricht findet überwiegend als Einzelunterricht statt. Musikstilrichtung und Lerntempo werden von den Schülerinnen und Schülern bestimmt.

Wer also im fortgeschrittenen Alter Interesse daran hat, ein Instrument zu erlernen, zu singen oder alte Kenntnisse wieder aufzufrischen und somit sein Leben durch Musik zu bereichern, ist bei der Musikschule Kiel herzlich willkommen.

Musikschule der Landeshauptstadt Kiel

Schwedendamm 8, 24143 Kiel

Frau Dregelies, Tel.: 0431/901-5261/-5262/-5263,

Fax: 0431/901-65263

E-Mail: info@musikschule-kiel.de

Internet: www.musikschule-kiel.de

Tango Argentino
tanzen lernen genießen



60+
Barbara Wilming
Tel.: 01 577 / 298 1693

www.tanzen-geht-immer.de

Die **Volksbühne Kiel** – ein gemeinnütziger Verein – organisiert preisgünstige Vorstellungen für Seniorinnen und Senioren. Sie bietet Karten für die Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, für die Philharmonischen Konzerte im Kieler Schloss und für die Kieler Privattheater an. Außerdem werden regelmäßig Theaterbusfahrten nach Hamburg, Lübeck, Rendsburg, Flensburg und Schleswig angeboten. Individuelle Angebote richten sich an Gruppen von Seniorinnen und Senioren.

Informationen und Beratung:
Geschäftsstelle der Volksbühne Kiel e. V.
Rathausstraße 2, 24103 Kiel
Frau Reimer, Frau Wolff, Tel.: 0431/9827890, Fax: 0431/970471
Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 Uhr, Do. 15.00 – 18.00 Uhr
E-Mail: volksbuehne-kiel@t-online.de
Internet: www.volksbuehne-kiel.de

Der **Senioren-Chor im Kirchenkreis Altholstein** arbeitet unter fachkundiger Leitung – aber ohne Leistungsdruck – an anspruchsvoller geistlicher und weltlicher Chormusik. Der Chor singt in Konzerten und Gottesdiensten und tritt in Altersheimen und Krankenhäusern auf. Chor Erfahrung ist erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Der Senioren-Chor trifft sich dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr im Saal der Kirchengemeinde Petrus Nord, Holtenuer Straße 327.

Informationen:
Kirchenkreis Altholstein, Frauenwerk
Frau Janßen, Tel.: 0431/2402802
E-Mail: frau.ke.janssen@altholstein.de
Internet: www.seniorenchor-kiel.de

Bundesverband Seniorentanz e. V., Landesverband Schleswig-Holstein, Arbeitskreis Kiel

In mehr als 35 Gruppen unterschiedlicher Altersstruktur 55 plus wird der Tanz von Seniorinnen und Senioren als gesellige, altersgemäße Tanzdisziplin in Kiel und im Kieler Umland angeboten. Inzwischen ist Tanzen als eine der gesündesten Sportarten anerkannt, weil Körper, Geist und Seele beteiligt sind. Jeder kann kommen und wird in die Gruppe integriert.

Als zweite Disziplin wird das Tanzen im Sitzen angeboten: in der offenen Altenarbeit und in Alten- und Pflegeheimen. Für beide Tanzformen bietet der Bundesverband Seniorentanz e. V. eine qualifizierte Ausbildung und Weiterbildungsseminare an.

Informationen Tanz und Tanzen im Sitzen

Frau Schultz, Tel.: 0431/18641
E-Mail: ute.schultz@hotmail.de
Internet: www.seniorentanz.de
Frau Bornhöft, Tel.: 0431/26097882
E-Mail: margit.bornhoeft@kielnet.net
Internet: www.seniorentanz.de

3.9 Fernsehen, Radio, Medien

Der Offene Kanal Kiel bietet die Möglichkeit, sowohl selbstgestaltete Videobeiträge als auch Radiobeiträge zu produzieren und auszustrahlen: ein kostenloses Angebot, das bereits von vielen älteren Menschen genutzt wird. An den Offenen Kanal wenden sich Interessierte, die

- einmal zuschauen möchten, wie Seniorinnen und Senioren in ihrer Freizeit „Fernsehen machen“,
- in einer der drei Seniorenredaktionen mitarbeiten möchten,

Literaturwissenschaft · Meeresforschung · Museen
Kunsthalle · Fitness · Musikwissenschaft
Geschichte · Schleswig-Holstein · Kultur · PC · Medi
zen · Philosophie · Vorträge · Klima · China · Exkursio
nen · Medien · Kunstgeschichte · Zoologie · Ringvorlesun
gen · Astronomie · Evolution · Kultur · Sammlungen
Workshops · Medizin · Indologie · Botanik
Ernährungslehre · Archäologie · Soziolo
gie · Politik · Architektur · Philosophie · Medizingesch

Allgemeine Wissenschaftliche Bildungsangebote an der CAU
Tel. 0431/880-1228 · E-Mail: kontaktstudium@email.uni-kiel.de
Internet: www.kontaktstudium.uni-kiel.de

- eine Videokamera besitzen und auch einmal einen Film machen wollen, der gesendet werden soll,
- sich für das Seniorenprogramm interessieren.

Informationen:

Offener Kanal Kiel,

Hamburger Chaussee 36, 24113 Kiel

Frau Hansen-Schmidt

Tel.: 0431/640040, Fax: 0431/6400444

E-Mail: info@okkiel.de

Internet: www.okkiel.de

Die **ALTERNATIVE-Zeitschrift**, (nicht nur) für Seniorinnen und Senioren, ist ihrer Konzeption nach eine in Schleswig-Holstein einzigartige Zeitschrift. Auf das „nicht nur“ im Untertitel legt das ehrenamtliche Redaktionsteam besonderen Wert, denn mit den Bereichen Information, Unterhaltung und Zeitkritik möchte es den Dialog zwischen Jung und Alt fördern.

Der redaktionelle Teil wird selbstständig und eigenverantwortlich von älteren Menschen erstellt. Die ALTERNATIVE enthält überdies auch Veranstaltungstipps. Sie erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von 7000 Stück und wird kostenlos im Stadtgebiet (z. B. bei Apotheken, Arztpraxen, Einrichtungen der Altenarbeit etc.) verteilt.

Herausgeber:

Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände
c/o AWO Kreisverband Kiel e. V.

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel

Frau Striedieck

Tel.: 0431/77570-59, Fax: 0431/77570-48

E-Mail: b.striedieck@awo-kiel.de

Redaktion:

Arbeitsgruppe ALTERNATIVE

Redaktionssitzung: Di. 9.30 – 11.00 Uhr

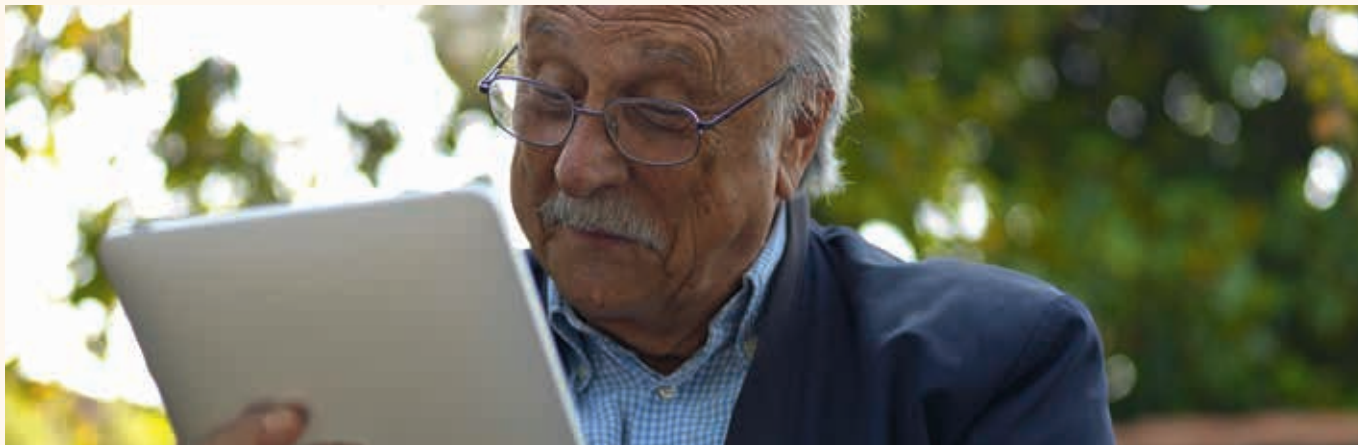
Fockstraße 25 – 29, 24114 Kiel

Tel.: 0431/61260, Fax: 0431/6614202

E-Mail: alternative@awo-kiel.de

3.10 Weitere Bildungsangebote

Die **Seniorenakademie Kiel** setzt sich in Vorträgen, Seminaren, Diskussionen, Besichtigungen und Bildungsreisen mit kulturellen, politischen und sozialen Themen unserer Zeit auseinander. Dabei möchten die Mitglieder nicht nur Wissen erwerben und speichern, sondern auch gegebenenfalls ihre Alterserfahrungen und Einsichten weitergeben und so ihrerseits als Multiplikatoren wirken. Gemeinsame Kaffeestunden, Musik- und Weinabende, Spaziergänge gehören ebenfalls zum Programm der Seniorenakademie.



Informationen:

Seniorenakademie Kiel

Am Wellsee 60, 24146 Kiel

Frau Dr. Kirsch, Tel./Fax: 0431/784947

E-Mail: ellen.kirsch@hotmail.de

Die **Senioren-gemeinschaft Lebensfreude e. V.** lädt alle Seniorinnen und Senioren in Kiel und Umgebung herzlich ein, an seinen politischen, kulturellen und seniorenrelevanten Vortragsveranstaltungen, den Studienfahrten, den Tagesausflügen und den Besichtigungsfahrten teilzunehmen. Diese Einladungen richten sich ausdrücklich auch an die älteren Menschen, die (noch) nicht Mitglied des eingetragenen Vereins sind. Treffpunkt: Vereinsheim des FT Adler in Kiel, Petersweg 1.

Informationen:

Frau Detlef, Am Hammer 74, 24646 Warder

Tel.: 04329/1553, Fax: 04329/913583

E-Mail: rkschmidtke@t-online.de

Landeshauptstadt Kiel 

Musikschule Kiel

**Lebensfreude durch Musik –
Erfüllen Sie sich Ihren Traum!**

- Sie möchten ein Instrument erlernen?
- Sie singen gerne?
- Sie möchten Noten lesen können?
- Sie freuen sich über neue Kontakte?
- Sie haben Freizeit?

Die Musikschule Kiel bietet Unterricht auch für Menschen ab „50plus“ an, denn: **Musik ist keine Frage des Alters!**

Musikschule Kiel, Schwedendamm 8, 24143 Kiel
Telefonische Beratung: 0431/901-5261/-5262/-5263
www.musikschule-kiel.de

Kieler Stadtgeschichte erleben

Der Warleberger Hof zeigt wechselnde Ausstellungen

Die Kultur- und Alltagsgeschichte der Landeshauptstadt steht im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Ausstellungsprogramms. Kieler Souvenirs oder alte Postkarten, beeindruckende Fotografien oder große Gemälde – sie alle erzählen auf ihre Weise vom alten Kiel.

Dafür bietet der Warleberger Hof, der einzige noch erhaltene Kieler Adelshof aus dem frühen 17. Jahrhundert, ein reizvolles Ambiente. Die in Kiel einzigartigen Stuckdecken und Seidentapeten sowie die alte Herdanlage und die Zisterne im historischen Gewölbekeller machen das Gebäude selbst zum wertvollsten Ausstellungsstück. Ein jüngst eingebauter Fahrstuhl verbindet bequem alle drei Geschosse miteinander.

Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum Warleberger Hof

Dänische Straße 19, 24103 Kiel

Frau Dronske, Tel.: 0431/901-3425, Fax: 0431/901-63453

E-Mail: stadt-undschifffahrtsmuseum@kiel.de

Internet: stadtmuseum-kiel.de

3.11 Internet und Neue Medien

Die Nutzung von PC und Internet wird für ältere Menschen immer selbstverständlicher. Die Neuen Medien bieten dabei vielfältige Möglichkeiten, sich den Alltag zu erleichtern (z. B. die Bankgeschäfte von zu Hause zu erledigen), neue Kontakte zu knüpfen oder alte Verbindungen zu pflegen (über E-Mail, die elektronische Post), ein neues Hobby zu entdecken oder eine alte Leidenschaft (z. B. Fotografieren, Sprachenlernen) auf ganz neuen Wegen weiterzuerfolgen. Einführungskurse oder Schnuppermöglichkeiten, die besonders an den Interessen und Bedürfnissen Älterer orientiert sind, bieten

- die Volkshochschule (siehe Kapitel 3.3),
- die Bürgertreffs und Begegnungsstätten (siehe Kapitel 3.5),
- die Stadtbücherei (siehe Kapitel 3.2)
- und zunehmend auch einige kommerzielle Computerschulen und Internet-Cafés.

Der Verein **SeniorenNet Kiel (SNK)**

möchte allen älteren Einwohnerinnen und Einwohnern Kiels die Schwellenangst vor dem Computer nehmen und ihnen das notwendige Basiswissen vermitteln.

Fortgeschrittene Anwenderinnen und -anwender haben die Gelegenheit, ihr Wissen denjenigen zu vermitteln, die noch am Anfang stehen.

Verein SeniorenNet Kiel (SNK)

c/o AWO Bürgertreff Fockstraße 24 – 29, 24114 Kiel

Beratung und Information: Tel.: 0431/97995931

Frau Sippel, Tel.: 0431/97995932

E-Mail: info@seniorennet-kiel.de

Internet: www.seniorennet-kiel.de

Senioren-Lernen-Online

arbeitet unter dem Motto „Lebenslanges Lernen für ältere Erwachsene unter Nutzung moderner Medien“. Dazu gibt es einerseits ein offenes, für jeden zugängliches Angebot, z. B. Informationen in Textform, als Audios oder als Videos. Andererseits werden aber auch Kurse zu unterschiedlichen Themen angeboten, für die eine Anmeldung erforderlich ist. Die Moderatorinnen und Moderatoren der Kurse stellen Lern-texte zum Selbststudium in Kurs-Arbeitsräumen zur Verfügung, die den Teilnehmern beim eigenverantwortlichen Erarbeiten der Kursinhalte als „roter Faden“ dienen. Für die maximal 3-monatige Kursdauer werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann über Skype (Telefonieren von PC zu PC) oder in einem virtuellen Klassenraum unterstützt. Ziele:

- Seniorinnen und Senioren ein Lernen unabhängig vom Wohnort zu ermöglichen,
- bei der Nutzung moderner Medien zu helfen und zu lebenslangem Lernen anregen.

Weitere Informationen über Senioren-Lernen-Online:

Frau Kroppe, Tel.: 0431/7809230

Tauernweg 14, 24147 Kiel

E-Mail: info@senioren-lernen-online.de

Internet: www.senioren-lernen-online.de

3.12 Reisen – Kuren – Ausflüge

Die ökumenisch (evang. und kath. Kirche) getragene Bahnhofsmision Kiel leistet professionelle Reisehilfen für Jung und Alt. Sie unterstützt Personen mit Mobilitätseinschränkungen, leitet Mütter und Kinder zur Kur weiter oder bietet schnelle unkonventionelle Lösung von akuten Problemen. Das Team der Bahnhofsmision steht allen Gästen des Kieler Bahnhofs mit offenem Ohr und vorausschauendem Blick zur Verfügung.

Bahnhofsmision Kiel

(in Trägerschaft von Diakonie und Caritas)

Hauptbahnhof, am Gleis 6

Herr Rathje, Tel./Fax: 0431/675141

E-Mail: bahnhofsmision-kiel@diakonie-altholstein.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.30 Uhr, Sa. 8.00 – 14.00 Uhr

Weitere Angebote zu Reisen, Kuren und Ausflügen:

DRK-begleitetes Reisen (Bus-, Flug- und Schiffsreisen)

Das begleitete Reisen richtet sich an Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen, die trotz alters- oder krankheitsbedingter Einschränkungen auf das Reisen nicht verzichten möchten. Die begleiteten Reisen des DRK bieten ein besonderes Maß an Service, Sicherheit und Betreuung, das speziell auf die Bedürfnisse dieses Personenkreises abgestimmt ist. Alle Reisen werden von Betreuerinnen und Betreuern des Deutschen Roten Kreuzes begleitet, die während der ganzen Reise helfend zur Seite stehen. Die Reisen zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass die Reisettermine sowie alle Reiseorte und Hotels unter senioren gerechten Aspekten ausgewählt wurden. Teilnahmevoraussetzung ist allerdings, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer allein gefähig sind.

Weitere Informationen:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kiel e. V.

Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel

Ansprechpartnerin: Frau Hübner, Tel.: 0431/59008-921

E-Mail: huebner@drk-kiel.de

Der **Verein „Pflege & Urlaub“ e. V.** hat es sich zur Aufgabe gemacht, älteren, pflegebedürftigen und behinderten Menschen und deren Angehörigen einen individuellen Urlaub zu ermöglichen.

Der Zusammenschluss mehrerer ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen organisiert und vermietet barrierefreie Ferienapartments und versorgt bei Bedarf die Pflegebedürftigen in einer entspannten Urlaubsatmosphäre an der Ostsee.

Informationen unter:

Pflege & Urlaub e. V.

Vor dem Kremper Tor 13, 23730 Neustadt

Herr Pittelkow, Tel.: 0173/5648308

Zentrale Vermittlung, Tel.: 04561/29 57 (10.00 – 16.00 Uhr)

E-Mail: info@pflegeundurlaub.de

Internet: www.pflegeundurlaub.de

Neben den genannten Angeboten gibt es eine Vielzahl weiterer Veranstalter, die Reisen und Ausflüge anbieten. Informationen dazu sind bei der Leitstelle „Älter werden“ und bei den Wohlfahrtsverbänden (siehe Kapitel 1.11) erhältlich.

3.13 Freiwilliges Engagement

Viele ältere Menschen nutzen einen Teil ihrer Zeit, um sich freiwillig und selbstbestimmt zu engagieren. Mit ihrem Engagement werden sie aktiv für sich und andere. Sie bringen sich mit ihren Fähigkeiten und Interessen in ganz unterschiedlichen Einsatzfeldern in allen gesellschaftlichen Bereichen ein und bestimmen den zeitlichen Umfang der Tätigkeit selbst.

Es gibt viele Gruppen, Projekte, Vereine, Organisationen und Initiativen in Kiel, die sich über weitere Unterstützung freuen. Beispiele für mögliche Einsatzfelder: Soziales/Gesundheit und Pflegebereich, Freizeit/Sport/Kultur und Bildung, Umwelt/Natur und Tierschutz, berufliche und politische Interessenvertretungen, Kindergarten/Schule und Jugend, freiwillige Feuerwehr/Unfall und Rettungswesen.

Wo gibt es Informationen und Beratung?

Das **nettekieler Ehrenamtsbüro** ist eine zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Ehrenamt und freiwilliges Engagement. Hier werden kostenlos alle notwendigen Informationen in einem persönlichen Beratungsgespräch vermittelt. Durch regelmäßige Öffnungszeiten haben Interessierte die Möglichkeit, schnell an die gewünschten Informationen zu kommen.

Das Ehrenamtsbüro kooperiert mit allen Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten, die dem Gemeinwohl verpflichtet sind und freiwillig Engagierte suchen und einsetzen.

Das nettekieler Ehrenamtsbüro ist zu finden:

Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Straße 31

24103 Kiel (rollstuhlgerecht)

(Eingang Ecke Fabrikstraße, in der ehemaligen Pfortnerloge)

Frau Bendfeldt, Tel.: 0431/901-5503,-02

E-Mail: ehrenamtsbuero@nette-kieler.de

Internet: www.nette-kieler.de

Öffnungszeiten:

Mo. 14.00 – 16.00 Uhr, Di. 10.00 – 12.00 Uhr,

Do. 16.00 – 18.00 Uhr, Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung unter

Tel.: 0431/901-5502 oder -5503, Fax: 901-65504

Das **nettekieler Ehrenamtsbüro** ist eine Einrichtung der **Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Kiel** mit Unterstützung der **Landeshauptstadt Kiel** und des **Jobcenters Kiel**.

Folgende Institutionen und Verbände erteilen ebenfalls Auskünfte zum Thema Ehrenamt und freiwilliges Engagement:

AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kiel e. V.

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel

Ansprechpartnerin: Frau Striedieck

Tel.: 0431/77570-59, Fax: 0431/77570-48

E-Mail: b.striedieck@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

Diakonisches Werk Altholstein

Eggerstedtstraße 11 a, 24103 Kiel

Ansprechpartnerin: Frau Janser

Tel.: 0431/990409313, Fax 0431/990409319

E-Mail: senioren@diakonie-altholstein.de

Internet: www.diakonie-altholstein.de

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kiel e. V.

Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel

Ansprechpartnerin: Frau Hübner

Tel.: 0431/59008-921, Fax: 0431/59008-998

E-Mail: huebner@drk-kiel.de

Kieler Servicehäuser der AWO

Vaasastraße 2, 24109 Kiel

Koordination: Herr Schumann

Tel.: 0431/5333034, Fax: 0431/5333091

E-Mail: robert.schumann@awo-sh.de

Internet: www.awo-pflege-sh.de

Leitstelle „Älter werden“ der Landeshauptstadt Kiel

Stephan-Heinzel-Straße 2, 24116 Kiel

Ansprechpartnerin: Frau Wilimzig

Tel.: 0431/901-3202, Fax: 0431/901-63216

E-Mail: k.wilimzig@kiel.de

Internet: www.kiel.de

Orts Caritasverband Kiel

Muhliusstraße 67, 24103 Kiel

Ansprechpartnerin: Frau Koch, Tel.: 0431/380159-0/-1

Fax: 0431/380159-4

E-Mail: koch@caritas-kiel.de

Internet: www.caritas-sh.de

Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e. V.

Zum Brook 4, 24146 Kiel

Ansprechpartner: Herr Wittig-Koppe

Tel.: 0431/560276, Fax: 0431/56028876

E-Mail: info@paritaet-sh.org

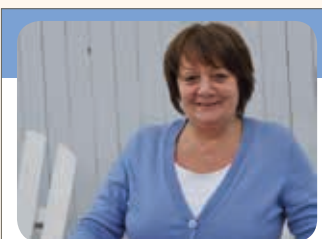
Internet: www.paritaet-sh.org

3.14 Besuchsdienst für ältere Menschen, die in Pflegeeinrichtungen leben

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel möchte in allen Kieler Pflegeeinrichtungen einen kontinuierlich tätigen Besuchsdienst anbieten. Dazu werden viele Helferinnen und Helfer gebraucht, denn die 24 Mitglieder des Beirats können das bei über 20 stationären Pflegeeinrichtungen in Kiel nicht allein leisten. Es ist heute wichtiger denn je, Besuchsdienste in diesen Einrichtungen zu schaffen, weil die persönliche Zuwendung für die Menschen, die in diesen Einrichtungen leben, aus Zeitknappheit des vorhandenen Personals immer weniger wird. Wer Zeit zu verschenken hat, kann gerne mitmachen. Man bringt viel Freude durch einen Besuch in der Pflegeeinrichtung, aber man bekommt auch sehr viel zurück:

- die Freude und Dankbarkeit der Besuchten
 - das Gefühl, einem Menschen etwas Freude bereitet zu haben
- Die Vor- und Nachgespräche im Kreis des Besuchsdienst-Teams bringen viele Anregungen in den eigenen Alltag.

Kontakt: Frau Packbier, Tel.: 0431/5378029

**Seniorenbegleiterin**

Sabine Sodtmann

Benötigen Sie Hilfe im Alltag?
Wünschen Sie sich einen Besuch
mit anregenden Gesprächen
oder suchen Sie eine Begleitung
für Ausflüge?

Willy-Jacob-Weg 11, 24148 Kiel

Tel.: 0431-72 86 47

Mobil: 0176 - 96 20 55 96

E-Mail: info@sodtmann.de

www.seniorenbegleitung-kiel.de

4 Gesundheit – Gesundheitsvorsorge

Gesundheit ist gerade im Alter ein wichtiges Thema. Über das eigene Wohlbefinden entscheiden nicht nur Ärztinnen und Ärzte, sondern auch man selbst. Der Mensch kann viel dafür tun, gesund zu bleiben. Im Folgenden werden Organisationen bzw. Institutionen aufgeführt, die dabei unterstützen, gesund zu werden und zu bleiben.

4.1 Gesundheitsvorsorge

Im Bereich der Gesundheitsvorsorge bieten die verschiedensten Institutionen Vorträge, Seminare und gezielte Kurse an, die der körperlichen und seelischen Gesundheit dienen:

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. Sektion Schleswig-Holstein

Hermann-Weigmann-Straße 1, 24103 Kiel
Frau Nissen, Tel.: 0431/62706, Fax: 0431/674092
E-Mail: kontakt@dge-sh.de
Internet: www.dge.de

Haus der Familie

Lornsenstraße 12/14, 24105 Kiel
Frau Wernicke, Tel.: 0431/248903
Karlstal 27 a, 24143 Kiel, Tel.: 0431/736280
Bergenring 34, 24109 Kiel
E-Mail: info@haus-der-familie-kiel.de
Internet: www.haus-der-familie-kiel.de

Kneipp-Verein Kiel e. V.

Prüne 23, 24103 Kiel
Frau Speck, Tel.: 0431/721307, Fax: 0431/721307
E-Mail: info@kneipp-kiel.de
Internet: www.kneipp-kiel.de

Landesarbeitsgemeinschaft Herz und Kreislauf in Schleswig-Holstein e. V.

Auguste-Viktoria-Straße 16, 24103 Kiel

Frau Berke, Tel.: 0431/5303136, Fax: 0431/5303138
E-Mail: info@herzintakt.net
Internet: www.herzintakt.net

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e. V.

Flämische Straße 6 – 10, 24103 Kiel
Frau Dr. Rudolph, Tel.: 0431/94294, Fax: 0431/94871
E-Mail: gesundheit@lvgfsh.de
Internet: www.lvgfsh.de

Förde-vhs, Volkshochschule der Landeshauptstadt Kiel

Muhliusstraße 29/31, 24103 Kiel
Frau Dr. Kneyer-Hintenberger, Tel.: 0431/901-5223
E-Mail: kneyer-hintenberger@vhs-kiel.de
Internet: www.vhs-kiel.de

Zukunftswerkstatt Verein zur Förderung der Gesundheits- und Familienbildung e. V.

Lerchenstraße 22, 24103 Kiel
Frau Vach, Tel.: 0431/665247, Fax: 0431/61098
E-Mail: info@zukunftswerkstatt-kiel.de
Internet: www.zukunftswerkstatt-kiel.de

4.2 Körperliche Erkrankungen

Auch bei körperlichen Erkrankungen kann durch eigene Mitwirkung ein individuell günstigerer Umgang mit der Krankheit erlernt werden. Selbsthilfegruppen und -organisationen können dabei beratend und informativ zur Seite stehen.

Neben emotionaler und sozialer Unterstützung verfügen Selbsthilfegruppen über eine Vielzahl an Informationen und Erfahrungen im Umgang mit Krankheiten.

Es gibt in Kiel eine Reihe von Verbänden bzw. örtlichen Gruppierungen, die neben Gruppentreffen auch Beratungs- und Betreuungsleistungen anbieten.

Hierzu zählen u. a.:

Alzheimer-Gesellschaft Kiel e. V.

Gneisenaustraße 2, 24105 Kiel
 Frau Karstens, Tel.: 0431/7055191
 Mo. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Di. 15.00 – 18.00 Uhr
 E-Mail: info@alzheimer-kiel.de
 Internet: www.alzheimer-kiel.de

Die Alzheimer-Gesellschaft Kiel e. V. kümmert sich hauptsächlich um demenziell erkrankte Menschen und deren pflegende Angehörige. Sie berät innerhalb der Bürosprechzeiten, sie veranstaltet vierteljährlich einen Kaffeenachmittag mit Singen und Tanzen, ein sogenanntes Tanzcafé.

Sie betreibt mehrere Betreuungsgruppen gemeinsam mit der **AWO-Beratungsstelle Demenz und Pflege**, Frau Diplom-Psychologin Erlemann, Tel.: 0431/77570-44.

Beide organisieren außerdem die Kieler Alzheimer-Tage.

Alzheimer-Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V./ Landesverband

Alter Kirchenweg 33 – 41, 22844 Norderstedt
 Herr Staack, Tel.: 040/30857987, Fax: 040/30857986
 E-Mail: info@alzheimer-sh.de
 Internet: www.alzheimer-sh.de

BDH – Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung Behinderter e. V.

Bahnhofstraße 4 a, 23714 Malente-Gremsmühlen
 Frau Wulff, Tel.: 04523/1634, Fax: 04523/202798
 E-Mail: bdh-lvsh@t-online.de
 Internet: www.bdh-nord.de

Blinden- und Sehbehindertenverein Schleswig-Holstein e. V.

Melanchthonstraße 31, 24114 Kiel,
 Herr Hinrichsen, Tel.: 0431/676811
 E-Mail: kiel@bsvsh.org
 Internet: www.bsvsh.org

Dt. Parkinson-Vereinigung e. V.

Amalie-Dietrich-Straße 11, 24768 Rendsburg
 Landesbeauftragter für SH:
 Herr Kunze, Tel.: 04331/44437, Mobil: 0170/7526740
 Fax: 04331/4399687
 E-Mail: kunze.j@online.de

Dt. ILCO e. V., Selbsthilfevereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs, Regionalgruppe Kiel

Sonthofener Straße 43, 24146 Kiel
 Herr Jäger, Tel.: 0431/7858391



**ÜBERREGIONALE NEUROCHIRURGISCHE
 GEMEINSCHAFTSPRAXIS**
 KIEL KALTENKIRCHEN SCHLESWIG PLÖN

Dr. med. Dipl. Psych.
 ▶ **Zoran Mihajlovic**



Dr. med.
 ▶ **Björn-Moritz Plötz**



KIEL Hamburger Chaussee 77
 24113 Kiel

KALTENKIRCHEN Alvesloher Straße 29
 24568 Kaltenkirchen

PLÖN Schwentinehaus in Plön
 Am Lübschen Tor 1
 24306 Plön

SCHLESWIG Am Damm 1
 24837 Schleswig

ZENTRALE RUFNUMMER
T 0431-66672828 · F 0431-66672812
neurochirurgie-sh@web.de

Dt. Multiple-Sklerose-Gesellschaft, Landesverband S-H e. V.

Beselerallee 67, 24105 Kiel
Frau Adomat, Tel.: 0431/56015-16
Frau Ulrich, Tel.: 0431/56015-10
Frau Hansen, Tel.: 0431/56015-12
Fax: 0431/5601520
E-Mail: dmsg-schleswig-holstein@dmsg.de
Internet: www.dmsg-sh.de

Dt. Rheuma-Liga Schleswig-Holstein e. V.

Ortsgruppe Kiel
Holstenstraße 88 – 90, 24103 Kiel
Ansprechpartnerin: Frau Hensel
Tel.: 0431/85091, Fax: 0431/8951909
Bürozeiten:
Mo., Mi., Do., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 14.30 Uhr,
Di. 13.30 – 16.30 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr
E-Mail: kiel@rlsh.de
Internet: www.rlsh.de

**Dt. Diabetiker-Bund,
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.**

Auguste-Viktoria-Straße 16, 24103 Kiel
Tel.: 0431/180009, Fax: 0431/1220407
Herr Lange, Tel.: 0431/1220408
Beratung: Mo., Di. 9.00 – 13.00 Uhr,
Mi., Do. 13.00 – 17.00 Uhr
E-Mail: info@ddb-sh.de
Internet: www.ddb-sh.de

Herz-Kreislauf-Selbsthilfegruppe Kiel und Umgebung

Westring 221, 24116 Kiel
Frau Bransch, Tel.: 0431/6902599
E-Mail: emma1946@gmx.de

Interessengemeinschaft Niere – Region Kiel e. V.

Ringstraße 13, 24114 Kiel
Herr Buchholz, Tel.: 0431/675347 (Do. 17.00 – 19.00 Uhr)
E-Mail: info@ig-niere-kiel.de
Internet: www.ig-niere-kiel.de

**Kehlkopflose und Kehlkopfooperierte,
LV Schl.-Holst. e. V.**

Aalborgring 20, 24109 Kiel
Frau Seemann, Tel.: 0431/523259
E-Mail: PetraSeemann@gmx.de
Internet: www.kehlkopfooperiert-bv.de

**Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte
Menschen Schleswig-Holstein e. V. (lvkm-sh)**

Boninstraße 3 – 7, 24114 Kiel
Frau Köster-Krohn
Tel.: 0431/90889910, Fax: 0431/90889916
E-Mail: info@lvkm-sh.de
Internet: www.lvkm-sh.de

Schwerhörig „Rund ums Ohr“

SHG (Selbst-Hilfe-Gruppe)
Holtener Straße 258 b, 24106 Kiel
Frau Baasch, Tel.: 0431/330828
E-Mail: a-baasch@t-online.de

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Regionalbeauftragter Kiel
Klinik für Neurologie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel, Haus 41
Arnold-Heller-Straße 3, 24105 Kiel
Herr Dr. med. A. Binder, Tel.: 0431/597-8550
E-Mail: a.binder@neurologie.uni-kiel.de

Transplantationsbetroffene Schleswig-Holstein e. V.

Adalbertstraße 43, 24106 Kiel
Herr Schulz, Tel.: 0431/335553
E-Mail: guenther.schulz@kielnet.net
Internet: www.tbsh.de

**ZIP Zentrum für Integrative Psychiatrie
Krebszentrum Nord des UKSH**

Niemannsweg 4, 24105 Kiel
Sekretariat: Frau Wendt, Tel.: 0431/9900-2913
E-Mail: Anke.Wendt@uksh.de

Mit einer Tumorerkrankung stellen sich für Betroffene oft Probleme, die schwer zu bewältigen sind. Wir begleiten Patientinnen und Patienten und Angehörige durch alle Phasen der Erkrankung. Manchmal fehlen die notwendigen Informationen und Hinweise zu sozialen und psychologischen Unterstützungsmöglichkeiten.

Oft kann es hilfreich sein, sich mit einer Expertin oder einem Experten über die aktuelle Situation auszutauschen, sich Klarheit zu verschaffen und Hilfestellungen zu erhalten.

Der Austausch mit anderen Betroffenen und Angehörigen kann zusätzliche Möglichkeiten bieten, über Erfahrungen zu sprechen und Informationen zu erhalten.

Das ZIP bietet im Rahmen eines psychoonkologischen Angebotes im Krebszentrum Nord des UKSH Beratung und therapeutische Unterstützung durch Ärztinnen und Ärzte und Psychologinnen und Psychologen an, die sich auf die Belange von Tumorpatientinnen und Tumorpatienten spezialisiert haben. Dies umfasst zum einen die Begleitung während des stationären Aufenthaltes, zum anderen besteht auch vor und nach dem stationären Aufenthalt die Möglichkeit einer ambulanten Versorgung.

Zusätzlich können Betroffene an Selbsthilfegruppen sowie an weiteren spezifischen Gruppenangeboten teilnehmen und sich auch in sozialrechtlichen Fragen beraten lassen.

Weitere Selbsthilfegruppen:

Es gibt viele Selbsthilfegruppen, die sich nicht im Rahmen von Organisationen gegründet haben.

Sie leisten ebenfalls wertvolle Hilfe im Umgang mit Krankheiten und psychosozialen Problemen.

Zu vielen Themen existieren Selbsthilfegruppen, u. a. für Aphasikerinnen und Aphasiker (Sprachstörung), Angst und Panik, chronische Schmerzen, Krebs, Migräne, Zahnmaterialgeschädigte und Zwangserkrankungen. Zu welchen Themen

es Gruppen gibt, kann bei der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS, Tel.: 0431/672727 erfragt werden (siehe hierzu „Selbsthilfekontaktstelle KIBIS“ Kapitel 2.13).

4.3 Psychische Erkrankungen

Bei psychischen Erkrankungen können Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen ebenfalls hilfreich sein. Die Anlaufstellen dafür sind z. B.:

Amt für Gesundheit, Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung nach Vereinbarung
Fleethörn 18 – 24, 24103 Kiel
Frau Schoening, Tel.: 0431/901-2110, Fax: 0431/901-2132
E-Mail: Rosemarie.Schoening@kiel.de

Evangelische Stadtmission Kiel gGmbH, teilstationäre psychiatrische Hilfen

Sophienblatt 11 (4. OG), 24103 Kiel
Frau Oyakhmoh, Tel.: 0431/26044-480,
Fax: 0431/26044-489
E-Mail: irmela.oyakhmoh@stadtmission-kiel.de
Internet: www.stadtmission-kiel.de

Evangelische Stadtmission Kiel gGmbH, stationäre psychiatrische Hilfen

Van-der-Camer-Haus
Haseer Straße 22, 24149 Kiel
Herr Tank, Tel.: 0431/26044-460, Fax: 0431/26044-479
E-Mail: info@stadtmission-kiel.de
Internet: www.stadtmission-kiel.de

IHRISS, Treffpunkt, Beratung und ambulante Betreuung für Frauen mit Psychiatrieerfahrung

Jeßstraße 3, 24114 Kiel
Frau Niemann, Frau Lutz, Tel.: 0431/63697,
Fax: 0431/6614835
E-Mail: frauenberatung@ihriss.de
Internet: www.ihriss.de

KIELER FENSTER, Beratung und Hilfe für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und ihre Angehörigen

Beratungs- und Begegnungsstätte mit Café und Gruppenangeboten
Alte Lübecker Chaussee 1, 24114 Kiel
Herr Klemsen, Tel.: 0431/64980-50, Fax: 0431/64980-57
Terminvereinbarungen unter Tel.: 0431/64980-50
Mo. bis Fr. 09.00 – 14.00 Uhr, Do. 16.30 – 17.30 Uhr
E-Mail: ambulantes-zentrum@kieler-fenster.de
Internet: www.kieler-fenster.de

4.4 Sucht

Auch im Bereich von Sucht (Alkohol, Medikamente, Drogen, Ess- und Spielsucht) gibt es diverse Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen, die neben Beratungen auch die gegenseitige Unterstützung durch Selbsthilfegruppen anbieten:

Evangelische Stadtmission Kiel gGmbH

Suchthilfe/Blaues Kreuz

Beratungs- und Behandlungsstelle
Fleethörn 61 a, 24103 Kiel
Frau Wamser, Tel.: 0431/26044-500, Fax: 0431/26044-549
E-Mail: suchthilfe@stadtmission-kiel.de
Internet: www.suchthilfe-kiel.de

Frauen Sucht Gesundheit e. V.

- **Die Frauensuchtberatung Schleswig-Holstein**
- **HeimVorteil – ambulante Betreuung für Frauen**

Individuelle Hilfen bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, Drogen, Nikotin, Glücksspiel und Mediensucht
Holtenauer Straße 127, 24118 Kiel
und in Gaarden:
Sophie-Lützen-Haus
Preetzer Straße 52
24143 Kiel
Frau Rodemund, Tel.: 0431/61549, Fax: 0431/665975
E-Mail: info@die-fsg-sh.de
Internet: www.frauen-sucht-gesundheit.de

Guttempler-Orden, Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Körnerstraße 7, 24103 Kiel
Herr Petz, Tel.: 0431/8898645, Fax: 0431/94741
E-Mail: geschaeftsstelle@guttempler-sh.de
Internet: www.guttempler-sh.de
Öffnungszeiten: 10.00 bis 14.00 Uhr

HORIZON Suchthilfen (ZOB) Beratungsstelle

Auguste-Victoria-Straße 10 – 12, 24103 Kiel
Frau Bernhardt, Herr von Kajdacsy, Tel.: 0431/579590-0
E-Mail: hlei.ein@kiel.ameos.de
Internet: www.horizon-kiel.de

4.5 Krankenhausaufenthalt

Bei einem stationären Aufenthalt im Krankenhaus empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig Kontakt zu dem dortigen Sozialdienst aufzunehmen. Dieser hilft bei der Vorbereitung auf das Leben zu Hause.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen die örtlichen Angebote und helfen, Versorgungsmöglichkeiten einzuleiten. Über das Pflegepersonal kann Kontakt zum Sozialdienst des Krankenhauses aufgenommen werden.

Zeit für vertrauliche Gespräche, Vorlesen, kleine Besorgungen und ähnliche Dinge haben im **Städtischen Krankenhaus Kiel** die ehrenamtlich tätigen **Grünen Damen und Herren der Ökumenischen Krankenhaushilfe**. Sie besuchen die Patientinnen und Patienten auf allen Stationen des Krankenhauses von Montag bis Sonnabend von 9.00 bis 12.00 Uhr. Die ÖKH ist während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 0431/1697-4051 zu erreichen. Ansprechpartnerinnen sind Frau Pauls oder Frau Thoroë.

Im Universitätsklinikum S-H, in Kiel, engagieren sich die sogenannten **Grünen Damen und Herren** von der Freiwilligen Krankenhaushilfe. Von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr sind die **Grünen Damen und Herren** dort anzutreffen.

Grüne Damen und Herren
Stettiner Straße 2, 24226 Heikendorf
Ansprechpartnerin: Frau Arp, Tel.: 0431/241458
E-Mail: arp.gisela@yahoo.de

In der **Lubinus Stiftung** gibt es eine Gruppe der **Grünen Damen/Herren**.

Diese stehen jeweils einmal wöchentlich, Montag – Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, für Patientenbesuche zur Verfügung. Die Hauptaufgabe ist das Gesprächsangebot.

Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Tel.: 0431/698739, E-Mail: seniwinkler@web.de

Geriatrische Klinik im Städtischen Krankenhaus Kiel

Geriatrie ist eine medizinische Fachrichtung, die sich speziell mit den Erkrankungen alter Menschen beschäftigt. Die Geriatrie Klinik des Städtischen Krankenhauses ist mit 60 stationären und 20 teilstationären Behandlungsplätzen ausgestattet.

Für die Untersuchung und Behandlung steht ein Team von neurologisch, psychiatrisch und internistisch ausgebildeten Fachkräften aus der Humanmedizin, Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie und Sozialpädagogik zur Verfügung.

Eine Aufnahme in die Geriatrie Klinik kommt in Betracht zur Abklärung und Behandlung bei chronischen Schwindelzuständen, Gangstörungen, wiederholten Stürzen, chronischen Schmerzzuständen, aber auch zur Frührehabilitation nach Schlaganfall, Amputation sowie anderen schweren Erkrankungen, z. B. Lungenentzündung oder Herzinfarkt.

Ein wichtiges Ziel bei der Behandlung ist die Vermeidung von Pflegebedürftigkeit.

Die Aufnahme in der Geriatrie Klinik erfolgt durch Verlegung aus einer anderen Klinik oder durch Direktaufnahme nach Einweisung und Terminabsprache durch die Hausärztin oder den Hausarzt.



UROLOGIE Zentrum

Prof. Dr. Peter Martin Braun
Reinhard Laszig
PD Dr. Christoph Seif

Dr. Rudolf Förster
Dr. Henrik Stübinger

○ Praxis **Alter Markt**

Alter Markt 11
24103 Kiel

Tel. 0431-99 02 95 90

○ Praxis **Friedrichsort**

An der Schanze 38
24159 Kiel

Tel. 0431-39 88 21

www.urologiezentrum-kiel.de

Schwerpunkt Kontinenz

Der Begriff Inkontinenz bezeichnet den unwillkürlichen, unkontrollierten Verlust von Urin. Unter Inkontinenz leiden in Deutschland etwa 6 Millionen Menschen. Aus Scham und Angst vor Entdeckung reden viele Betroffene nur selten mit ihrem Arzt, dabei kann die Ursache des Problems häufig mit einfachen Mitteln behoben werden. Es helfen oftmals medikamentöse Therapien oder minimalinvasive Operationen.

Die Nachsorge erfüllt mehrere wichtige Funktionen. Zum einen stellt sie eine gute Genesung nach erfolgter Therapie sicher und erlaubt im weiteren Verlauf bei einem Wiederauftreten der Erkrankung eine rasche und gute Behandlung. Zum anderen können hier körperliche, psychische und soziale Probleme, die durch die Erkrankung verursacht wurden besprochen und gelöst werden.

Vorsorge – Diagnostik – Therapie und Nachsorge aus einer Hand in Ihrem UROLOGIE Zentrum

Geriatrische Klinik im Städtischen Krankenhaus

Chemnitzstraße 33, 24116 Kiel

Frau Stender, Tel.: 0431/16978101, Fax: 0431/16978102

E-Mail: staedtisches.krankenhaus@kiel.de**4.6 Die Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit/Medizinrechts-Beratungsnetz**

Die **Arzt-Auskunft der gemeinnützigen Stiftung Gesundheit** bietet Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, kostenlos nach Ärztinnen, Ärzten, Zahnärztinnen, Zahnärzten und Kliniken anhand von mehr als 1000 Therapieschwerpunkten zu suchen. Sie ist für alle frei zugänglich unter der kostenlosen Hotline: 0800/7390099 (Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr) und im Internet unter www.arzt-auskunft.de.

Medizinrechts-Beratungsnetz

Das Medizinrechts-Beratungsnetz bietet ein kostenloses Orientierungsgespräch in Sachen Medizin- und Sozialrecht bei einer der Vertrauensanwältinnen bzw. einem der Vertrauensanwälte.



Die erforderlichen Beratungsscheine gibt es unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/0732483 (Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr). Die Stiftung Gesundheit hat die Einrichtung initiiert; getragen wird der Service vom Medizinrechtsanwälte e. V. (www.medizinrechts-beratungsnetz.de). Stiftung Gesundheit, Tel.: 040/8090870, E-Mail: info@stiftung-gesundheit.de

4.7 Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e. V./Pflegeombudsteam

Bei möglichen Konflikten – insbesondere zwischen Patientin bzw. Patient und Ärztin bzw. Arzt – sind die Ombudsleute unabhängige Gesprächspartner, die informieren, beraten und dabei die Anliegen der Patientinnen und Patienten vertreten. Sie arbeiten unabhängig und unterliegen keinerlei Weisungen oder Einflussnahmen Dritter. Sie können in Gesprächen mit allen Beteiligten vermitteln und den Weg für eine gemeinsame Lösung ebnen.

Nähere Informationen erteilt der **Verein Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e. V.**

Bismarckallee 8 – 12, 23795 Bad Segeberg

Geschäftsstelle:

Frau Bogaers, Tel.: 04551/803224, Fax: 04551/803188

Ombudsmann für Kiel:

Herr Eilers, Tel.: 04343/424162 oder 01805/235383

E-Mail: ombudsverein@aeksh.orgInternet: www.ombudsmann-sh.de, www.medfindex.de**Pflegeombudsteam**

Bei Problemen und Konflikten mit Pflegediensten, stationären Einrichtungen, Pflegekassen etc. bietet das Pflegeombudsteam Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen Beratung und Vermittlung.

Informationen zur Hilfe und Schlichtung bei Pflegeproblemen erteilt das Pflegeombudsteam,

Tel.: 01805/235384, Fax: 04551/803-180, Anschrift s. o.

Die Welt retten ist wichtig. Wir retten aber erst mal den Abend bei Frau Zimmermann.

Die ambulante Altenhilfe des
ASB in Kiel.

Alle Informationen unter:
0431 - 66 165-0
www.asb-kiel.org

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

5 Unterstützung und Pflege für das Wohnen zu Hause

5.1 Broschüre zu Serviceleistungen und Bringdiensten

Zur Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden hat die Leitstelle „Älter werden“ eine Broschüre zu „Serviceleistungen und Bringdiensten, Unterstützung für Zuhause“ herausgegeben, siehe Kapitel 1.2.

Eine aktualisierte Neuauflage dieser Broschüre ist im Jahr 2012 erschienen (diese kann auch im Internet unter www.kiel.de/aelterwerden eingesehen und heruntergeladen werden).

5.2 Mittagstisch

In der Stadt Kiel befinden sich zahlreiche stationäre Einrichtungen (s. Kapitel 7.4) sowie Begegnungsstätten und Bür-

gertreffs (s. Kapitel 3.5), von denen einige die Möglichkeit bieten, an einem Mittagstisch und zum Teil auch an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen.

Die jeweiligen Angebote sollten vor Ort erfragt werden.

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus und Ortscaritasverband Kiel

Mittagstisch für Kinder und Senioren

mit anschließender Hausaufgabenhilfe

Mo. – Fr. 12.30 – 14.00 Uhr mit Hausaufgabenhilfe bis 16.00 Uhr

Gemeindezentrum St. Nikolaus, Rathausstraße 5, 24103 Kiel

Ansprechpartner:

Herr Sagermann, Tel.: 0431/91016 und

Frau Koch, Tel.: 0431/3801591, E-Mail: koch@caritas-kiel.de

5.3 Mahlzeitendienste

Mahlzeitendienste versorgen vor allem kranke, behinderte und ältere Menschen, denen Einkaufen und Kochen schwerfällt. Zum Angebot gehören neben einer ausgewogenen Mischkost auch krankheitsbezogene Kostformen.

Seit November 2010 können sich die Anbieter von „Essen auf Rädern“ an dem Qualitätsstandard der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) orientieren. Die DGE und die Verbraucherzentralen raten allen Kundinnen und Kunden, nach der Einhaltung der Qualitätsstandards zu fragen.

Der „DGE-Qualitätsstandard für Essen auf Rädern“ kann unter www.fitimalter-dge.de heruntergeladen werden.



Kostenübernahme

Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Amt für Familie und Soziales der Landeshauptstadt Kiel für eine ergänzende Kostenübernahme infrage kommen. Nähere Informationen erteilt der Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3). Mahlzeitendienste gibt es bei folgenden Anbietern:

Arbeiter-Samariter-Bund – Regionalverband Kiel

Hamburger Chaussee 90, 24114 Kiel
 Frau Zimmer, Tel.: 0431/6616520, Fax: 0431/6616599
 E-Mail: ear@asb-kiel.org
 Internet: www.asb-kiel.org

AWO-Pflegedienste Kiel gGmbH – Menü-Service

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel
 Frau Linke, Tel.: 0431/77570-35
 Fax: 0431/77570-48
 E-Mail: v.linke@awo-kiel.de
 Internet: www.awo-kiel.de

Hanse Menü-Dienst

Lise-Meitner-Straße 4, 24145 Kiel
 Herr Jacobs, Tel.: 0431/93311, Fax: 0451/862217
 E-Mail: hanse@hanse-md.de
 Internet: www.hanse-md.de

Kieler Stadtkloster Menüservice

Schönkirchener Straße 65 – 69, 24149 Kiel
 Frau Steuernagel, Tel.: 0431/2184040, Fax: 0431/2184029
 E-Mail: hs@stadtkloster.de
 Internet: www.stadtkloster.de

Meyer Menü GmbH & Co. KG

Preetzer Chaussee 123 a, 24146 Kiel
 Frau Evers, Frau Trbuha
 Tel.: 0431/2000687, Fax: 0431/2005846
 E-Mail: info@ki.meyermenue.de
 Internet: www.lecker-lecker.de

5.4 Hausnotruf

Menschen, die überwiegend allein leben oder aufgrund ihres Alters, einer Krankheit oder einer Behinderung in einer Notsituation Hilfe anfordern müssen, sind mit dem Hausnotruf gut abgesichert. Der Umgang mit dieser Technik ist unkompliziert: Das Notrufergerät ist direkt an das Telefon angeschlossen, sodass der Telefonhörer im Fall eines Notrufs nicht abgenommen werden muss.

Der Auslöser kann unauffällig am Körper bzw. an der Kleidung als Armband, Halsband oder Clip befestigt werden und ist mit einem Knopfdruck leicht zu bedienen.

Wir sind für Sie da

Zur Sicherheit!
Der Johanniter-Hausnotruf.



Im Alter sicher zu Hause leben. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern unverbindlich und kostenfrei: **0431 57924 220**. Mehr Informationen auch im Internet unter www.johanniter.de/shnw.



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Wird der Notruf ausgelöst, entsteht sofort eine Verbindung zur Notrufzentrale. Auch wer nicht im Stande sein sollte zu sprechen, wird erkannt, und es werden Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Neuerungen in der Technik ermöglichen eine Erweiterung der Sicherheit auch außerhalb der eigenen Häuslichkeit.

Kostenübernahme

Der Grundtarif des Hausnotrufs kann in der Regel bei Vorliegen der Pflegestufe 1 – 3 von der Pflegeversicherung übernommen werden. Je nach Anbieter entstehen bei Inanspruchnahme weiterer Leistungen (z. B. Schlüsselhinterlegung) jedoch zusätzliche Kosten, die selbst getragen werden müssen. Informationen gibt es u. a. beim Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3).



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

AD Ambulante Dienste gGmbH/Hausnotruf

Ringzentrum Kiel

Ringstraße 36 – 38, 24103 Kiel

Frau Gülle, Tel.: 0431/7759980, Fax: 0431/77599891

E-Mail: pflge@ad-kiel.de

Internet: www.ad-kiel.de

Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Kiel

Hamburger Chaussee 90, 24114 Kiel

Frau Soldan, Tel.: 0431/66165-40, Fax: 0431/66165-99

E-Mail: info@asb-kiel.org

Internet: www.asb-kiel.org

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kiel e. V.

Hausnotruf

Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel

Herr Steidel, Tel.: 0431/59008-950, Fax: 0431/59008-998

E-Mail: hausnotruf@drk-kiel.de

Internet: www.drk-kiel.de

Kieler Servicehäuser der AWO – Sozialruf

Vaasastraße 2 a, 24109 Kiel

Herr Brand, Tel.: 0431/5333021

Fax: 0431/5333091

E-Mail: sozialruf-ksh@awo-pflege-sh.de

Internet: www.awo-pflege-sh.de

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Schleswig-Holstein Nord/West

Beselerallee 59 a, 24105 Kiel

Herr Methner, Tel.: 0431/57924-220, Fax: 0431/57924-229

E-Mail: kiel@johanniter.de

Internet: www.johanniter.de/shnw

Malteser-Hilfsdienst gGmbH

Jägersberg 7 – 9, 24103 Kiel

Herr Beeck, Tel.: 0431/5519215, Fax: 0431/97109719

E-Mail: benno.beeck@maltanet.de

Internet: www.malteser-kiel.de

5.5 Barrierefreie Wohnraumanpassung

Probleme älterer Menschen beim Wohnen im Privathaushalt sind insbesondere Mobilitäts- und Selbstständigkeitsprobleme. Im Hinblick auf Veränderungen der körperlichen Mobilität sollte der Wohnstandort im fußläufigen Umfeld verschiedene Einrichtungen des täglichen Bedarfs (z. B. Einkaufsgeschäft, Arztpraxis, öffentlicher Nahverkehr) aufweisen.

Barrierefreiheit fängt in den eigenen vier Wänden an. Durch eine barrierefreie Wohnraumanpassung brauchen Menschen mit Mobilitätseinschränkung gegebenenfalls nicht aus der eigenen Wohnung auszuziehen. Wohngebäude sollten Barri-



erfreiheit in der vertikalen (Aufzug, Rampe) als auch in der horizontalen Erschließung (schwollenlose Übergänge) ohne Hindernisse und Stolperfallen aufweisen.

Entsprechende Wohnraumanpassungen werden zum einen unter bestimmten Umständen von den Pflegekassen bezuschusst, zum anderen bietet die KfW-Bank günstige Darlehen bei baulichen Maßnahmen der Barrierefreiheit:

Altersgerecht umbauen

KfW-Bank – Förderangebot für Privatpersonen – Programmnummer 159 – www.kfw.de

Kostenfreie Info erhält man telefonisch unter 0800/5399002 oder per E-Mail an info@kfw.de

Die Landeshauptstadt Kiel hat die **Beratungsstelle für Barrierefreies Bauen** eingerichtet, die Privatpersonen, Geschäftsleuten, Vermieterinnen oder Vermietern und Architektinnen oder Architekten eine gebührenfreie Hilfestellung und Unterstützung bei der Planung von Baumaßnahmen hinsichtlich der Barrierefreiheit bietet.

Beratungsstelle für Barrierefreies Bauen
Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer 241
Fleethörn 9, 24103 Kiel
Herr Piehl
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 0431/901-2518, Fax: 0431/901-742518
E-Mail: christopher.piehl@kiel.de

**Textilpflege
Langer** 

Andreas-Hofer-Platz 9 • 24147 Kiel
Telefon: 0431/733770

Auskünfte hierzu sind auch bei dem Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3), den Pflegediensten, Sanitätshäusern und Pflegekassen erhältlich.

5.6 Ambulante Pflege

Ambulante Pflege bezeichnet in der Regel die Versorgung pflegebedürftiger Menschen in ihrer häuslichen Umgebung. Es soll pflegebedürftigen Menschen ermöglicht werden, möglichst lange in ihrem häuslichen Umfeld bleiben zu können, und damit ein Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung vermieden oder hinausgezögert werden.

Häufig kommt es vor, dass nach Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit längere Zeit oder dauerhaft pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfen benötigt werden.

Die ambulante Pflege kann sowohl von Angehörigen, anderen nahestehenden Personen, Einzelpflegekräften als auch von ambulanten Pflegediensten durchgeführt werden.

5.6.1 Pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige von unterstützungsbedürftigen Menschen leisten hier täglich einen wichtigen und erheblichen Beitrag, um den Verbleib im eigenen Zuhause weiterhin zu ermöglichen.

Pflegende Angehörige haben Anspruch auf bis zu 28 Tage **Urlaubs- und Verhinderungspflege** im Jahr, sofern die Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat.

Die jeweilige Pflegekasse bietet pflegenden Angehörigen zudem **Pflegekurse** an, in denen Informationen vermittelt und praktische Pflegetipps erarbeitet werden können. Auch die Krankenhäuser in Kiel bieten Pflegekurse und Angehörigen-schulungen an.

Spezielle Pflegekurse für Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, bietet die Beratungsstelle Demenz und Pflege, Frau Rita Erlemann, Tel.: 0431/7757044.

Um auch berufstätigen Angehörigen die Pflege ihrer Angehörigen zu erleichtern, ist am 1. Januar 2012 das **Familienpflegezeitgesetz** in Kraft getreten. Seit 2008 besteht bereits das **Pflegezeitgesetz**.

Nähere Informationen erhält man bei seiner Pflegekasse und dem Pflegestützpunkt.

Auch das Pflegeportal liefert nützliche Hinweise unter www.pflege.schleswig-holstein.de; ebenso können Informationen unter www.wege-zur-pflege.de des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben unter www.serviceportal-zuhause-im-alter.de eingesehen werden.

5.6.2 Ambulante Pflegedienste

Die ambulanten Pflegedienste möchten Menschen, die sich nicht mehr völlig selbstständig versorgen können, ein Leben in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung ermöglichen. Im gesamten Kieler Stadtgebiet gibt es ein umfassendes Angebot an pflegerischen und sozialen Leistungen von Pflegediensten. Neben der Grund- und Behandlungspflege gehört auch die hauswirtschaftliche Versorgung zum festen Bestandteil. Einkaufs-, Fahr- und Mahlzeitendienste, Nachbarschaftshilfe u. v. m. befinden sich ebenfalls im Angebot.

Qualitätsberichte von Pflegeeinrichtungen (Pflegeroten)

Seit 2011 werden stationäre Pflegeeinrichtungen (Heime) und ambulante Dienste regelmäßig im Abstand von höchstens einem Jahr geprüft (Regelprüfung). Die Qualitätsberichte werden im Internet (z. B.: www.pflegeroten.de) und in anderer geeigneter Form kostenfrei veröffentlicht. Diese Informationen sind sowohl bei den Pflegeberaterinnen und Pflegeberatern der Pflegekassen als auch im Pflegestützpunkt erhältlich.

Kostenübernahme

Die Kostenübernahme erfolgt in der Regel durch die Kranken- oder Pflegekasse, von einem Eigenanteil ist auszugehen. Auch

das Amt für Familie und Soziales der Landeshauptstadt Kiel kann unter bestimmten Voraussetzungen Zuzahlungen leisten. Nähere Informationen erteilt der Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3).

In Kiel gibt es eine große Anzahl von Pflegediensten, die gerne für Interessentinnen und Interessenten tätig werden. Einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen haben folgende Pflegedienste geschlossen:

Freigemeinnützige Anbieter:

AD Ambulante Dienste gGmbH

Ringzentrum Kiel
Ringstraße 36 – 38, 24103 Kiel
Frau Gülle, Tel.: 0431/7759980
Fax: 0431/77599891
E-Mail: pflege@ad-kiel.de
Internet: www.ad-kiel.de

Wir versorgen Sie in Ihrem Zuhause! Ambulante Pflege der Johanniter.



Ein Zuhause bietet Sicherheit und Geborgenheit. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern persönlich: 0431 57924-210. Mehr Informationen auch im Internet unter www.johanniter.de/shnw.



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Altenhilfe zu Hause e. V.

Jungmannstraße 53, 24105 Kiel
 Frau Remmers, Tel.: 0431/91111, Fax: 0431/561606
 E-Mail: p.remmers@altenhilfe-kiel.de
 Internet: www.altenhilfe-kiel.de

Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Kiel

Hamburger Chaussee 90, 24113 Kiel
 Frau Bringmann, Tel.: 0431/6616550, Fax: 0431/6616599
 E-Mail: pdl@asb-kiel.org
 Internet: www.asb-kiel.org

AWO Kieler Servicehäuser

Vaasastraße 2, 24109 Kiel
 Herr Brand, Tel.: 0431/5333021, Fax: 0431/5333091
 E-Mail: sozialruf-ksh@awo-pflege-sh.de
 Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Pflegedienste Kiel gGmbH

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel
 Frau Neubert, Tel.: 0431/77570-37, Fax: 0431/77570-83
 E-Mail: s.neubert@awo-kiel.de

Caritas-Pflegestation und Seniorenwohnanlage „St. Barbara“

Wehdenweg 13, 24148 Kiel
 Herr Eck, Tel.: 0431/726571
 Fax: 0431/7298775, Mobil: 0151/58170721
 E-Mail: caritaspflegestationkiel@gmx.de
 Internet: www.caritas-sh.de

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Anschar-Schwesternschaft Kiel gGmbH –
 Ambulanter Pflegedienst
 Prüner Gang 7, 24103 Kiel
 Frau Simon, Tel.: 0431/14962-17, Fax: 0431/17812
 E-Mail: info@anschar-pflegedienst.de
 Internet: www.anschar-schwestern.de
 Erreichbarkeit: 24 Stunden



Pflege – im Zeichen der Menschlichkeit

- Pflege zu Hause
- Pflegeberatung
- Urlaubspflege
- Hauswirtschaft
- Angehörigenberatung
- Kostenlose Pflegestunde
- 24-Stunden-Betreuung
- Begleitung im Alltag

Wir sind für Sie da

DRK-Pflegeservice Kiel - Station Mitte -, Exerzierplatz
 DRK-Pflegeservice Kiel - Station Nord -, Friedrichsort
 DRK-Pflegeservice Kiel-Ost, Elmschenhagen
 DRK-Pflegeservice Heikendorf

 **04 31 / 39 38 32**

www.drk-ambulante-service.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Seniorenarbeit Gesundheitsförderung

- Betreutes Wohnen
- Begleitetes Reisen
- Erste-Hilfe-Kurse für Senioren
- Hausnotruf

 **04 31 / 5 90 08-0**

DRK-Kreisverband

Kiel e. V.
 Klaus-Groth-Platz 1
 24105 Kiel • www.drk-kiel.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK ambulante Service Schleswig-Holstein gGmbH**DRK-Pflegeservice Kiel****Station Nord**

Stettiner Platz 2 – 3, 24159 Kiel

Frau Tschirne, Tel.: 0431/393832, Fax: 0431/396935

E-Mail: nord@drk-sh.de

Internet: www.drk-ambulante-service.de

DRK ambulante Service Schleswig-Holstein gGmbH**DRK-Pflegeservice Kiel****Station Ost**

Preetzer Chaussee 130, 24146 Kiel

Frau Malone, Tel.: 0431/7809207, Fax: 0431/7809209

E-Mail: ost@drk-sh.de

Internet: www.drk-ambulante-service.de

DRK ambulante Service Schleswig-Holstein gGmbH**DRK-Pflegeservice Kiel****Station Mitte**

Exerzierplatz 22 – 28, 24103 Kiel

Frau Uzun, Tel.: 0431/53022520, Fax: 0431/53022522

E-Mail: mitte@drk-sh.de

Internet: www.drk-ambulante-service.de

Diakonisches Werk Altholstein**Pflege Diakonie Station Kiel-Mitte**

Lehmberg 20 – 22, 24105 Kiel

Frau Griese, Tel.: 0431/577293, Fax: 0431/567743

E-Mail: pflege-kielmitte@diakonie-altholstein.de

Internet: www.diakonie-altholstein.de

für die Stadtteile Düsternbrook, Kiel-Mitte, Nördliche Innenstadt, Projensdorf, Suchsdorf, Ravensberg

Diakonisches Werk Altholstein**Pflege Diakonie Station Kiel Südwest/Mettenhof**

Von-der-Goltz-Allee 2, 24113 Kiel

Frau Neumahr, Tel.: 0431/685055, Fax: 0431/685020

E-Mail: pflege-kielsuedwest@diakonie-altholstein.de

Internet: www.diakonie-altholstein.de

für die Stadtteile Hassee, Kronsburg, Meimersdorf, Mettenhof, Moorsee, Südliche Innenstadt, Russee, Schlüsbek, Hasseldieksdamm

Diakonisches Werk Altholstein**Pflege Diakonie Station Am Fördeufer**

Schönberger Straße 90, 24148 Kiel

Frau Schröder, Tel.: 0431/726616, Fax: 0431/7297585

E-Mail: pflege-foerdeufer@diakonie-altholstein.de

Internet: www.diakonie-altholstein.de

für die Stadtteile Neumühlen-Dietrichsdorf, Ellerbek, Wellingdorf, Gaarden, Klausdorf und Umgebung

Diakonisches Werk Altholstein**Gustav-Schatz-Hof**

Information:

Eggerstedtstraße 11 a, 24103 Kiel

Frau Wulff, Tel.: 0431/990409310, Fax: 0431/990409319

E-Mail: pflege-gsh@diakonie-altholstein.de

Internet: www.diakonie-altholstein.de

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**Regionalverband Schleswig-Holstein Nord/West**

Ambulante Pflege Kiel

Beselerallee 59 a, 24105 Kiel

Frau Heuser

Tel.: 0431/57924-210, Fax: 0431/57924-219

E-Mail: kiel@johanniter.de

Internet: www.johanniter.de/shnw

HDU – Ambulanter Pflegedienst

Beselerallee 40, 24105 Kiel

Frau Graap, Tel.: 0431/8868414, Fax: 0431/8868418

E-Mail: info@hdu-kiel.de

Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH

Geschäftsstelle, Pflegedienstleitung, Verwaltung

Harmsstraße 104 – 122, 24114 Kiel

Herr Döhner, Tel.: 0431/260840-30, Fax: 0431/260840-35

E-Mail: pflegedienst@stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH

Pflegestützpunkt Kiel-Hassee

Brüggerfelde 3, 24113 Kiel

Frau Czepa, Tel.: 0431/64819-50, Fax: 0431/64819-69

E-Mail: pflegedienst@stadtkloster.de**Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH**

Pflegestützpunkt Kiel-Elmschenhagen

Preetzer Chaussee 158, 24146 Kiel

Herr Steinberg, Tel.: 0431/26092-19, Fax: 0431/26092-22

E-Mail: pflegedienst@stadtkloster.de**Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH**

Pflegestützpunkt Kiel-Holtenau

Lindenweg 26, 24159 Kiel

Frau Hinz, Tel.: 0431/26065-754, Fax: 0431/26065-66

E-Mail: pflegedienst@stadtkloster.de**Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH**

24-Stunden-Pflegenotdienst, Tel.: 0431/260929-0



Das Fotostudio Kiel
Akt Hochzeit Portrait Event

**Paritätische Pflege Schleswig-Holstein gGmbH**

Pflegedienst Kiel

Kirchhofallee 29, 24103 Kiel

Frau Westphal, Tel.: 0431/5192055, Fax: 0431/5192073

E-Mail: kiel@pflege-sh.comInternet: www.pflege-sh.com**Private Pflegedienste:****Ambulante Intensivpflege/AIP GmbH, Niederlassung Kiel**

Feldstraße 18, 24105 Kiel

Frau Matzen, Tel.: 0431/2394066, Fax: 0431/2394068

E-Mail: kiel@aip-intensivpflege.deInternet: www.aip-intensivpflege.de**Ambulante Kinder- und Krankenpflege**

Turkuring 1, 24109 Kiel

Frau Stieldorf, Tel.: 0431/53599-5, Fax: 0431/5359-98

E-Mail: webmaster@kieler-pflege.de**Ambulante Pflege im Norden Kiels**

Gorch-Fock-Straße 10, 24159 Kiel

Frau Manzke-Pierau, Tel.: 0431/24008-0, Fax: 0431/24008-19

E-Mail: pflegedienst@friedrichsort.deInternet: www.pflegedienst-friedrichsort.de**Ambulanter Pflegedienst Regina Schröder**

Preetzer Straße 251, 24147 Kiel

Frau Buhs, Tel./Fax: 0431/7890005

E-Mail: ambpflegedienstreginaschroeder@t-online.de**Ambulanter Pflegedienst Herzensgüte GmbH**

Jahnstraße 8, 24116 Kiel

Frau Link, Tel.: 0431/98283211, Fax: 0431/98283213

E-Mail: info@pflegedienst-herzensguete.deInternet: www.pflegedienst-herzensguete.de

Pflegedienste in Ihrer Umgebung

Von Kopf bis Fuß auf Pflege eingestellt ...
ist unser qualifiziertes und examiniertes Pflegeteam
365 Tage im Jahr – 24 Stunden, rund um die Uhr

Hamburger Chaussee 135
24113 Kiel
Tel.: 04 31 – 64 73 730
Fax: 04 31 – 64 73 731

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 0 43 34 – 18 90 25
Fax: 0 43 34 – 18 90 47



www.genialepflege@aol.com
Pflege – in Ihrer vertrauten Umgebung!



Ihr Pflegedienst auf dem Ostufer

Kaiserstraße 32
24143 Kiel-Gaarden

Telefon:
(04 31) 2 60 68-0

E-Mail:
info@pflegeerfahrung.de

www.pflegeerfahrung.de



Pflegedienste Kiel gGmbH

Preetzer Straße 35
24143 Kiel
Fax: 04 31.775 70-48
E-Mail: info@awo-kiel.de
Web: www.awo-kiel.de



- Häusliche Kranken- und Altenpflege ____ 775 70-37
- Tagespflege, Sandkrug 34 _____ 775 299
- Betreutes Wohnen, Sandkrug 34 _____ 772 93
- Beratungsstelle Demenz und Pflege ____ 775 70-44
- Menü-Service _____ 775 70-35

Als anerkannter Pflegedienst und Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen sind wir für Sie da, wenn es um Pflege und Beratung geht. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind bei uns in guten Händen. Kommen Sie mit Ihren Problemen zu uns – wir werden alles tun, um eine Lösung zu finden.

Wir sind Ihr Ansprechpartner

HDU
Ambulante Dienste

DER PARITÄTISCHE
UNTER SPITZENBEREICH

HDU Ambulanter Pflegedienst

Wir kommen zu Ihnen

- umfassende Beratung
- häusliche Krankenpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftl. Versorgung
- Kinderbetreuung
- 24 Stunden Erreichbarkeit

Sie kommen zu uns

- Betreutes Wohnen
- Urlaubspflege
- Service Wohnen
- Senioren Wohngruppe
- Kindergarten

Beselerallee 40
24105 Kiel

88 68 414

info@hdu-kiel.de

www.hdu-kiel.de

Bliev to Huus

Hamburger Chaussee 135, 24113 Kiel
 Herr Burkel, Tel.: 0431/6473730, Fax: 0431/6473731
 E-Mail: genialepflege@aol.com
 Internet: www.geniale-pflege.de

Cura Domi Kiel – Häusliche Krankenpflege

Schulstraße 7, 24143 Kiel
 Frau Mogado-Schwarz, Tel./Mobil: 0179/7417000
 E-Mail: curadomikiel@gmx.de
 Internet: www.cura-domi.de

Das Tourteam – Ihr Pflegedienst in der Wik

Holtenuauer Str. 243, 24106 Kieł
 Frau Güldenzoph, Tel.: 0431/66743810, Fax: 0431/66743820
 E-Mail: info@tourteam-kiel.de
 Internet: www.tourteam-kiel.de

DAP – Der Ambulante Pflegedienst

Prüner Gang 15, 24103 Kiel
 Frau Matschy, Tel.: 0431/593350, Fax: 0431/5933525
 E-Mail: dapmatschy@aol.com
 Internet: www.der-ambulante-pflegedienst.de

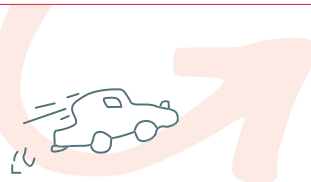
Das Ambulante Pflegeteam – Krankenpflege zu Hause

Kanalstraße 42, 24159 Kiel
 Frau Klapholz & Herr Morio
 Tel.: 0431/362634, Fax: 0431/3699435
 E-Mail: apt-office@freenet.de
 Internet: www.pflege-holtenau.org



Das TourTeam
 Ihr Pflegedienst in der WIK

Holtenuauer Str. 243
 24106 Kiel
 Tel.: 0431 / 66 74 38 - 10
 Fax: 0431 / 66 74 38 - 20
info@tourteam-kiel.de
www.tourteam-kiel.de

**Gemeindeschwestern in und um Holtenau**

Richthofenstraße 60, 24159 Kiel
 Frau Merschmann, Frau Heimbürger
 Tel.: 0431/36744, Fax: 0431/3645626
 E-Mail: kontakt@gemeindeschwestern-holtenau.de
 Internet: www.gemeindeschwestern-holtenau.de

Häusliche Pflege Linartas

Ambulanter Pflegedienst
 Gneisenaustraße 7, 24105 Kiel
 Herr Linartas, Herr Szkoluda, Frau Grützmann
 Tel.: 0431/7164245, Fax: 0431/7197308
 Mobil: 0170/9032812, 24 Stunden erreichbar
 E-Mail: info@linartas.de
 Internet: www.linartas.de

Ihr Pflegedienst Sonnenschein

Ivensring 31 – 33, 24149 Kiel
 Herr Bender, Tel.: 0431/725178, Fax: 0431/7802871
 E-Mail: c.bender@ihr-pflegedienst-sonnenschein.de
 Internet: www.ihr-pflegedienst-sonnenschein.de

Kranken-Altenpflegedienst VITA-FIT

Ittisstraße 9, 24143 Kiel
 Frau Borodina, Frau Wachow
 Tel.: 0431/3185848, Fax: 0431/3185847
 E-Mail: vitafit2005@yahoo.de
 Internet: www.pflegedienstkiel.de

Krankenpflegeteam Kiel GmbH

Königsweg 38, 24114 Kiel
 Frau Goldschmidt-Frahm
 Tel.: 0431/2604060, Fax: 0431/26040610
 E-Mail: info@krankenpflegeteam-kiel.de
 Internet: www.krankenpflegeteam-kiel.de

MED-KUR-Pflegedienst

Ostring 104, 24143 Kiel

Frau Bleß, Tel.: 0431/2202502, Fax: 0431/2202503

E-Mail: pflegedienst2008@gmail.com

Internet: www.pflege-in-kiel.de

Mobiler Pflegeservice Kiel

Annenstraße 9, 24105 Kiel

Frau Hartmann, Tel.: 0431/92221, Fax: 0431/94012

E-Mail: info@mobiler-pflegeservice.de

Internet: www.mobiler-pflegeservice.de

Pflegedienst Meichner GbR

Kaiserstraße 32, 24143 Kiel

Herr Meichner, Frau Meichner

Tel.: 0431/260680, Fax: 0431/2606826

E-Mail: info@pflegedienst-meichner.de

Internet: www.pflegedienst-meichner.de

Pflegedienst „Ihre Assistenz im Norden“ GmbH und Co. KG

Ivensring 13, 24149 Kiel

Pflegedienstleitung Intensivbereich Frau Fiss-Kock

Tel.: 0431/39909-30, Fax: -50

E-Mail: info@ihre-assistenz.de

Internet: www.ihre-assistenz.de

Pflegewelt Schleswig-Holstein UG

Exerzierplatz 32, 24103 Kiel

Frau Strelow, Tel.: 0175/9181735 oder 0176/76929909

Fax: 0431/53634915

E-Mail: info@pflegewelt-sh.de

Internet: www.pflegewelt-sh.de

Pflegezentrum Kiel GmbH

Elisabethstraße 66, 24143 Kiel

Frau Berlin, Herr Wendt

Tel.: 0431/737231, Fax: 0431/7055885

SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH**Senator-Mobil**

Häusliche Krankenpflege

Krummbogen 80 a, 24113 Kiel

Herr Eilenstein, Tel.: 0431/20042900, Fax: 0431/20042909

E-Mail: mobil@senator-nord.de

Internet: www.senator-nord.de

Entscheidungshilfen für die Wahl eines ambulanten Pflegedienstes

Folgender Fragenkatalog hilft bei der Wahl eines ambulanten Dienstes. Die Fragen sollten vor Abschluss eines Vertrages mit der Pflegedienstleitung der jeweiligen Einrichtung geklärt werden. Eine ausführliche Checkliste und weitere nützliche Hinweise enthält der Leitfaden „Gut gepflegt im eigenen Zuhause“, der von der Landeshauptstadt Kiel in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt herausgegeben wird. Informationen sind darüber hinaus beim Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3) erhältlich.

- Besteht die Möglichkeit, sich bei einem kostenlosen Hausbesuch über den Pflegedienst zu informieren?
- Ist der Dienst bei einer Pflegekasse (nach § 72 SGB XI) zugelassen?
- Befindet sich der Dienst in der Nähe?
- Kann der Dienst bei der Einsatzplanung von Terminen und Uhrzeiten Ihre Bedürfnisse und Gewohnheiten berücksichtigen?
- Ist für die Betreuung ein möglichst kleiner Kreis von Pflegekräften zuständig?
- Welche Anstrengungen unternimmt der Dienst, um die Qualität der Pflege sicherzustellen?
- Werden Hinweise zur Pflege gegeben und wird über Pflegehilfsmittel beraten?
- Wurde ausführlich und verständlich über die Kosten der Pflege informiert und besteht Klarheit darüber, welcher Anteil selbst gezahlt werden muss? Es empfiehlt sich, durch den ambulanten Dienst einen kostenlosen Kostenvoranschlag über die zu erbringenden Leistungen erstellen zu lassen.

ZU HAUSE GUT BETREUT

SEIT 1994 IN KIEL UND UMLAND

Tagespflege

Hausnotruf

Krankenhausnachsorge

Betreuungsleistungen

Urlaubs-/ Verhinderungspflege

Begleitung zu Hause bis zum Schluss

Service für jeden Bedarf



JEDERZEIT - KURZFRISTIG - INDIVIDUELL

Seit 1994 bieten wir professionell in Kiel und Umland professionelle Pflege und Hilfen mit unterschiedlichen Kompetenzen an. Der Mobile Pflegeservice Kiel

- sorgt dafür, dass Menschen solange sie wollen, zu Hause leben können;
- kümmert sich täglich um Menschen spätabends und nachts ;
- schafft Gewissheit, dass bei Bedarf sehr schnell Hilfe kommt;
- sorgt dafür, dass Menschen selbstständig und selbstbestimmt das Leben leben können;
- schafft Freiräume für Angehörige;
- bietet mit einer eigenen schönen Tagespflege die Möglichkeit tagsüber von 8.00 - 18.00 Uhr betreut zu werden. Der Fahrdienst holt und bringt Gäste montags bis sonntags von zu Hause. www.tagespflege-holtenerstrasse.de

HILFESTELLUNG IN ALLEN LEBENSLAGEN



Telefon 0431/ 9 22 21
info@mobiler-pflegeservice.de

5.7 Hauswirtschaftliche Hilfen

Die hauswirtschaftliche Versorgung ist fester Bestandteil des Angebots der ambulanten Pflegedienste. Aber auch andere Anbieter stellen ihre Hilfe zur Verfügung.

Zu den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten gehört heute ein breiter Bereich an Aufgabenfeldern. Zum Teil werden diese auch unter dem Begriff Alltagshilfen angeboten. Diese Hilfen umfassen je nach Anbieter Arbeiten in Haus und Garten, Hilfen im Haushalt, Einkaufsservice bis hin zur Erledigung von Behördengängen und Schriftverkehr. Insgesamt wird ein sehr breites Spektrum an Dienstleistungen abgedeckt. Insbesondere alleinlebende ältere Menschen nehmen diesen Service in Anspruch. Über diesen Leistungsumfang hinaus werden zum Teil auch Gespräche, Begleitung und weitere Unterstützungsmaßnahmen im Bereich der Kommunikation angeboten. Vermehrt bieten Filialen von Lebensmittelmärkten einen Lieferservice an, der telefonisch, per Fax oder zum Teil per E-Mail angefordert werden kann.

Tipps hierzu sind u. a. beim Pflegestützpunkt in der Landeshauptstadt Kiel (siehe Kapitel 1.3) erhältlich und auch in der Broschüre „Unterstützung für zu Hause – Serviceleistungen und Bringdienste“ der Leitstelle „Älter werden“ (s. Kapitel 1.2) zu finden.



pzk Pflegezentrum Kiel GmbH



"Wir versorgen Kiel"
kompetent kreativ flexibel

MDK 1,3
Gesamtnote:

Ambulante Dienste: 0431 - 73 72 31

pzk Pflegezentrum Kiel
Elisabethstr. 66a, 24143 Kiel
Telefon 0431 - 73 72 31
Telefax 0431 - 70 55 885

E-Mail info@pz-kiel.de
www.pz-kiel.de

5.8 Pflegeverbände

In Kiel hat sich ein Pflegeverbund gegründet, um das Pflegeangebot zu optimieren.

Mobilee – das Pflegenetzwerk Kiel e. V.

Der gemeinnützige Verein versteht sich als unabhängiger Partner mit der Zielsetzung, bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit präsent zu sein. Das von Mobilee initiierte Netzwerk rund um die Themen Pflege und Gesundheitsmanagement sorgt dafür, dass auf eine Vielzahl von Angeboten zurückgegriffen werden kann.

Mobilee Pflegenetzwerk Kiel e. V.

Prüner Gang 15, 24103 Kiel
Frau Gottwald, Tel.: 0431/5933514, Fax: 0431/5933525
E-Mail: info@mobilee-kiel.de
Internet: www.mobilee-kiel.de



Mehr als Pflege

Häusliche Pflege, Serviceleistungen, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz – bei uns finden Sie mehr als Pflege. Wir versorgen Sie nach Ihren Wünschen in Ihrer vertrauten Umgebung.

Wir beraten Sie gerne persönlich – rufen Sie uns an!



Pflege Diakonie

Unsere Stationen

Kiel-Mitte 0431/57 72 93
Südwest/Mettenhof 0431/68 50 55
Kiel Am Fördeufer 0431/72 66 16
Gustav-Schatz-Hof
Kronshagen 0431/58 88 85
Schwentinental 0431/799 27 56

Oder unter der kostenlosen
Rufnummer **0800/360 03 78**

www.diakonie-altholstein.de

DAP Der Ambulante Pflegedienst

Häusliche Pflege ist Vertrauenssache.

Patientenorientierte Planung unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse ist Pflegequalität vor Ort.

Prüner Gang 15
24103 Kiel

Tel.: 0 431 - 59 33 5 - 0
Fax: 0 431 - 59 33 5 - 25

www.der-ambulante-pflegedienst.de • dapmatschy@aol.com



Anja Goldschmidt

**Ambulante Pflege
Individuelle Beratung und Betreuung**

Gut versorgt in den eigenen vier Wänden

- ♦ ambulante Pflege
- ♦ Pflegeberatung vor Ort
- ♦ Hilfen im Alltag
- ♦ hauswirtschaftliche Betreuung
- ♦ Betreuung von Menschen mit Demenz
- ♦ Anleitung und Beratung von pflegenden Angehörigen
- ♦ Hilfe bei der Kostenerklärung
- ♦ Hausnotruf



 **0431/2 60 40 60**

Krankenpflegeteam Kiel GmbH | Königsweg 38 | 24114 Kiel
info@krankenpflegeteam-kiel.de
www.krankenpflegeteam-kiel.de

6 Besondere Unterstützungsangebote

6.1 Tagespflege

Menschen, bei denen eine häusliche Betreuung tagsüber nicht ausreichend gewährleistet ist, wird eine professionelle Betreuung in der Tagespflege angeboten. Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, die einer besonderen Zuwendung bedürfen, bietet diese Einrichtung eine gute Chance, weiterhin am Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben. Die Tagespflegegäste werden in der Regel von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht. Sie erhalten während des Tages mehrere Mahlzeiten und können folgende Leistungen in Anspruch nehmen:

- grundpflegerische Betreuung im Rahmen aktivierender Pflege
- Behandlungspflege
- soziale Betreuung
- kulturelle Angebote

Ziel der Tagespflege ist es, die vorhandenen Fähigkeiten der Betroffenen zu erhalten und zu aktivieren, z. B. durch Gedächtnistraining, Gehübungen und Gymnastik sowie durch Freizeitgestaltung wie Lesen, Malen, Spielen und Spaziergehen. Tagespflege-Angebote können im Rahmen der Öffnungszeiten täglich oder für wenige Stunden in der Woche in Anspruch genommen werden.

Kostenübernahme

In der Regel übernimmt die Pflegekasse einen Teil der Kosten für die oben genannten Leistungen. Dieser Kostenanteil ist abhängig von der Pflegestufe der Betroffenen.

Darüber hinaus ist es auch für Menschen ohne Pflegestufe, aber mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung möglich, den zusätzlichen Betreuungsbetrag (s. Kapitel 6.3) für Leistungen der Tagespflege einzusetzen. Um die Inanspruchnahme zu erleichtern, wurden die Leistungen zur Finanzierung dieses Angebotes erhöht: Bei Nutzung von ambulanter Hilfe in Kombination mit Tagespflege erhöht sich

der Leistungsanspruch auf das 1,5-Fache monatlich. Auch das Amt für Familie und Soziales der Landeshauptstadt Kiel kann unter bestimmten Voraussetzungen für eine ergänzende Kostenübernahme infrage kommen. Nähere Informationen erteilt der Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3).

Folgende Tagespflegeeinrichtungen gibt es in Kiel:

AWO Servicehaus Am Wohld

Am Wohld 1 – 5, 24109 Kiel
Herr Schneider, Tel.: 0431/535900, Fax: 0431/5359018
E-Mail: amwohld-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Boksberg

Boksberg 6 – 8, 24149 Kiel
Herr Gosch, Tel.: 0431/209610, Fax: 0431/28618
E-Mail: boksberg-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Mettenhof

*) Vaasastraße 2 a, 24109 Kiel
Herr Springer, Tel.: 0431/5333034, Fax: 0431/5333091
E-Mail: tagespflege-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Suchsdorf

Sukoring 2 – 4, 24107 Kiel
Herr van Meer, Tel.: 0431/312646, Fax: 0431/311999
E-Mail: suchsdorf-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

Diakonisches Werk Altholstein

Gustav-Schatz-Hof

Information:
Eggerstedtstraße 11 a, 24103 Kiel
Frau Wulff, Tel.: 0431/990409310, Fax: 0431/990409319
E-Mail: pflege-gsh@diakonie-altholstein.de
Internet: www.diakonie-altholstein.de

Evangelische Stadtmission Kiel gGmbH

Tagespflege Propst-Becker-Haus

Saarbrückenstraße 48, 24114 Kiel

Frau Wätzel, Tel.: 0431/26044-260, Fax: 0431/26044-299

E-Mail: pbh@stadtmission-kiel.de

Internet: www.stadtmission-kiel.de

Tagespflege an der Holtenauer Straße – Mitten im Leben

Annenstraße 9, 24105 Kiel

Frau Hartmann, Tel.: 0431/26099294, Fax: 0431/94012

E-Mail: info@tagespflege-holtenauerstrasse.de

Internet: www.tagespflege-holtenauerstrasse.de

Tagespflege Mobilee

Kastanienallee 29, 24159 Kiel

Frau Heimbürger, Tel.: 0431/2209844, Fax: 0431/2219946

E-Mail: Info@mobilee-kiel.de

Internet: www.mobilee-kiel.de

Tagespflege im Sandkrug

Sandkrug 34, 24143 Kiel

Frau Mitterer, Tel.: 0431/775299

Fax: 0431/7754809

E-Mail: s.mitterer@awo-kiel.de

Internet: www.awo-kiel.de

- *) Nutzung erfolgt überwiegend durch Servicehausmieterrinnen und -mieter. In den Tagespflegeeinrichtungen der Kieler Servicehäuser der AWO erfolgt die Betreuung demenzkranker und psychisch kranker älterer Menschen nach einem integrierten Konzept.

6.2 Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege (in einem Pflegeheim) kann für eine Übergangszeit von einigen Tagen bis zu maximal 28 Tagen pro Kalenderjahr, z. B. im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung oder wenn die häusliche Pflege vorübergehend nicht möglich oder nicht ausreichend ist, gewährt werden.

Die Kurzzeitpflege ist darauf ausgerichtet, die Selbstständigkeit der Pflegegäste individuell zu fördern und auf diese Weise eine Rückkehr in die eigene Wohnung vorzubereiten. Kurzzeitpflege und die damit verbundene Betreuung rund um die Uhr umfasst: Unterkunft und bedarfsgerechte Verpflegung (z. B. Diät- oder Schonkost), grundpflegerische Betreuung im Rahmen von aktivierender Pflege, Behandlungspflege, soziale Betreuung und kulturelle Angebote.

Kostenübernahme

Die Pflegekasse übernimmt einen Kostenbeitrag für allgemeine Pflegeleistungen, Behandlungspflege sowie soziale und kulturelle Betreuung.

Außerdem kann unter bestimmten Voraussetzungen auch das Amt für Familie und Soziales der Landeshauptstadt Kiel für eine ergänzende Kostenübernahme infrage kommen. Nähere Informationen erteilt der Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3).

Kurzzeitpflegeeinrichtungen in Kiel:

Freigemeinnützige Anbieter:

Altenzentrum St. Nicolai Annenstraße GmbH

Lehmberg 24, 24105 Kiel

Herr Scheff, Tel.: 0431/56070, Fax: 0431/560735

E-Mail: leitung@altenzentrum-st-nicolai.de

AWO Servicehaus Am Wohld

Am Wohld 1 – 5, 24109 Kiel

Herr Schneider, Tel.: 0431/535900, Fax: 0431/5359018

E-Mail: amwohld-ksh@awo-pflege-sh.de

Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Boksberg

Boksberg 6 – 8, 24149 Kiel
Herr Gosch, Tel.: 0431/209610, Fax: 0431/28618
E-Mail: boksberg-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Ellerbek

Peter-Hansen-Str. 126 – 130, 24148 Kiel
Frau Martini, Tel.: 0431/585993-0, Fax: 0431/585993-19
E-Mail: ellerbek-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Lübscher Baum

Lübscher Baum 6, 24113 Kiel
Herr Gräfe, Tel.: 0431/640080, Fax: 0431/6400819
E-Mail: luebscherbaum-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Suchsdorf

Sukoring 2 – 4, 24107 Kiel
Herr van Meer, Tel.: 0431/312646, Fax: 0431/311999
E-Mail: suchsdorf-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Wellingdorf

Wischhofstr. 76, 24148 Kiel
Frau Braumann, Tel.: 0431/237260, Fax: 0431/23726111
E-Mail: wellingdorf-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel gGmbH

Kronshagener Weg 128 a, 24116 Kiel
Frau Hildebrandt, Tel.: 0431/12211-0, Fax: 0431/1220859
E-Mail: info@anschar-schwestern.de
Internet: www.anschar-schwestern.de

Evangelische Stadtmission Kiel gGmbH

***) Gerontopsychiatrisches Wohn- und Pflegeheim
Paul-Fleming-Haus**
Paul-Fleming-Straße 3, 24114 Kiel
Frau Hoedt, Tel.: 0431/26044-320,
Fax: 0431/26044-329
E-Mail: pfh@stadtmission-kiel.de

Kieler Stadtkloster Prof. v. Esmarch-Haus

Allgemeine Pflege, gerontopsychiatrische Pflege
Brüggerfelde 5, 24113 Kiel
Herr Kern, Tel.: 0431/6481971, Fax: 0431/643862
E-Mail: pveh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Friederica-von-Ellendsheim-Haus

Pflegeeinrichtung
Christianistraße 10 – 12, 24113 Kiel
Frau Greiner, Tel.: 0431/240030, Fax: 0431/2400320
E-Mail: fveh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Prof.-Weber-Haus

Senioreneinrichtung mit Pflegebereich
Brüggerfelde 1, 24113 Kiel
Herr Kern, Tel.: 0431/6481971, Fax: 0431/643862
E-Mail: pwh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Lisa-Hansen-Haus

Wohnen mit Service und Pflegeeinrichtung
Jettkorn 16, 24146 Kiel
Frau Rathje, Tel.: 0431/260383-0, Fax: 0431/2603859
E-Mail: lh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Andreas-Gayk-Haus

Senioreneinrichtung mit Pflegebereich
 Saarbrückenstraße 50, 24114 Kiel
 Frau Klemm, Tel.: 0431/260140, Fax: 0431/2601420
 E-Mail: agh@stadtkloster.de
 Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Haus Schwentineblick

Pflegeeinrichtung
 Schönkirchener Straße 67, 24149 Kiel
 Frau Herter, Tel.: 0431/218400, Fax: 0431/2184029
 E-Mail: hs@stadtkloster.de
 Internet: www.stadtkloster.de

*) Das Angebot richtet sich speziell an Menschen, die unter einer psychischen Grunderkrankung leiden, z. B. Alzheimer-Erkrankung, Demenz, Schizophrenie, Depression.

Private Anbieter:**DOMICIL-Seniorenpflegeheim Kirchhofallee GmbH**

Kirchhofallee 55, 24114 Kiel
 Frau Ahrens, Tel.: 0431/237590, Fax: 0431/23751099
 E-Mail: kiel@domicil-seniorenresidenzen.de
 Internet: www.domicil-seniorenresidenzen.de

Pflegeheim Petrick GmbH

Hangstraße 16, 24148 Kiel
 Herr Petrick, Tel.: 0431/722072, Fax: 0431/722074
 E-Mail: verwaltung@pflegeheim-petrick.de
 Internet: www.pflegeheim-petrick.de

SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH

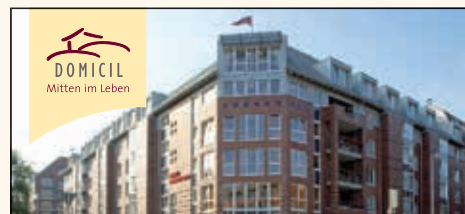
Altenzentrum Freiligrathstraße
 Freiligrathstraße 4 – 6, 24116 Kiel
 Frau Romanik, Tel.: 0431/59366-71, Fax: 0431/59366-75
 E-Mail: azf@senator-nord.de
 Internet: www.senator-nord.de

SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH

Altenzentrum Neumühlen-Dietrichsdorf
 Poggendorfer Weg 32, 24149 Kiel
 Frau Teichert, Tel.: 0431/20939-82, Fax: 0431/20939-93
 E-Mail: aznd@senator-nord.de
 Internet: www.senator-nord.de

SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH

Gertrud-Völcker-Haus
 Pickertstraße 36, 24143 Kiel
 Frau Bargholz, Tel.: 0431/ 702691-21
 Fax: 0431/702691-25
 E-Mail: gvh@senator-nord.de
 Internet: www.senator-nord.de

**Seniorenpflegeheim Kirchhofallee**

„Mitten im Leben“ und in zentraler Lage bieten wir Ihnen kompetente Pflege zum fairen Preis. Ihre Individualität zu gewährleisten und Ihre Selbstbestimmung zu fördern, sind für uns die Herausforderungen, denen wir uns jeden Tag aufs Neue gerne stellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DOMICIL-Seniorenpflegeheim Kirchhofallee GmbH
 Kirchhofallee 55 | 24114 Kiel
 Tel.: 04 31 / 2 37 59 - 0 |
www.domicil-seniorenresidenzen.de

SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH**Günter-Lütgens-Haus**

Charles-Roß-Ring 89/91, 24106 Kiel

Herr Krüger, Tel.: 0431/33979-10, Fax: 0431/33979-25

E-Mail: glh@senator-nord.deInternet: www.senator-nord.de**SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH****Haus Blocksberg**

Blocksberg 9 a, 24103 Kiel

Frau Isberner, Tel.: 0431/990469-25, Fax: 0431/990469-99

E-Mail: hbb@senator-nord.deInternet: www.senator-nord.de**SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH****Haus am Holunderbusch**

Krummbogen 80 a, 24113 Kiel

Herr Lamp, Tel.: 0431/6404-14, Fax: 0431/6404-29

E-Mail: hah@senator-nord.deInternet: www.senator-nord.de**SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH****Haus Uhlenkroog**

Uhlenkroog 8, 24113 Kiel

Frau Precht, Tel.: 0431/22072-21, Fax: 0431/22072-19

E-Mail: hu@senator-nord.deInternet: www.senator-nord.de**SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH****Magda-Theede-Haus**

Klausdorfer Weg 31, 24148 Kiel

Frau Strube, Tel.: 0431/26063-500, Fax: 0431/26063-400

E-Mail: mth@senator-nord.deInternet: www.senator-nord.de**SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH****Seniorenzentrum Pries**

Andersenweg 10, 24159 Kiel

Frau Hansen, Tel.: 0431/39949-20, Fax: 0431/39949-25

E-Mail: szp@senator-nord.deInternet: www.senator-nord.de

6.3 Angebote für demenzkranke Menschen und deren Angehörige

Demenzkrankungen wie z. B. die Alzheimerkrankheit verändern nicht nur den erkrankten Menschen, sondern fordern auch die Angehörigen. Mit zunehmender Hilfsbedürftigkeit des demenzkranken Menschen dreht sich das Leben der Hauptpflegeperson immer mehr um Beschäftigung, Betreuung und Beaufsichtigung. Die Gefahr einer Überforderung ist sehr groß. Eine frühzeitige Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern ist der Schwere der Aufgabe angemessen.

Das Internetportal **www.wegweiser-demenz.de** des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** unterstützt Betroffene, Familien, Ehrenamtliche und Professionelle mit ausführlichen Informationen zur Krankheit Demenz.

Die Internetseite **www.demenz-sh.de** des **Kompetenzzentrums Demenz** wurde vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein und den Pflegekassen eingerichtet. Das Kompetenzzentrum Demenz informiert über Demenz mit dem Schwerpunkt auf Angebote und Entwicklungen in Schleswig-Holstein. Der Sitz ist in Norderstedt und die Telefonnummer lautet: 040/60926420. Hier kann man auch einen kostenlosen E-Mail-Rundbrief abonnieren.

Direkt vor Ort findet man die **Beratungsstelle Demenz und Pflege**

Information, Beratung und Begleitung erhalten Menschen

- bei Demenzerkrankungen und anderen psychischen Veränderungen im Alter,
- in besonders belastenden Pflegebeziehungen, in denen z. B. familiäre Konflikte oder „die Geschichte der Beziehung“ die Pflege eines nahestehenden Menschen zusätzlich erschweren.

Die Diplom-Psychologin Frau Erlemann ist behilflich, individuelle Entlastungsmöglichkeiten zu suchen. Pflegenden bzw. betreuenden Angehörigen können sich telefonisch oder in persönlichen Gesprächen – gern auch im Rahmen eines Hausbesuchs –

informieren und beraten lassen. Man kann an speziellen (Pflege-) Kursen und Gesprächskreisen teilnehmen.

Beratungsstelle Demenz und Pflege

AWO Pflegedienste gGmbH

Preetzer Straße 35, 24143 Kiel

Frau Diplom-Psychologin Erlemann

Tel.: 0431/77570-44, Fax: 0431/77570-48

Telefonsprechzeiten: Mo. und Do. 9.00 – 11.00 Uhr,

Mi. 16.30 – 18.30 Uhr

E-Mail: r.erlemann@awo-kiel.de

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei den Pflegekassen und den Beratungsstellen sind nicht immer erreichbar, es gibt aber weitere Stellen, von denen Unterstützung gegeben wird:

- das **PflegeNotTelefon** in Schleswig-Holstein unter der Telefonnummer 01802/494847 (6 Cent/Anruf)
Dieses Telefon ist rund um die Uhr besetzt (s. auch S. 24)
- das **Alzheimer Telefon** der Deutschen Alzheimer Gesellschaft unter der Telefonnummer 01803/171017 (9 Cent/Minute)
Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr besetzt und freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr
- die **Telefonseelsorge** unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800/1110111 oder 0800/1110222

Es gibt spezielle Hilfsangebote, die z. T. in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft Kiel e. V. oder von anderen Wohlfahrtsverbänden/Pflegediensten angeboten werden, z. B.:

Café Vergiss – mein – nicht

An jedem letzten Sonntag im Monat wird der AWO-Bürgertreff „Räucherei“ zur Anlaufstelle für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen. In der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr gibt es selbst gebackenen Kuchen und Kaffee oder Tee. Demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen sind herzlich willkommen im Café Vergiss – mein – nicht.

Treffpunkt Demenz

An jedem zweiten Montag im Monat gibt es im AWO-Bürgertreff „Räucherei“ Informationen zum Thema Demenz. Um 15.00 Uhr gibt es einen Vortrag oder einen Film, in dem bestimmte Aspekte von Demenzerkrankungen aufgegriffen werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, Informationen abzuholen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein Büchertisch, Kaffee und Gebäck warten auf Gäste.

Hilfe beim Helfen – spezieller (Pflege-)Kurs für Angehörige von demenzkranken Menschen

Mehrmals im Jahr wird dieser sieben Abende umfassende Kurs angeboten. Es gibt Informationen über das Krankheitsbild, Behandlungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen und vor allem intensiven Austausch und Tipps zum Umgang mit demenzkranken Menschen.



Ergotherapie am Exer

Praxis für Ergotherapie Maike Krause

Exerzierplatz 34 • 24103 Kiel

Telefon: 0431/6572750

www.ergotherapie-exer.de

Behandlungsschwerpunkte

- Neurologie
- Demenz
- Psychiatrie

Gruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Die Gruppe ist ein Angebot für Menschen, die – unabhängig vom Lebensalter – am Anfang einer Demenzerkrankung stehen. Hier können Gleichbetroffene unter fachlicher Anleitung über alles sprechen, was ihnen durch den Kopf geht oder auf dem Herzen liegt. Zusätzlich bietet die Gruppenleitung Informationen zum Thema Demenz. Die Angehörigen der Betroffenen haben ebenfalls (parallel zur Gruppe, allerdings in größeren Zeitabständen) die Möglichkeit zum Austausch untereinander, z. T. auch unter Begleitung.

Betreuungsgruppen und andere Betreuungsangebote nach dem Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz

Das Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz will dem besonderen Hilfebedarf von Menschen mit Demenz sowie geistig und psychisch beeinträchtigten Menschen Rechnung tragen. Die Regelungen gelten ausschließlich für den ambulanten Bereich. Anspruch auf Leistungen nach diesem Gesetz haben Men-

schen, bei denen der Medizinische Dienst der Krankenkassen im Rahmen einer Begutachtung neben dem Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung einen erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung festgestellt hat.

Berechtigte können z. B. zusätzliche ambulante und teilstationäre Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen und erhalten zu deren Finanzierung einen zusätzlichen Betreuungsbetrag in Höhe von 100 Euro monatlich (Grundbetrag) oder 200 Euro monatlich (erhöhter Betrag) ersetzt.

Der Betrag kann eingesetzt werden für Leistungen der

- Tages- oder Nachtpflege,
- Kurzzeitpflege,
- zugelassenen Pflegedienste für besondere Angebote der allgemeinen Anleitung und Betreuung
- sowie für sogenannte anerkannte „niedrigschwellige Betreuungsangebote“.

Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz haben zusätzlich seit 01.01.2013 bereits in der sogenannten Pflegestufe 0 Anspruch auf monatlich 225 Euro für Pflegesachleistungen, wie z. B. Betreuung durch Mitarbeiter eines Pflegedienstes, oder 120 Euro Pflegegeld für betreuende Angehörige.

Informationen und Beratung zu diesen und allen weiteren Leistungen der Pflegeversicherung gibt es bei den Pflegekassen sowie beim Pflegestützpunkt in der Landeshauptstadt Kiel (siehe Kapitel 1.3) und der AWO Beratungsstelle Demenz und Pflege.

Kulturpaten für Menschen mit Demenz

Seniorenarbeit der Diakonie Altholstein
Eggerstedtstraße 11 a, 24103 Kiel
Frau Janser, Tel.: 0431/990409313
E-Mail: senioren@diakonie-altholstein.de
Internet: www.diakonie-altholstein.de



Gemeinschaftliches Wohnen für Menschen mit Demenz

Für demenzkranke Menschen bildet die Geborgenheit einer Wohn- oder Hausgemeinschaft mit dem Angebot einer individuellen Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst eine wichtige Alternative zur Heimunterbringung.

Seit dem 01.07.2008 ist es möglich, dass pflegebedürftige Menschen, die in einer Wohngemeinschaft zusammenleben möchten, ihre Sachleistungen für die häusliche Pflege zusammenlegen und gemeinsam nutzen („Poolen“).

Dadurch soll insbesondere die gemeinsame Betreuung und Pflege von Menschen in Pflegewohngemeinschaften erleichtert werden.

Ab dem 01.01.2013 gibt es durch das Pflege-Neuausrichtungsgesetz weitere Mittel für Menschen, die in einer Wohngemeinschaft zusammenleben wollen.

AWO Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Am Wohld 6, 24109 Kiel

Neun Menschen mit Demenz wohnen in einer 360 m² großen Wohnung selbstbestimmt. Sie werden rund um die Uhr durch einen ambulanten Betreuungsdienst sowie einen Pflegedienst begleitet.

Das Herzstück der Wohngemeinschaft ist die gemeinsame Wohnküche mit großem Balkon.

Herr Schneider, Tel.: 0431/535900, Fax: 0431/5359018

E-Mail: amwohld-ksh@awo-pflege-sh.de

Internet: www.awo-pflege-sh.de

Diakonisches Werk Altholstein

Gustav-Schatz-Hof, Demenz-Wohngruppe

Information:

Eggerstedtstraße 11 a, 24103 Kiel,

Frau Wulff, Tel.: 0431/990409310

Fax: 0431/990409319

E-Mail: pflege-gsh@diakonie-altholstein.de

Internet: www.diakonie-altholstein.de

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz – Mobilee Pflegenetzwerk Kiel e. V.

Acht demenzkranke Menschen haben die Möglichkeit, in der ersten Kieler Mobilee-Wohngemeinschaft weitgehend selbstbestimmt und geborgen zu leben; eine zweite Wohngemeinschaft für demenzkranke Menschen ist in Planung.

Herrmann-Weigmann-Straße 2 – 4, 24114 Kiel

Frau Matschy, Tel.: 0431/5933514, Fax: 0431/5933525

E-Mail: Info@mobilee-kiel.de

Internet: www.mobilee-kiel.de

Zwei Gerontopsychiatrische Hausgemeinschaften – Paritätische Pflege Schleswig-Holstein gGmbH

Jeweils zwölf demenziell erkrankte Menschen leben als Mieterinnen und Mieter in einem Mehrfamilienhaus in ihren selbst möblierten Apartments.

Das an der Normalität eines Familienhaushalts ausgerichtete Leben findet in der großen Wohnküche statt. Individuell notwendige Pflege leistet ein ambulanter Pflegedienst.

Hausgemeinschaft Jägersberg, Jägersberg 16, 24103 Kiel

Frau Clausen, Tel.: 0431/2109756

E-Mail: s.clausen@pflege-sh.com

Hausgemeinschaft Iltisstraße, Iltisstraße 35, 24143 Kiel

Frau Duesberg, Tel.: 0431/77591362

E-Mail: c.duesberg@pflege-sh.com

Internet: www.pflege-sh.com

Spezialisierte Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen

Darüber hinaus gibt es verschiedene Träger im ambulanten und stationären Bereich, die mit speziellen Konzepten zur Betreuung Demenzkranker arbeiten.

Nähere Informationen über diese Träger bei der AWO Beratungsstelle Demenz und Pflege und beim Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt Kiel (siehe Kapitel 1.3).

6.4 Begleitung in der letzten Lebensphase

hospiz-initiative kiel e. V.

Ambulante Betreuung

Die hospiz-initiative begleitet schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensweg, zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und Kliniken.

Die Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich. Sie nehmen sich Zeit, kranke Menschen und deren Angehörige entsprechend ihren Wünschen und Bedürfnissen zu unterstützen. So können sie z. B. Gespräche über Sterben, Tod und Trauer führen, einfach da sein und still am Bett sitzen, kleine Handreichungen leisten, vorlesen, zuhören und weitergehende Hilfen vermitteln. Die hospiz-initiative setzt sich dafür ein, Angst und Sprachlosigkeit angesichts von Tod und Sterben

zu mildern. Die Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden in einer speziellen Fortbildung auf ihre Tätigkeit vorbereitet und durch regelmäßige Praxisbegleitung unterstützt.

Die Begleitung durch die hospiz-initiative ist konfessionell ungebunden, kostenfrei und sie unterliegt der Schweigepflicht.

Trauer-Café

Jeden 3. Sonntag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr öffnet das Trauer-Café. Bei Kaffee und Kuchen können Trauernde sich austauschen.

Alles ist möglich, es darf geweint, gelacht, geredet, geschwiegen und getrauert werden. Ausgebildete Trauerbegleiterinnen erwarten Sie mit dem ehrenamtlichen Team. Die Teilnahme ist unverbindlich und ohne Anmeldung möglich.



Informationen:

hospiz-initiative kiel e. V.

Waitzstraße 17, 24105 Kiel

Tel.: 0431/220335-0, Fax: 0431/220335-40

E-Mail: info@hospiz-initiative-kiel.de

Internet: www.hospiz-initiative-kiel.de

Koordinatorin und Trauerbegleiterin Frau Paulsen

Tel.: 0431/220335-33

E-Mail: paulsen@hospiz-initiative-kiel.de

Koordinatorin Frau Haß, Tel.: 0431/220335-35

E-Mail: hass@hospiz-initiative-kiel.de

Sprechzeiten: Mo., Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Stationäre Betreuung:

Hospiz Kieler Förde

Schwerstkranke Menschen, die keiner Krankenhausbehandlung bedürfen, aber deren Versorgungs- und Betreuungsbedarf so erheblich ist, dass dieser weder durch die Familie noch durch ambulante Dienste geleistet werden kann, können bei Vorliegen definierter Diagnosen im Hospiz aufgenommen werden. Das Hospiz kann bis zu 16 pflegebedürftige Menschen palliativmedizinisch und psychosozial versorgen. Das Hospiz ist offen für alle Menschen, unabhängig von Herkunft oder Glauben. Die Aufnahme muss durch eine Ärztin oder einen Arzt veranlasst sein. In der Regel ist eine Zustimmung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen erforderlich.

Im Februar 2012 wurde das neue Hospizgebäude in Kiel-Neumeimersdorf, Radewisch 90, 24145 Kiel bezogen. Das neu erbaute Haus trägt erheblich dazu bei, die stationäre palliative Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in ihrer letzten Lebensphase noch weiter zu verbessern.

Hospiz Kieler Förde gGmbH

Radewisch 90, 24145 Kiel

Frau Weerts, Hospizleitung (Pflege)

Tel.: 0431/799679-11, Fax: 0431/799679-42

E-Mail: weerts@hospiz-kiel.de

Internet: www.hospiz-kiel.de

Hospiz Kieler Förde Förderverein e. V.

Radewisch 90, 24145 Kiel

Frau Wehrmann

Tel.: 0431/799679-31, Fax: 0431/799679-46

E-Mail: foerderverein@hospiz-kiel.de

Internet: www.hospiz-kiel.de

6.5 Palliative Versorgung

Die Palliativmedizin beschäftigt sich mit Menschen, bei denen die zugrunde liegende Erkrankung (z. B. Krebs) weit fortgeschritten ist. Eine ursächliche Behandlung der dann auftretenden Beschwerden ist in dieser Erkrankungsphase nicht mehr möglich oder sinnvoll. Ziel der medizinischen Betreuung ist es, Beschwerden so weit als möglich zu lindern, ohne durch diese Behandlung zusätzlich zu belasten.

Ein wesentliches Element der Palliativmedizin stellt dabei die psychosoziale und seelsorgerliche Betreuung der Betroffenen dar, die auch die Bezugspersonen wie Familie, Lebenspartnerin oder Lebenspartner u. a. mit umfasst.

Die Kommunikation zwischen Erkranktem und z. B. Lebenspartnerin oder Lebenspartner wird gefördert, offene Gespräche über die Krankheit, aktuelle Beschwerden, Ängste und den bevorstehenden Tod werden ermöglicht.

Ziel dieser Arbeit ist es, die seelische Belastung und das dadurch bedingte zusätzliche Leiden so gering wie möglich zu halten.

Ist eine stabile Linderung der Symptome erreichbar, strebt die Palliativmedizin an, die betroffenen Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu versorgen, die dazu nötige pflegerische Betreuung zu organisieren und zu unterstützen und damit das Sterben zu Hause zu ermöglichen.

6.5.1 Palliativstation

Interdisziplinäre Schmerz- und Palliativstation UK-SH, Campus Kiel

Arnold-Heller-Straße 3, Haus 12 (Schwanenweg 21)
24105 Kiel, Tel.: 0431/597-3001, Fax: 0431/597-3678
E-Mail: siebrecht@anaesthesie.uni-kiel.de
Ansprechpartner: Herr Dr. Siebrecht

Bei **Palliativpatientinnen** und **Palliativpatienten** geht es um eine spezielle Behandlung, Betreuung und Begleitung bei fortgeschrittenen, inkurablen, wahrscheinlich bald zum Tode führenden Erkrankungen.

Charakteristisch für die palliative Therapie ist, dass sie von einem multiprofessionellen Team aus hierfür qualifizierten



Ärztinnen und Ärzten, Pflegerinnen und Pflegern, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Seelsorgerinnen und Seelsorgern, Psychologinnen und Psychologen und weiteren Therapeutinnen und Therapeuten, ergänzt durch ehrenamtliche „Laienhelferinnen und Laienhelfer“ erfolgt. Medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Probleme können wechselnde Priorität haben. Deshalb sind Kommunikation und Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung.

Die Versorgung erfolgt vernetzt mit medizinischen Zentren, Krankenhausabteilungen, Hausärztinnen und Hausärzten, ambulanten Pflege- und Hospizdiensten, stationären Hospizen und anderen geeigneten Einrichtungen.

Ziel ist es, krankheits- und therapiebedingte Beschwerden zu lindern und wenn möglich, die Krankheits- und Betreuungssituation der Betroffenen so zu stabilisieren, dass sie wieder nach Hause entlassen werden können. Die pflegenden Angehörigen werden dabei eng mit einbezogen, denn nur so ist gewährleistet, dass Patientin oder Patient und Familie wirklich mit der Gesamtheit ihrer Bedürfnisse gesehen und auch behandelt werden können und sich die Therapie nicht auf einzelne Aspekte beschränkt und dadurch insgesamt ineffektiv bleibt.

Chronische Schmerzpatientinnen und Schmerzpatienten und Palliativpatientinnen und Palliativpatienten befinden sich in einer schwierigen medizinischen, sozialen, psychischen und spirituellen Lebenssituation.

Mit der Schaffung des Interdisziplinären Schmerz- und Palliativzentrums und den Möglichkeiten des Interdisziplinären Schmerzzentrums bestehen am UK-SH, Campus Kiel Einrichtungen, die genau diesen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht werden können. Hierfür steht ein engagiertes professionelles Team ein.

Informationen über den **Förderverein für Palliativmedizin Kiel e. V.** gibt es beim **Förderverein für Palliativmedizin Kiel e. V. UK-SH, Campus Kiel**

Arnold-Heller-Straße 3, 24105 Kiel
Tel.: 0431/597-3001, Fax: 0431/597-3678
E-Mail: kontakt@fvp-kiel.de
Internet: www.fvp-kiel.de
Ansprechpartner: Herr Dr. Siebrecht, Frau Polster

6.5.2 Spezialisierte ambulante palliative Versorgung

Die **spezialisierte ambulante palliative Versorgung (SAPV)** ist ein **besonderes Versorgungskonzept für schwerstkranken sterbende Menschen und ihre Angehörigen.**

Das SAPV-Team Kiel setzt sich aus unterschiedlichen Fachbereichen und Institutionen zusammen: Ärztinnen und Ärzten

verschiedener Disziplinen, Fachkräften aus den Bereichen Pflege, Psychotherapie, Physiotherapie, Hospiz, psychosozialer Beratungs- und Betreuungsdienst, Ehrenamt, Apotheken, Sanitätshäuser und Pflegeheime. Basierend auf diesem Netzwerk kann Patientinnen und Patienten rund um die Uhr schnell und kompetent geholfen werden.

Informationen:

SAPV-Team Kiel und Umgebung

Prüner Gang 7, 24103 Kiel
Frau Simon, Tel.: 0431/1496218, Fax: 0431/17812
E-Mail: Simon@anschar-pflegedienst.de
Internet: www.sapv-team-kiel.de
Erreichbarkeit: 24 Stunden



7 Wohnformen im Alter

7.1 Alternative Wohnformen im Alter

In einer Zeit des Umbruchs traditioneller und familiärer Bindungen suchen immer mehr Menschen nach neuen Formen des Zusammenlebens. Dabei geht es nicht nur um eine Versorgung für das Alter. Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung gehören zu den Konzepten alternativer Wohnprojekte ebenso wie die Möglichkeit, genügend Freiraum zu schaffen, um sein eigenes Leben selbstbestimmt führen zu können.

So gibt es in Kiel eine neue Wohngruppe für ältere Menschen, die etwas Hilfe und Unterstützung benötigen, dabei aber trotzdem ein selbstständiges Leben in einer Gemeinschaft führen möchten.

HDU Senioren-Wohngruppe

Beselerallee 40, 24105 Kiel

Frau Graap, Tel.: 0431/8868414, Fax: 0431/8868418

E-Mail: info@hdu-kiel.de

Nähere Informationen zu weiteren neuen Formen des Wohnens im Alter sind bei folgenden Stellen (es ist zu beachten, dass die genannten Stellen keine Wohnungen vermitteln) erhältlich:

Landeshauptstadt Kiel,

Abteilung „Leitstelle Älter werden“ und „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“

Stephan-Heinzel-Straße 2, 24116 Kiel

Frau Schnücker-Schulz, Tel.: 0431/901-3227

Fax: 0431/901-63216

E-Mail: andrea.schnuecker-schulz@kiel.de

und auch beim Pflegestützpunkt (s. Kapitel 1.3).

PRELIOS 

Bei uns finden Sie Ihr neues Zuhause, von dem Sie sagen können ...

PRELIOS macht es Ihnen im Alter angenehm! Unser »Wohlfühl-Wohnen mit Service« bietet Ihnen ein zukunftsorientiertes Konzept, das an 16 Standorten in Schleswig-Holstein ein individuelles Wohnen mit Betreuung im Alter verbindet. Informieren Sie sich jetzt über die Möglichkeiten und Details einer attraktiven Wohnform.

Interesse? Herr Timo Ruhnke berät Sie gern: **(04 31) 9 79 69 25**

... Wohnen ist Leben



Provisionsfrei mieten! · www.prelios-wohnen.de

KIWA – Koordinationsstelle für innovative

Wohn- und Pflegeformen im Alter

Als landesweite Koordinationsstelle übernimmt die zentrale Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter (KIWA) für Schleswig-Holstein Netzwerkfunktion, indem sie die Ressourcen der verschiedenen Akteurinnen und Akteure im Handlungsfeld innovativer Wohn- und Pflegeformen zusammenführt. Ältere Menschen und ihre Angehörigen, Vereine, Kommunen, Wohnraumanbieterinnen und -anbieter und Dienstleisterinnen und Dienstleister im Pflegebereich – sie alle können von der KIWA Beratung über die grundlegenden Merkmale neuer Wohnkonzepte ebenso erwarten wie fachliche Anregungen und praktische Hilfestellungen bei der Entwicklung und beim Betrieb dieser neuartigen Projekte.

c/o IBAF gGmbH

Theodor-Heuss-Ring 56 (in Bürogemeinschaft IBAF)

24113 Kiel

Herr Waßmuth

Telefon: 0151/59106356, Fax: 0431/2406854

E-Mail: post@kiwa-sh.de

Internet: www.kiwa-sh.de

Informationen über Wohnprojekte:

In Kiel gibt es eine Reihe von selbst organisierten neuen Wohnprojekten, z. B. Haus- und Wohnungsgemeinschaften. Einen Überblick und Informationen sind z. B. unter www.wohnprojekte-sh.de zu finden.

Das Wohnhaus Kiel

Im Wohnhaus Kiel leben Menschen mit und ohne Behinderungen in einer Hausgemeinschaft zusammen. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner sind im Dezember 2011 eingezogen. Konzept des Hauses ist, dass die Mieterinnen und Mieter sich entsprechend ihren Möglichkeiten im Alltag gegenseitig unterstützen. Die gegenseitige Unterstützung soll professionelle Hilfen, insbesondere Pflegeleistungen und persönliche Assistenz, ergänzen, nicht aber ersetzen. Sie soll Möglichkeiten der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft erweitern und

wohnquartierbezogene Netzwerke aufbauen. Das Wohnhaus Kiel ist ein Gemeinschaftsprojekt der LaVida Stiftung und der Stiftung Drachensee.

Das Haus bietet eine barrierefreie Bauweise:

- 24 von 29 Wohnungen öffentlich gefördert
- Gemeinschaftsraum
- Citynähe mit guter Infrastruktur
- Soziales Hausmanagement, Service und persönliche Unterstützung

Kontakt:

Stiftung Drachensee, Ambulante Dienste

Harmsstraße 66, 24114 Kiel

Herr Ring, Tel.: 0431/6484-410, E-Mail: ring@drachensee.de

7.2 Altengerechtes Wohnen/Altenwohnungen und -wohnanlagen

Wohnen, Wohnformen und Wohnbedingungen bis hin zur Infrastruktur des unmittelbaren Wohnumfeldes spielen neben der individuellen gesundheitlichen Situation eine entscheidende Rolle für ein selbstständiges Leben im Alter.

Die Bezeichnung „Altenwohnung“ bedeutet im Gegensatz zur „Altenwohnanlage“, dass es sich um einzelne Wohnungen speziell für ältere Menschen in Mietshäusern handelt. Dagegen sind Altenwohnanlagen Wohngebäude, die ausschließlich Altenwohnungen enthalten. Menschen, die eine Altenwohnung beziehen wollen, sollten mindestens 60 Jahre alt sein. Eine Altersbegrenzung nach oben gibt es nicht.

Voraussetzung für den Bezug einer Wohnung ist eine selbstständige Haushaltsführung. Ambulante Hilfen, z. B. Pflegedienste, Einkaufs-, Fahr- und Mahlzeitendienste, die ebenfalls in dieser Broschüre aufgeführt sind, können dabei unterstützen. Die leichte Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist dabei ebenso wichtig wie beispielsweise die Nähe von Einkaufsmöglichkeiten und Praxen von Ärztinnen und Ärzten.

Die Wohnung sollte barrierefrei nach DIN 18025 Teil 2 gebaut sein. Zumindest sollte die Wohnung ohne Stufen, also auch mit Gehhilfen oder Rollstuhl, erreichbar sein. Vor allem die älteren Altenwohnanlagen bieten oft nur in Teilbereichen Barrierefreiheit.

Altenwohnungen sind nicht möbliert. In den meisten Altenwohnanlagen befinden sich Gemeinschaftsräume. Als kostenpflichtige Serviceleistung kann z. B. die Reinigung der Wäsche zum Angebot gehören.

Altenwohnungen sind entweder frei finanziert oder gefördert. Für den Bezug von geförderten Wohnungen gelten festgelegte Einkommensgrenzen, entsprechend kann für die Vermittlung von Altenwohnungen das **Amt für Wohnen und Grundsi- cherung** Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Straße 31 (Eingang A + B) zuständig sein.

Die Ansprechpersonen dort sind nach den Anfangsbuchstaben des Nachnamens aufgeteilt:

Buchstaben

A – F: Herr Darkow, Tel.: 0431/901-2355

G – J, L, S, Sch: Frau Weide, Tel.: 0431/901-2383

K, M – R, St: Frau Schaub, Tel.: 0431/901-2356

T – Z: Frau Möller, Tel.: 0431/901-2398

Nähere Informationen erteilt darüber hinaus die bei der für die jeweilige Wohnung bzw. Wohnanlage benannte Ansprechperson. An dieser Stelle ist anzumerken, dass nicht alle Altenwohnungen und -wohnanlagen uneingeschränkt z. B. für die Nutzung mit einem Rollstuhl oder Gehwagen geeignet sind. Aus diesem Grund werden die Angebote, die weitgehend rollstuhlgerecht ausgestaltet sind, gesondert dargestellt. **Alten-gerechtes und weitgehend rollstuhlgerechtes Wohnen bieten folgende Einrichtungen an:**

GSH

GUSTAV-SCHATZ-HOF
Betreutes Wohnen – bunt und vielfältig.

FRANK
QUALITÄT. KOMPETENZ. KONTINUITÄT.



FRANK IM GUSTAV-SCHATZ-HOF

Betreutes Wohnen in Gaarden – eine neue Perspektive für Senioren

- 94 öffentlich geförderte Seniorenwohnungen
- Betreutes Wohnen durch die Pflege Diakonie Altholstein
- Wohnfläche von ca. 41 m² bis ca. 59 m²
- Nettokaltmiete 5,40 Euro/m²
- Betreuungspauschale 65 Euro monatlich
- Zentrale Lage inmitten von Gaarden
- KfW-Effizienzhaus 40
- Courtagefrei

Vermietungskontakt: Pflege Diakonie Altholstein · Gesa Wulff · T (04 31) 9 90 40 93 10

FRANK Immobilien-Management GmbH · Schwedendamm 16 · 24143 Kiel · www.frankgruppe.de


Pflege Diakonie
Altholstein

Altenwohnungen Kiel Mitte

Fockstraße 25 – 29, 24114 Kiel

Herr Dr. Kopplin, Tel.: 04344/3333, Fax: 04344/5601

E-Mail: dr.kopplin@t-online.de

Altenwohnungen und -wohnanlagen der Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH

Bereichsleitung Mieterbetreuung

Bergengring 2, 24109 Kiel

Herr Morgenstern, Tel.: 0431/5304-403, Fax: 0431/5304-231

E-Mail: Morgenstern@kwg.de

Hier werden Informationen zu folgenden Altenwohnanlagen und -wohnungen gegeben:

Altenwohnanlage Ellerbek

Klausdorfer Weg 50/50 a

Altenwohnanlage Elmschenhagen

Bebelplatz 3

Altenwohnungen Gaarden

Karlstal 27/27 a/31

Altenwohnungen Gaarden

Schulstraße 33/35/37

Auch die folgenden, nicht insgesamt barrierefrei gestalteten Wohnanlagen werden vorwiegend von älteren Menschen bewohnt:

Seniorenfreundliche Wohnungen Suchsdorf

Sukoring 6 – 12, 24107 Kiel

Deutsche Annington Kundenservice GmbH

Postfach 44784 Bochum

Herr Tebbe, Tel.: 0173/9688597

Kontaktaufnahme per Telefon oder über das Vermietungsbüro

in Kiel-Mettenhof, Russeer Weg 211

Öffnungszeiten: Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr

Internet: www.deutsche-annington.com

Seniorenwohnanlage Friedrichsort

Fritz-Reuter-Straße 23, 24159 Kiel

Herr Reichow, Tel.: 0431/77596148, Fax: 0431/77591196

E-Mail: reichow@hvklinck.de

Seniorenwohnanlage St. Joseph

Ostring 191, 24148 Kiel

Stephanswerk, Wohnungsbaugesellschaft mbH

Klusstraße 3, 49074 Osnabrück

Frau Eckelmann, Tel.: 0541/35798/34, Fax: 0541/35798/50

E-Mail: eckelmann@stephanswerk.de

Internet: www.stephanswerk.de

Informationen zu den unten aufgeführten Wohnungen sind ebenfalls über die Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH erhältlich:

Herr Morgenstern

Tel.: 0431/5304-403, Fax: 0431/5304-231

E-Mail: Morgenstern@kwg.de

Altenwohnanlage Friedrichsort

Gorch-Fock-Straße 10 – 14

Altenwohnanlage Gaarden

Hügelstraße 8

Altenwohnanlage Gaarden/Ost

Blitzstraße 20 – 22/23

Altenwohnungen Rendsburger Landstraße

Rendsburger Landstraße 133 – 137

Altenwohnungen Dehnckestraße

Dehnckestraße 1, 1 a, 1 b und Mühlenweg 112

Altenwohnungen Ellerbek

Ellerbeker Weg 1 – 27

Altenwohnungen Neumühlen-Dietrichsdorf

Heikendorfer Weg 46/50



Mehr Freiheit als zuvor, trotz einer geschlossenen Unterbringung

Kaffee trinken fahren, einkaufen gehen, Zigaretten holen, Kieler Woche oder Weihnachtsmarktbesuch. All diese Dinge erscheinen für uns belanglos, einfach durchzuführen und manchmal sogar lästig. Aber viele Bewohner des Paul-Fleming-Hauses benötigen gerade diese Form von Beschäftigung. Schwer psychisch veränderten Menschen wird es ermöglicht, am Leben außerhalb der Einrichtung teilzunehmen, denn die soziale Betreuung ist mit der täglichen Zuwendung als ein Vermittler zwischen der „besonderen Welt“ der Bewohner und der „normalen Welt“ draußen sehen.

Durch den Schutz vor der Außenwelt, den die geschlossene Einrichtung Paul-Fleming-Haus bietet, fühlen sich die Bewohner in Ihrem Zuhause sicher und wohl. Sie bewegen sich frei in dem Haus, es ist immer jemand für sie da. Die Bewohner werden akzeptiert, so wie sie sind, verstanden und ernst genommen in ihrem eigenen Lebensbereich. Durch diese mehr erfahrene

Sicherheit und die ständige Begleitung ist die Persönlichkeit des betreuten Menschen deutlicher zu spüren. Ausflüge fördern dieses, besonders wenn bekannte oder für die Menschen wichtige Orte besucht werden.

Der Kontakt zur Bevölkerung ist immer etwas ganz Besonderes. Die Mitarbeiterinnen und Bewohner werden oft angesprochen, spontane Vergünstigungen oder sogar Einladungen zum Kaffee bestätigen dieses.

Kontakt:

Ev. Stadtmission Kiel gemeinnützige GmbH
Paul-Fleming-Haus

Gerontopsychiatrische Facheinrichtung,
mit Kurzzeitpflege und Langzeitpflege
Sabine Henning

Paul-Fleming-Straße 3

Tel. 04 31/2 60 44-320, Fax 04 31/2 60 44-329

sabine.henning@stadtmission-kiel.de

www.stadtmission-kiel.de

7.3 Wohnen mit Service

Ein großer Teil der älteren Menschen möchte seinen Lebensabend nach wie vor am liebsten zu Hause – in den eigenen vier Wänden – verbringen. Zugleich wächst aber auch die Zahl der Seniorinnen und Senioren, die sich andere Wohnformen für ihren Lebensabend wünschen. Hierbei soll einerseits die Privatsphäre einer selbstständig geführten Wohnung gewährleistet sein, andererseits aber auch der Wunsch nach Service, Sicherheit und sozialen Kontakten erfüllt werden.

Die Spannweite der Betreuungsleistungen in den Einrichtungen des Wohnens mit Service/dem betreuten Wohnen ist unterschiedlich und reicht von einfachen handwerklich-technischen bis zu pflegerisch-hauswirtschaftlichen Hilfen.

Die DIN-Norm 77800 enthält Anforderungen an die Transparenz des Leistungsangebotes, an die zu erbringenden Dienstleistungen (unterschieden nach Grundleistungen und allgemeinen Betreuungsleistungen, Wahlleistungen und weitergehenden Betreuungsleistungen), an das Wohnangebot, an die Vertragsgestaltung sowie an qualitätssichernde Maßnahmen. Zukünftig können diese Kriterien bei der Auswahl einer Einrichtung des Wohnens mit Service einbezogen werden.

Vor der Entscheidung für eine derartige Wohnform sollten die persönlichen Erwartungen und Wünsche in jedem Fall mit den entsprechenden Angeboten und Leistungen auf ihre Übereinstimmung geprüft werden.

Kostenübernahme

Unter bestimmten Voraussetzungen stimmt das Amt für Wohnen und Grundsicherung einer Aufnahme zu und übernimmt in der Regel die Betreuungspauschale.

Nähere Informationen gibt es beim Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3). Im Gebiet der Stadt Kiel befinden sich zurzeit folgende Einrichtungen, die diese Form des Wohnens mit Service anbieten:

AWO-Pflegedienste Kiel gGmbH

Betreutes Wohnen im Sandkrug
Sandkrug 34, 24143 Kiel
Frau Hoch, Tel.: 0431/77293, Fax: 0431/7394463
E-Mail: r.hoch@awo-kiel.de
Internet: www.awo-kiel.de

AWO Servicehaus Am Wohld

Am Wohld 1 – 5, 24109 Kiel
Herr Schneider, Tel.: 0431/535900, Fax: 0431/5359018
E-Mail: amwohld-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Boksberg

Boksberg 6 – 8, 24149 Kiel
Herr Gosch, Tel.: 0431/209610, Fax: 0431/28618
E-Mail: boksberg-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Ellerbek

Peter-Hansen-Str. 126 – 130, 24148 Kiel
Frau Martini, Tel.: 0431/585993-0, Fax: 0431/585993-19
E-Mail: ellerbek-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de



Wohnen zwischen Nord- und Ostsee

Wir bieten Ihnen:

- die echte Alternative zwischen Eigentum und Miete
- Lebensraum mit guter Wohnqualität zu bezahlbaren Preisen
- Mitgliedschaft in einer starken Gemeinschaft in 14 Orten Schleswig-Holsteins.



Wir sind für Sie da:
Mo 7.30 – 16.30 Uhr · Di – Do 7.30 – 16.00 Uhr · Fr 7.30 – 13.00 Uhr

WOGÉ Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG · Gerhardstraße 27a · 24105 Kiel
Tel. (0431) 5 70 67-0 · Fax (0431) 5 70 67 67 · www.woge-kiel.de · E-Mail: info@woge-kiel.de



AWO Servicehaus Lübscher Baum

Lübscher Baum 6, 24113 Kiel
Herr Gräfe, Tel.: 0431/640080, Fax: 0431/6400819
E-Mail: luebscherbaum-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Mettenhof

Vaasastraße 2 a, 24109 Kiel
Frau Weber, Tel.: 0431/533300, Fax: 0431/5333091
E-Mail: info-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Suchsdorf

Sukoring 2 – 4, 24107 Kiel
Herr van Meer, Tel.: 0431/312646, Fax: 0431/311999
E-Mail: suchsdorf-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Wellingdorf

Wischhofstr. 76, 24148 Kiel
Frau Braumann, Tel.: 0431/237260, Fax: 0431/23726111
E-Mail: wellingdorf-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

Seniorenwohnanlage im Gustav-Schatz-Hof

Die Seniorenwohnanlage Frank im Gustav-Schatz-Hof bietet Senioren und Seniorinnen Betreutes Wohnen inmitten von Kiel-Gaarden. Die 94 öffentlich geförderten Mietwohnungen sind barrierefrei und seniorengerecht. Die kultursensible und individuelle Betreuung der älteren Menschen übernimmt die Pflege Diakonie Altholstein. Eine Demenzwohngruppe und ein Mietertreff ergänzen das Angebot. Das innovative interkulturelle Nutzungskonzept ist vom Land Schleswig-Holstein mit dem Integrationspreis ausgezeichnet worden.

Diakonisches Werk Altholstein
Information und Vermietung:
Eggerstedtstraße 11 a, 24103 Kiel
Frau Wulff, Tel.: 0431/990409310, Fax: 0431/990409319
E-Mail: pflege-gsh@diakonie-altholstein.de
Internet: www.diakonie-altholstein.de

Kieler Stadtkloster Residenz am Park

Seniorenresidenz
Harmstraße 104 – 122, 24114 Kiel
Frau Peißig, Tel.: 0431/2608400, Fax: 0431/26084012
E-Mail: rap@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

***) Kieler Stadtkloster Lisa-Hansen-Haus**

Pflegeeinrichtung und Wohnen mit Service
Jettkorn 16, 24146 Kiel
Frau Rathje, Tel.: 0431/260383-0
Fax: 0431/260383-59
E-Mail: lh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

*****) Stiftung Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde**

Wohnen mit Service

Möllingstraße 16, 24103 Kiel
Frau Kahlke-Lohnert, Tel.: 0431/2203920, Fax: 0431/22039298
E-Mail: info@kaiser-wilhelm-1-stift.de

*****) Stiftung Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde**

Wohnen mit Service

Jungfernstieg 11 – 15, 24103 Kiel
Frau Kahlke-Lohnert, Tel.: 0431/2203920, Fax: 0431/22039298
E-Mail: info@kaiser-wilhelm-1-stift.de

*****) Stiftung Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde**

Wohnen mit Service

Körnerstraße 19, 24103 Kiel
Frau Kahlke-Lohnert, Tel.: 0431/2203920, Fax: 0431/22039298
E-Mail: info@kaiser-wilhelm-1-stift.de

***) Altstadtresidenz ProSENIS GmbH**

Klosterkirchhof 11, 24103 Kiel
Frau Pavkovic, Tel.: 0431/9065-0, Fax: 0431/9065-111
E-Mail: senioreneinrichtung-kiel@prosenis.de
Internet: www.prosenis.de/senioreneinrichtungen.php



Betreutes Wohnen in Strandnähe
St. Georg Wohnungsbau GmbH
Friedrichsort, Telefon 04 31/3 99 68-0



*Wir helfen
alten Menschen.
Wir pflegen und betreuen
umfassend ambulant
und stationär.*



KIELER STADTKLOSTER

1 2 5 7



Kieler Stadtkloster, Geschäftsstelle

Harmsstraße 104–122, 24114 Kiel, info@stadtkloster.de, www.stadtkloster.de

Rufen Sie uns jederzeit kostenfrei an unter:

0800 – 88 11 88 4

Wir betreiben **Wohnen mit Service in Kiel Mitte**: Residenz am Park
Wohnen mit Service und Pflegeheim in Elmschenhagen: Lisa-Hansen-Haus; **Senioreneinrichtungen und Pflegeheime in Kiel Mitte**: Andreas-Gayk-Haus **und Hassee**: Prof. Weber-Haus
Senioreneinrichtung in Holtenau: Kurt-Engert-Haus; **Pflegeheime in Dietrichsdorf**: Haus Schwentineblick **und Hassee**: Friederica-von-Ellendsheim-Haus und Prof. von Esmarch-Haus; **umfassende ambulante Dienste in Kiel**.

Menschlichkeit ist unsere Stärke!

CampusVital – Lange gut leben Servicewohnen in Groß-Kielstein

mit der DRK-Service-Card
Groß-Kielstein 46, 24118 Kiel
Kooperation BIG-Anlagen GmbH und DRK
Nähere Informationen: Frau Hübner
Tel.: 0431/59008921
E-Mail: huebner@drk-kiel.de

Caritas Seniorenwohnanlage

„St. Barbara“, Wellingdorf
Wehdenweg 13, 24148 Kiel
Herr Eck, Tel.: 0431/726571
Fax: 0431/7298775, Mobil: 0151/58170721
E-Mail: caritaspflegestationkiel@gmx.de
Internet: www.caritas-sh.de

DRK-Betreutes Wohnen Förde-Domizil

Stettiner Platz 2 – 3, 24159 Kiel
Frau Bittner-Freiheit, Tel.: 0431/396339
E-Mail: bsfriedrichsort@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen Schilksee

Funkstellenweg 2, 24159 Kiel
Frau Blank, Tel.: 0431/372551
E-Mail: bwschilksee@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Wohnen mit Service Mercatorwiese

Feldstraße 247 c, 24118 Kiel
Frau Trost, Tel.: 0431/3890355
E-Mail: bwmercator@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen Senioren-Domizil Schülperbaum

Schülperbaum 22, 24103 Kiel
Frau Robert, Tel.: 0431/2000313
E-Mail: bwschuelperbaum@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen Senioren-Domizil Brauereiviertel

Im Brauereiviertel 15 – 19, 24118 Kiel
Frau Zychski, Tel.: 0431/8950896
E-Mail: bwbrauerei@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen

Senioren-Domizil Zur Eiche I
Schaßstraße 16, 24103 Kiel
Frau Clauser, Tel.: 0431/678563
E-Mail: bwschass@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen

Senioren-Domizil Zur Eiche II
Prüne 23, 24103 Kiel
Frau Gramann-Hübner, Tel.: 0431/673520
E-Mail: bwpruene@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen

Senioren-Domizil Fleethörn
Fleethörn 42, 24103 Kiel
Frau Bischof, Tel.: 0431/2607040
E-Mail: bwfleethoern@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen

Senioren-Domizil Blocksberg
Blocksberg 23, 24103 Kiel
Frau Ranocha, Tel.: 0431/2403277
E-Mail: bwblocksberg@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen

Senioren-Domizil Gneisenaustraße
Gneisenaustraße 8, 24105 Kiel
Frau Grothkopf, Tel.: 0431/2207830
E-Mail: bwgneisenau@drk-kiel.de
Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen

Senioren-Domizil Schauenburgerstr. I
 Schauenburgerstr. 9 – 11, 24105 Kiel
 Frau Einfeldt, Tel.: 0431/2202541
 E-Mail: bwschauenburger@drk-kiel.de
 Internet: www.drk-kiel.de

DRK Betreutes Wohnen

Senioren-Domizil Schauenburgerstr. II
 Schauenburgerstr. 1 – 3, 24105 Kiel
 Frau Einfeldt, Tel.: 0431/2208605
 E-Mail: bwschauenburger2@drk-kiel.de
 Internet: www.drk-kiel.de

DRK-Betreutes Wohnen

Neubauprojekt Bäckergang/Walkerdamm
 Fertigstellung voraussichtlich zum Jahreswechsel 2013/2014
 Ansprechpartner Bau & Vertrieb:
 Herr Ruser, Tel.: 0431/36451133
 Ansprechpartnerin DRK Betreuung:
 Frau Hübner, Tel.: 0431/59008-921

Senioren-Residenz Waldwiese

Von-der-Goltz-Allee 2, 24113 Kiel
 Ansprechpartnerin für Vermietung/Kauf:
 Frau Drescher, Tel.: 0431/646660, Fax: 0431/641567
 E-Mail: info@residenz-waldwiese.de
 Internet: www.residenz-waldwiese.de
 Betreuung in der Anlage durch die Pflege Diakonie:
 Frau Neumahr, Tel.: 0431/685055, Fax: 0431/685020
 E-Mail: pflge-kielsuedwest@diakonie-altholstein.de
 Internet: www.diakonie-altholstein.de

Senioren-Domizil Lehmberg, Betreutes Wohnen

Lehmberg 20 – 22, 24105 Kiel
 Ansprechpartner für Vermietung:
 Kersig GmbH Co. KG, Tel.: 0431/579310
 Annenstraße 7, 24105 Kiel
 E-Mail: info@kersig-immo.de
 Betreuung in der Anlage durch die Pflege Diakonie
 Frau Griese, Tel.: 0431/577293, Fax: 0431/567743
 E-Mail: pflge-kielmitte@diakonie-altholstein.de
 Internet: www.diakonie-altholstein.de

Servicewohnen am Exer (HDU)

Dammstraße 56, 24103 Kiel
 Frau Graap, Tel.: 0431/8868414, Fax: 0431/8868418
 E-Mail: info@hdu-kiel.de
 Internet: www.hdu-kiel.de

*) Diese Häuser verfügen zusätzlich über die Möglichkeit der stationären Dauerpflege.

***) Dauerpflege nur im Haupthaus.

Fragenkatalog für Einrichtungen des Wohnens mit Service:

Die einzelnen Angebote sollten genau studiert werden, um herauszufinden, welche Einrichtung des Wohnens mit Service den eigenen Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

Die nachfolgende Checkliste umfasst die wichtigsten Fragen:

- Name des Angebots?
- Name des Bauträgers?



- Wer verantwortet das Betreuungskonzept in der Wohnanlage?
- Bestehen Kooperationsverträge mit anderen Diensten? Wenn ja, welche Leistungen sind das?
- Welche Berufsgruppen sind in der Wohnanlage tätig?
- Wird bei vorübergehender Krankheit die Pflege und Betreuung in der Wohnanlage sichergestellt?
- Wird bei sehr hohem Pflegebedarf (z. B. Pflegestufe III) die Pflege und Betreuung in der Wohnung ermöglicht?
- Ist die Vermittlung pflegerischer Dienste gewährleistet?
- Entspricht die Wohnanlage der DIN-Norm 77800?
- Ist die Vermittlung eines Hausnotrufs bei Bedarf sichergestellt?
- Sind die Sprechzeiten des Betreuungsdienstes bekannt?
- Ist die Vermittlung für einen notwendigen Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung gesichert?
- Werden Aufnahmebedingungen genannt, die den Einzug in die Wohnanlage verhindern könnten? Wenn ja, welche?
- Können Tiere (Hund und Katze) gehalten werden?
- Wie hoch sind die Kosten für Miete und Nebenkosten?
- Wie hoch ist die Betreuungspauschale?
- Ist die Betreuungspauschale an die Miete gekoppelt?
- Gibt es Wahl- und Zusatzleistungen?
- Sind die Wohnungen bzw. die Zugänge behindertengerecht ausgestattet?
- Ist ein Aufzug vorhanden?
- Befindet sich die Betreuungsstation innerhalb der Wohnanlage?
- Sind Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten sowie Dienstleistungsangebote des täglichen Lebens in der Nähe vorhanden?
- Welche?

Nähere Informationen gibt es beim Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3).

7.4 Senioren- und Pflegeeinrichtungen (Senioren- und Pflegeheime)

Für Menschen, deren Pflegezustand oder -bedarf mit ambulanten Mitteln nicht mehr ausreichend aufgefangen werden kann, können als Wohnform stationäre Einrichtungen geeignet sein, in denen die Betroffenen versorgt und gepflegt werden. Dabei unterscheiden sich die Aufnahmevoraussetzungen der Seniorenheime gegenüber denen der Pflegeheime (s. u.)

Die Auswahl des passenden Heimes ist nicht immer einfach. Persönliche Inaugenscheinnahme und die Einbeziehung des untenstehenden Fragenkatalogs können Hilfestellung geben. Nähere Informationen erhält man auch beim Pflegestützpunkt sowie u. a. unter folgenden Internetadressen:
www.weisse-liste.de/pflegeheim
www.pflegenoten.de

Das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz regelt seit dem 1. Oktober 2009 die Anforderungen an Verträge und verpflichtet die Trägerinnen und Träger von Senioren- und Pflegeeinrichtungen die Verbraucherinnen und Verbraucher umfassend und verständlich über die Dienstleistungen zu informieren und individuelle Vereinbarungen vertraglich zu regeln. Nähere Informationen und Beratung erhält man dazu bei der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein.

Senioreneinrichtungen

bieten ein Servicepaket an der Schnittstelle zwischen Wohnen mit Service (siehe 7.3), alternativen Wohnformen (siehe 7.1) und Pflegeeinrichtungen. Es werden Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Verpflegung, Reinigung und Wäsche angeboten sowie die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Regelmäßige Pflegeleistungen können jedoch nur über einen ambulanten Dienst vereinbart werden. Die Einnahme der Mahlzeiten wird in Gesellschaft angeboten. Für die Zimmer oder Apartments werden die eigenen Möbel mitgebracht. Es gibt entweder eine eigene kleine Kochzeile im Apartment oder eine Kochgelegenheit auf der Etage.

Kostenübernahme

In der Regel tragen die Menschen, die in ein Seniorenheim ziehen, die Kosten dafür selbst. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Menschen, deren Einkommen dafür nicht ausreicht, aufgenommen werden. Die jeweiligen Einrichtungen informieren über die Voraussetzungen, ferner muss vorab zwingend ein Antrag auf Hilfe zur Pflege gestellt werden. Nähere Informationen erteilt auch der Pflegestützpunkt.

Pflegeeinrichtungen

dienen der umfassenden Versorgung und Betreuung bei andauernder Pflegebedürftigkeit. Die Dienste der Pflegeeinrichtungen beinhalten Leistungen der Pflege, des Wohnens, der Verpflegung, der Reinigung, der Wäsche und der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

In einer Pflegeeinrichtung können meistens nur Kleinmöbel mitgebracht werden. Für die Aufnahme in einer Pflegeeinrichtung ist in der Regel eine Pflegestufe erforderlich.

Kostenübernahme

Entsprechend der Pflegestufe übernimmt die Pflegeversicherung die durch die Pflege bedingten Aufwendungen (Pflegesatz). Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung, die Investitionskosten und eventuell anfallende Kosten für besondere Komfortleistungen sind von der betreuten Person selbst zu tragen (Eigenanteil).

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch das Amt für Familie und Soziales der Landeshauptstadt Kiel für eine ergänzende Kostenübernahme infrage kommen. Nähere Informationen sowie Unterstützung bei der Auswahl von Einrichtungen sind erhältlich beim Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 1.3). Zum Thema Qualitätsberichte (Pflegenoten) siehe Kapitel 5.6.

Heimaufsicht

Nähere Informationen siehe unter Kapitel 1.5.



SENIORENZENTRUM
KAISER
WILHELM I.
STIFT

STIFTUNG
GESELLSCHAFT
FREIWILLIGER ARMENFREUNDE



Stiftstraße 4–10
 24103 Kiel
 Telefon 04 31/2 20 39 20

Miteinander-
füreinander

Wohnen im Alter • Service-Haus • Altenheim • Pflegeheim

Altenzentrum St. Nicolai



... Geborgenheit im Herzen der Stadt

Ein Platz für Senioren mit dem Flair einer Seniorenresidenz und dem Service eines Hotels

Bei uns wird Ihnen nie langweilig, denn im Freizeitbereich warten eine Fülle von attraktiven Angeboten auf Sie. Pflegen Sie Ihre gewohnten Hobbys. Genießen Sie Spiel, Spaß und Bewegung wie zum Beispiel:

- Jung und Alt begegnen sich
- Gymnastik
- Gesellschaftsspiele
- Singen
- Lesungen und Vorträge
- Konzerte
- Tagesausflüge und Urlaubsfahrten
- Jahreszeitliche Feste
- Gottesdienste
- Täglich geöffnetes Café
- Und vieles mehr ...

Haben Sie Fragen zu Pflege, Aufnahme, Preisen oder anderen Themen? Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen

**Altenzentrum St. Nicolai
Annenstraße GmbH**
Lehmberg 24, 24105 Kiel

Im Verbund der
Diakonie
Altholstein

Tel. 0431/56 07-0 · Fax 0431/56 70 35
info@altenzentrum-st-nicolai.de
www.altenzentrum-st-nicolai.de

Freigemeinnützige Träger

**Alten- und Pflegeheim Kaiser Wilhelm I. Stift
Stiftung Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde**

Stiftstraße 4 – 10, 24103 Kiel

Frau Kahlke-Lohnert, Tel.: 0431/2203920, Fax: 0431/22039298

E-Mail: info@kaiser-wilhelm-1-stift.de

Altstadtresidenz ProSENIS GmbH

Klosterkirchhof 11, 24103 Kiel

Frau Pavkovic, Tel.: 0431/9065-0, Fax: 0431/9065-111

E-Mail: senioreneinrichtung-kiel@prosenis.de

Internet: www.prosenis.de/senioreneinrichtungen.php

Altenzentrum St. Nicolai Annenstraße GmbH

Lehmberg 24, 24105 Kiel

Herr Scheff, Tel.: 0431/5607-0, Fax: 0431/560735

E-Mail: leitung@altenzentrum-st-nicolai.de

Internet: www.altenzentrum-st-nicolai.de

AWO Servicehaus Mettenhof

WOHNpflege

Vaasastraße 2 a, 24109 Kiel

Frau Janson, Tel.: 0431/5333019, Fax: 0431/5333091

E-Mail: wohnpflege-ksh@awo-pflege-sh.de

Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Am Wohld

Am Wohld 1 – 5, 24109 Kiel

Herr Schneider, Tel.: 0431/535900, Fax: 0431/5359018

E-Mail: amwohld-ksh@awo-pflege-sh.de

Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Boksberg

Boksberg 6 – 8, 24149 Kiel

Herr Gosch, Tel.: 0431/209610, Fax: 0431/28618

E-Mail: boksberg-ksh@awo-pflege-sh.de

Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Suchsdorf

Sukoring 2 – 4, 24107 Kiel
Herr van Meer, Tel.: 0431/312646, Fax: 0431/311999
E-Mail: suchsdorf-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Ellerbek

Peter-Hansen-Straße 126 – 130, 24148 Kiel
Frau Martini, Tel.: 0431/585993-0, Fax: 0431/585993-19
E-Mail: ellerbek-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Lübscher Baum

Lübscher Baum 6, 24113 Kiel
Herr Gräfe, Tel.: 0431/640080, Fax: 0431/6400819
E-Mail: luebscherbaum-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

AWO Servicehaus Wellingdorf

Wischhofstraße 76, 24148 Kiel
Frau Braumann, Tel.: 0431/237260, Fax: 0431/23726111
E-Mail: wellingdorf-ksh@awo-pflege-sh.de
Internet: www.awo-pflege-sh.de

(siehe für die AWO Servicehäuser auch unter 6.2 Kurzzeit-
pflege)

DRK Anschar Schwesternschaft Kiel gGmbH

Kronshagener Weg 128 a, 24116 Kiel
Frau Hildebrandt, Tel.: 0431/122110, Fax: 0431/1220859
E-Mail: info@anschar-schwestern.de
Internet: www.anschar-schwestern.de

Evangelische Stadtmission Kiel gGmbH**Altenhilfzentrum Kiel-Mitte, Propst-Becker-Haus**

Saarbrückenstraße 48, 24114 Kiel
Frau Hoedt, Tel.: 0431/26044-200, Fax: 0431/26044-299
E-Mail: pbh@stadtmission-kiel.de
Internet: www.stadtmission-kiel.de

Evangelische Stadtmission Kiel gGmbH

Gerontopsychiatrisches Wohn- und Pflegeheim
Paul-Fleming-Haus
Paul-Fleming-Straße 3, 24114 Kiel
Frau Hoedt, Tel.: 0431/26044-310
Fax: 0431/26044-329
E-Mail: pfh@stadtmission-kiel.de
Internet: www.stadtmission-kiel.de

Kieler Stadtkloster Haus Schwentineblick

Pflegeeinrichtung
Schönkirchener Straße 65 – 69, 24149 Kiel
Frau Herter, Tel.: 0431/218400, Fax: 0431/2184029
E-Mail: hs@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Prof.-von-Esmarch-Haus

Pflegeeinrichtung
allgemeine und gerontopsychiatrische Pflege
Brüggerfelde 5, 24113 Kiel
Herr Kern, Tel.: 0431/6481971, Fax: 0431/643862
E-Mail: pveh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Andreas-Gayk-Haus

Senioreneinrichtung mit Pflegebereich
Saarbrückenstraße 50, 24114 Kiel
Frau Klemm, Tel.: 0431/260140, Fax: 0431/2601420
E-Mail: agh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Friederica-von-Ellendsheim-Haus

Pflegeeinrichtung
Christianistraße 10 – 12, 24113 Kiel
Frau Greiner, Tel.: 0431/240030, Fax: 0431/2400320
E-Mail: info@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Kurt-Engert-Haus

Seniorenereinrichtung
Lindenweg 26, 24159 Kiel
Herr Stevens, Tel.: 0431/260655-0, Fax: 0431/2606560
E-Mail: keh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Prof.-Weber-Haus

Seniorenereinrichtung mit Pflegebereich
Brüggerfelde 1, 24113 Kiel
Herr Kern, Tel.: 0431/6481971, Fax: 0431/643862
E-Mail: pwh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Kieler Stadtkloster Lisa-Hansen-Haus

Wohnen mit Service und Pflegeeinrichtung
Jettkorn 16, 24146 Kiel
Frau Rathje, Tel.: 0431/260383-0, Fax: 0431/2603859
E-Mail: lh@stadtkloster.de
Internet: www.stadtkloster.de

Private Träger

DOMICIL-Seniorenpflegeheim Kirchhofallee GmbH

Kirchhofallee 55, 24114 Kiel
Frau Ahrens, Tel.: 0431/237590, Fax: 0431/237591099
E-Mail: kiel@domicil-seniorenresidenzen.de
Internet: www.domicil-seniorenresidenzen.de

Pflegeheim Petrick GmbH

Hangstraße 16, 24148 Kiel
Herr Petrick, Tel.: 0431/722072, Fax: 0431/722074
E-Mail: verwaltung@pflegeheim-petrick.de
Internet: www.pflegeheim-petrick.de

SENATOR Seniorenrichtungen GmbH

Altenzentrum Freiligrathstraße
Freiligrathstraße 4 – 6, 24116 Kiel
Frau Romanik, Tel.: 0431/59366-71, Fax: 0431/59366-75
E-Mail: azf@senator-nord.de
Internet: www.senator-nord.de

SENATOR Seniorenrichtungen GmbH

Altenzentrum Neumühlen-Dietrichsdorf
Poggendorfer Weg 32, 24149 Kiel
Frau Teichert, Tel.: 0431/20939-82, Fax: 0431/20939-93
E-Mail: aznd@senator-nord.de
Internet: www.senator-nord.de

SENATOR Seniorenrichtungen GmbH

Gertrud-Völcker-Haus
Pickertstraße 36, 24143 Kiel
Frau Bargholz, Tel.: 0431/702691-21, Fax: 0431/702691-25
E-Mail: gvh@senator-nord.de
Internet: www.senator-nord.de

SENATOR Seniorenrichtungen GmbH

Günter-Lütgens-Haus
Charles-Roß-Ring 89/91, 24106 Kiel
Herr Krüger, Tel.: 0431/33979-10, Fax: 0431/33979-25
E-Mail: glh@senator-nord.de
Internet: www.senator-nord.de

SENATOR Seniorenrichtungen GmbH

Haus Blocksberg
Blocksberg 9 a, 24103 Kiel
Frau Isberner, Tel.: 0431/990469-25, Fax: 0431/990469-99
E-Mail: hbb@senator-nord.de
Internet: www.senator-nord.de

SENATOR Seniorenrichtungen GmbH

Haus am Holunderbusch
Krummbogen 80 a, 24113 Kiel
Herr Lamp, Tel.: 0431/6404-14, Fax: 0431/6404-29
E-Mail: hah@senator-nord.de
Internet: www.senator-nord.de

SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH

Haus Uhlenkroog

Uhlenkroog 8, 24113 Kiel

Frau Precht, Tel.: 0431/22072-21, Fax: 0431/22072-19

E-Mail: hu@senator-nord.deInternet: www.senator-nord.de**SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH**

Magda-Theede-Haus

Klausdorfer Weg 31, 24148 Kiel

Frau Strube, Tel.: 0431/26063-500, Fax: 0431/26063-400

E-Mail: mth@senator-nord.deInternet: www.senator-nord.de**SENATOR Senioreneinrichtungen GmbH**

Seniorenzentrum Pries

Andersenweg 10, 24159 Kiel

Frau Hansen, Tel.: 0431/39949-20, Fax: 0431/39949-25

E-Mail: szp@senator-nord.deInternet: www.senator-nord.de**Fragenkatalog für stationäre Einrichtungen:**

- Größe und Ausstattung des Hauses?
- Ein-/Zweibettzimmer?
- Ausstattung des Zimmers?
- Möglichkeit des Probewohnens
- Wie hoch sind die Pflegesätze sowie die Kosten für Unterbringung und Verpflegung, die Investitionskosten und die Kosten für besondere Komfortleistungen?
- Wie sind die Finanzierungsmodalitäten (Pflegekasse, Sozialhilfe)?
- Welche therapeutischen Angebote gibt es?
- Welche Freizeitangebote gibt es?
- Ist ein Besichtigungstermin möglich?
- Welche Unterlagen sind für die Aufnahme nötig?

- Gibt es flexible Essenszeiten?
- Welche Berufsgruppen sind dort tätig?
- Wird im Tagesablauf auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingegangen?
- Können Sie Haustiere halten?

Haftungsausschluss

Die Herausgeber übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Haftungsansprüche gegen die Herausgeber, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Inhalte der als Werbung gekennzeichneten Teile der Information fallen nicht unter die Verantwortung der Herausgeber. Eine Aussage über die Qualität eines beworbenen Angebotes wird durch die Veröffentlichung in der Information nicht getroffen.



Der Senioren-Wohnsitz Ratzeburg hat für Sie mit der Apart-Offerte ein Modell, das sowohl eine **finanziell sichere Anlage** ist wie auch eine regelmäßige Entlastung. Ihre Einmalzahlung verzinsen wir mit 4% pro Jahr. So können wir Ihnen unsere unterschiedlichen Appartements dauerhaft von 300 bis 900 Euro günstiger anbieten.

Die **finanzielle Sicherheit zu einem sorgenfreien Ruhestand** ist der erste Schritt in den Senioren-Wohnsitz Ratzeburg – in eine Welt voller Möglichkeiten.

Gern beantworten wir Ihre Fragen in einem persönlichen Gespräch oder am Telefon: **04541-130**.

**SENIOREN
WOHNSITZ
RATZEBURG**

*Einmalig zahlen –
Lebenslang beruhigt
wohnen*

Senioren-Wohnsitz Ratzeburg
Schmilauer Straße 108
23909 Ratzeburg
www.swrz.de · info@swrz.de

Die Röpertsberg-Gruppe.
Eine Welt voller Möglichkeiten.



Impressum

- Herausgeber mediaprint infoverlag gmbh in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Kiel Postfach 1152 24099 Kiel Amt für Familie und Soziales, Abteilung „Leitstelle Älter werden“ und „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“ Stephan-Heinzel-Straße 2 24116 Kiel Tel.: 0431/901-3331 Internet: www.kiel.de, www.kiel.de/aelterwerden und der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Kiel Ringstraße 35 24114 Kiel

- Verantwortlich: Adolf-Martin Möller, Sozialdezernent der Landeshauptstadt Kiel
- Redaktion: Landeshauptstadt Kiel, Leitstelle „Älter werden“
- Titelblatt: Froschbild: Landeshauptstadt Kiel/ Christian Rummel
- Stadtmotiv: Landeshauptstadt Kiel/Peter Lühr
- Bilder S. 72: Landeshauptstadt Kiel/ Thomas Eisenkrätzer, S. 102: Landeshauptstadt Kiel/Reinhard Scheffer
- Layout: mediaprint infoverlag GmbH Lechstraße 2, 86415 Mering
- Druck: Media-Print Informationstechnologie GmbH Eggertstraße 28, 33100 Paderborn
- 8. Auflage, März 2013, Anzahl der Exemplare: 15.000

Viervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet.

Projekt-Nr. 24099057/8

„Achtung! Verfahren zur Aktualisierung von Anbietereinträgen:

Bei zukünftigen Auflagen erscheinen nur noch Einträge, die elektronisch gemeldet bzw. bestätigt wurden.

Zum Meldeformular kommt man unter www.kiel.de/ aelterwerden unter dem Menüpunkt Broschüre „Älter werden“.

Für die Neuauflage zum Frühjahr 2015 ist der letzte Rückmelde-termin der 15. Oktober 2014.



A	
Alltagshilfen	72
Senioren- und Pflegeheime/Senioren- und Pflegeeinrichtungen	96
Altenwohnungen und -wohnanlagen	87
Ältere aktive Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer	22
ALTERNATIVE-Zeitschrift	17, 39, 47
Alzheimerkrankheit	77 – 79
Ambulante Pflege	63 – 72
Ämterlotsen	18
Angehörige, pflegende	63 – 64
Arbeiterwohlfahrt	6 – 7, 14, 17, 28 – 29, 40, 47, 50, 60
Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit	58
B	
Bahnhofsmision	49
Barrierefreie Wohnraumanpassung (auch KfW-Förderangebot für Privatpersonen – altersgerecht umbauen)	62 – 63
Begegnungsstätten	17 – 18, 39 – 43, 48, 59
Begleitung in der letzten Lebensphase, siehe Sterbebegleitung	
Behinderung, siehe Leitstelle für Menschen mit Behinderung	
Beirat für Seniorinnen u. Senioren	8, 51
Beratung für ältere Menschen mit ausländischen Wurzeln	13 – 15
Besuchsdienst	51
Betreuung	22
Betreuungsbetrag	74, 80
Betreuungsverfügung	22, 32 – 33
Bildungsangebote	37 – 39, 43 – 44, 47 – 48

Bringdienst(e), Broschüre zu Serviceleistungen und	9, 59, 72
Bürger- und Ordnungsamt	11 – 13
Bürgerberatung	13
Bürgertreffs/Stadtteilcafé	39 – 43
C	
Caritasverband	15, 19, 49, 51, 59, 65, 94
Chor	18, 46
D	
Dauergrabpflege	32
Demenz	17 – 18, 26, 53, 63, 75, 77 – 81
Deutsches Rotes Kreuz	14 – 15, 18, 22, 29, 41, 49, 51, 62, 65 – 66, 76, 94 – 95, 99
Diakonisches Werk Altholstein	18, 40 – 41, 43, 46, 49, 51, 66, 74, 80 – 81, 92
E	
Ehrenamt	9, 17 – 19, 22, 28 – 29, 39, 42 – 43, 47, 50 – 51, 56 – 57, 78, 80, 82, 84 – 85
Essen auf Rädern (s. Mahlzeitendienste)	59
F	
Forum für Migrantinnen und Migranten	13
Frauenberatung	16, 27, 41
Freiwilliges Engagement, siehe Ehrenamt	
G	
Gebührenbefreiung/ Rundfunkgebühren	35
Gerontopsychiatrische Angebote	55 – 58, 74 – 76
Gesundheitsvorsorge	52

Gleichstellungsbeauftragte	16
Grundsicherung	22 – 23, 35, 87 – 89
H	
HAUSgemeinschaft, die/ WOHNHAUS KIEL	87
Hausnotruf	17, 61 – 62, 96
Hauswirtschaftliche Hilfen	72
Heimaufsicht	11, 97
Heimwerkerdienst	17, 30
Hospiz	82 – 83
I	
Internet und Neue Medien	48 – 49
J	
Jüdische Gemeinden	15
K	
Kieler Pflegekonferenz	9
Kiel-Pass	22 – 23
Kirchengemeinden	43
Konzerte	46
Körperliche Erkrankungen	52 – 55
Krankenhausaufenthalt	56 – 58
Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände	1, 17, 47, 50, 102
KulturForum	39
Kurzzeitpflege	17, 75 – 78, 80
L	
Leistungen der Hilfe zur Pflege	10 – 11
Leitstelle „Älter werden“	8 – 9, 36 – 37, 84
Leitstelle für Menschen mit Behinderung	16
M	
Mahlzeitendienste	60
Medien	37 – 38, 46 – 49, 57
Medizinrechts-Beratungsnetz	58
Mehrgenerationenhaus	7, 14, 42

Mietangelegenheiten..... 34 – 35
 Migrantinnen und
 Migranten .9, 13 – 15, 36 – 39, 41 – 42
 Mittagstisch17, 39, 60
 Musik37, 42 – 43, 45 – 46

N

Not- und Fahrdienst 16

O

Offener Kanal Kiel..... 46 – 47
 Öffentlicher
 Personennahverkehr 23 – 24
 Ortschaftsverband
 Kiel..... 15, 19, 49, 51, 59, 65, 94

P

Palliative Versorgung 83 – 85
 Palliativstation 84
 Paritätischer
 Wohlfahrtsverband 20, 51
 Patientenberatung 33
 Patientenombudsmann/
 -frau Schleswig-Holstein e. V..... 58
 Patientenverfügung 32
 Pflegedienste.....17, 58, 60, 63 – 73,
 79 – 81, 84, 85, 89
 Pflegekonferenz 9
 Pflegenoten 64, 96 – 97
 PflegeNotTelefon..... 10, 24 – 25, 79
 Pflegeombudsteam 58
 Pflegeportal 24
 Pflegestützpunkt in der Landeshaupt-
 stadt Kiel/Pflegeberatung..... 9 – 10,
 26 – 27, 60 – 61, 63 – 64, 70, 72, 74 – 75,
 80 – 81, 86, 91, 96 – 97
 Pflege und Urlaub 49
 Pflegeverbände 73
 Pflegever-
 sicherung..... 17 – 20, 25 – 27, 61, 97

Psychische Erkrankungen..... 55 – 56
 Psychologische Beratung 15, 27

Q

Qualitätsberichte..... 64, 97

R

Ratgeber für den Trauerfall 32
 Rechtsberatung 13, 28 – 30
 Referat für Gleichstellung 16
 Referat für Migration.....7, 13
 Reisen 18, 49 – 50
 Rentenberatung/Renten-Service 28

S

Schuldnerberatung 29
 Schutz vor Kriminalität 29 – 30
 Selbsthilfe-
 gruppen 15, 30, 39, 52 – 55
 Senioren- und Pflegeein-
 richtungen/Senioren- und
 Pflegeheime 96 – 101
 Seniorenakademie 47 – 48
 Seniorenbeirat/Beirat
 für Seniorinnen und Senioren 8, 51
 Seniorenchor 46
 Seniorenpass 8, 36 – 38
 Serviceleistungen und
 Bringdienste,
 Broschüre zu..... 9, 59, 72
 Sozialrechtliche Erstberatung 25
 Sozialverbände 20 – 21
 Sozialzentren 11
 Spezialisierte ambulante
 palliative Versorgung 85
 Sport 6 – 7, 9, 36, 44 – 45, 50
 Stadtbilderei 39
 Stadtbücherei 37, 48
 Stadtgalerie 39
 Sterbebegleitung 24, 82 – 83

Studierendenservice 44
 Sucht..... 56

T

Tagespflege 17, 18, 74 – 75
 Tanzen..... 45 – 46, 53
 Telefonkette 36 – 37
 Telefonseelsorge 27, 79
 Testament 30 – 32
 Theater..... 18, 39, 45 – 46
 Todesfall..... 31 – 32
 Trauerbegleitung 18, 27
 Trauerfall, Ratgeber für den 32
 Treffpunkte 39 – 43

U

Universität 43 – 44

V

Verbraucherberatung 33
 Vinetazentrum 42
 Volksbühne Kiel..... 46
 Volkshochschule 38 – 39, 45, 48, 52
 Vorsorgevollmacht..... 22, 33

W

Wanderungen 39, 45
 Wegweiser Demenz 78
 Weißer Ring 29
 Wissenschaftliche Bildungsangebote 43
 Wohlfahrtsverbände 17 – 20, 39, 47, 50
 Wohnen mit Service 91 – 96
 Wohnformen im Alter 9, 35, 86 – 87
 Wohngeld 35
 WOHNHAUS KIEL/
 die HAUSgemeinschaft..... 87
 Wohnprojekte 86 – 87
 Wohnungsangelegenheiten..... 34 – 35



ProSENIS

Altstadtresidenz

Wohnen und Pflege

**Mitten im Leben
Mitten im Herzen
der Kieler Altstadt**



Qualifizierte Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Senioren

Die Altstadtresidenz bietet pflegebedürftigen Menschen, die nicht mehr allein leben wollen oder sich nicht mehr selbstständig versorgen können, ein neues Zuhause mit 90 Pflegeplätzen, auch für die Kurzzeitpflege, mit qualifizierter, liebevoller Pflege und individueller Betreuung in allen Pflegestufen nach SGB XI.

Wohnliche Gestaltung und pflegerisch notwendige Zweckmäßigkeit sind harmonisch aufeinander abgestimmt, egal ob Sie in ein Einzel- oder in ein Zweibettzimmer ziehen. Pflegegerechte Betten, Nachttische und Schränke, sowie eigene Nasszelle gehören zur Grundausstattung. Diese können Sie gern mit eigenen Möbeln erweitern, um „Ihr persönliches Reich“ individuell zu gestalten. Bei uns steht der Bewohner im Mittelpunkt.

Kulinarisches

Mit köstlichen, abwechslungsreichen und seniorengerechten Speisen und Getränken verwöhnt der Küchenchef unsere Senioren in angenehmer Atmosphäre in unserem gepflegten Restaurant. Die Sonnenterrassen laden zum Entspannen und Verweilen ein oder zum Genießen von Kuchen und Kaffee.

Wir beraten Sie gerne, auf Wunsch auch am Abend und am Wochenende, in Ihrer eigenen Wohnung oder in der Klinik.

Wohnen in der Altstadtresidenz

Bei uns können Sie Ihre individuellen Ansprüche an ein unbeschwertes Leben im Alter in idealer Weise verwirklichen.

Bei uns finden Sie:

- 35 seniorengerechte 1- und 2-Zimmer-Apartments unterschiedlicher Größen (23 m² bis 52 m²) und mit individuellen Grundrissen
- jede Wohnung ausgestattet mit einer eigenen Küchenzeile, einem Duschbad und WC sowie teilweise Balkon
- Notrufanlage – rund um die Uhr

Unser Angebot für Sie: **PROBEWOHNEN**

Hier finden Sie ein neues Zuhause.

Unabhängigkeit und gemeinsame Aktivitäten

Feste, Spiele, Bastelrunden, Gedächtnistraining, Sitzgymnastik, Musik am Vormittag sowie Gesprächskreise, Diavorträge, Gottesdienste u. v. a. m. Bei uns ist immer etwas los! Nutzen Sie Ihre Unabhängigkeit für Ausflüge in die zentrale Einkaufscity, für Spaziergänge in der Parkanlage „Kleiner Kiel“ oder am Ufer der Kieler Förde. Die Kieler Altstadt bietet für jeden etwas.

Altstadtresidenz ♦ Klosterkirchhof 11 ♦ 24103 Kiel

Telefon: 0431 / 9065-0 ♦ Fax: 0431/ 9065-111 ♦ E-Mail: senioreneinrichtung-kiel@prosenis.de



Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!

Mehr Lebensqualität im Alter.

Die SENATOR Senioreneinrichtung GmbH betreibt 9 Pflegeeinrichtungen in Kiel, 1 Einrichtung in Flensburg, 3 an der Westküste sowie eine Häusliche Krankenpflege. Bei uns werden Senioren, die Unterstützung oder ständige Betreuung im täglichen Leben benötigen, liebevoll betreut.

INNENSTADT

**Altenzentrum
Freiligrathstraße**
Freiligrathstr. 4-6
24116 Kiel
Tel 04 31-59 366-6

Haus Blocksberg
Blocksberg 9a
24103 Kiel
Tel 04 31-99 04 69-0

PRIES

Seniorenzentrum Pries
Andersenweg 10
24159 Kiel
Tel 04 31-399 49-0

HASSEE

Haus Uhlenkrog
Uhlenkrog 8
24113 Kiel
Tel 04 31-22 07 2-0

**Haus am
Holunderbusch**
Krummbogen 80 a
24113 Kiel
Tel 04 31-64 0 4-0

PROJENDORF

Günter-Lütgens-Haus
Charles-Roß-Ring 89/91
24106 Kiel
Tel 04 31-33 97 9-0

GAARDEN

Gertrud-Völcker-Haus
Pickertstraße 36
24143 Kiel
Tel 04 31-70 26 91-0

ELLERBEK

Magda-Theede-Haus
Klausdorfer Weg 31
24148 Kiel
Tel 04 31-26 0 63-6

DIETRICHSDORF

**Altenzentrum
Neumühlen-Dietrichsdorf**
Poggendorfer Weg 32
24149 Kiel
Tel 04 31-20 93 9-0

Nehmen Sie Kontakt
mit uns auf -
wir beraten Sie gern!

**Wir suchen
Mitarbeiter!**
Jetzt bewerben!



[www.facebook.com/
SENATOR.
Senioreneinrichtungen](http://www.facebook.com/SENATOR.Senioreneinrichtungen)

SENATOR Pflege
mobil

Für Sie in Bewegung!

SENATOR Häusliche Krankenpflege
Krummbogen 80a · 24113 Kiel · Tel 04 31-200 42 900



SENATOR
Senioren-
einrichtungen
GmbH

